O/S. Werke



DIE REICHSBAHN

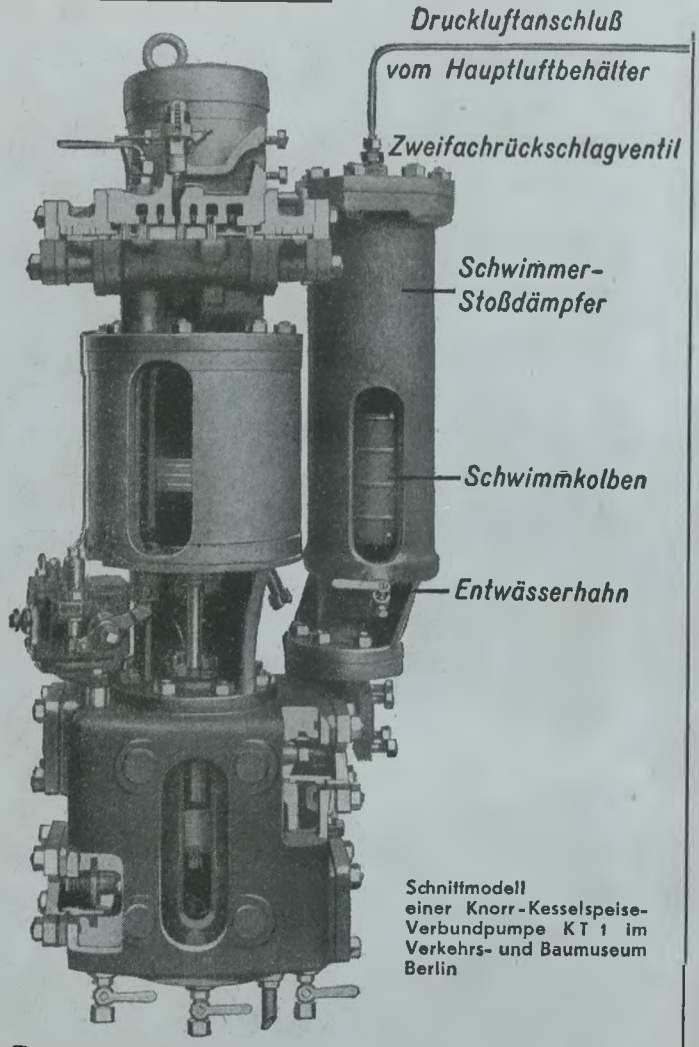
AMTLICHES NACHRICHTENBLATT DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DER REICHSAUTOBAHNEN

HERAUSGEGEBEN IM REICHSVERKEHRSMINISTERIUM, BERLIN W 8, VOSS-STRASSE 35

15. JAHRGANG • HEFT 38 • BERLIN, 20. SEPTEMBER 1939

VERLAG: OTTO ELSNER VERLAGSGESELLSCHAFT, BERLIN SW 68, ORANIENSTRASSE 140-142

SO 48
16988



Schnittmodell einer Knorr-Kesselspeise-Verbundpumpe KT 1 im Verkehrs- und Baumuseum Berlin

Der Knorr Schwimmer-Stoßdämpfer

an den Lokomotiv-Speisepumpen

hat eine zweifache Aufgabe:

1. Beruhigung der Druckleitung
2. Verhütung von Luftverzehr

Das Druckluftpolster über dem Schwimmkolben fängt die Druckwasserstöße ab und sorgt für gleichmäßigen Fluß des Speisewassers von der Pumpe über den Vorwärmer zum Kessel. Luft und Wasser berühren sich nur in einem Ringspalt zwischen Schwimmkolben und Gehäusewand; das Wasser kann also keinen schädlichen Sauerstoff der Luft in den Kessel mitführen.

Fordern Sie Beschreibung und Betriebsvorschrift BV 1106 an!

KNORR-BREMSE AG BERLIN

Heinr. Aug. Schoeller Söhne

Feinpapierfabrik Schoellershammer

DÜREN

FEINPAPIERE ALLER ART, hoher und höchster Qualitäten, Zeichenpapiere, Offsetdruckpapiere, Post-, Schreib- und Bücherpapiere, grellfarbige Papiere und Kartons, Opaline- und Elfenbeinkartons

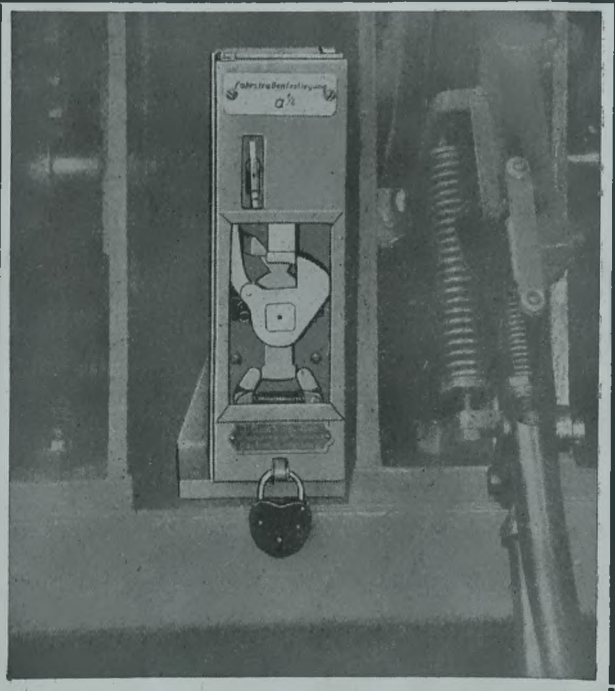
Sondererzeugnisse:

Lichtpausrohpapiere für alle Verfahren, Landkartenpapiere, photographische Roh- u. Barytpapiere

Alleinige Hersteller des weltbekannten Zeichenpapieres SCHOELLERSHAMMER

Nur echt mit dieser Schutzmarke

SCHUTZMARKE SCHOELLERSHAMMER



J. GAST

KOM.-GES. • GEGRUNDET 1846

Eisenbahnsignalbauanstalt

Berlin-Lichtenberg

Drahtanschrift Signalgast Berlin. Fernruf 555051

Mechanische Eisenbahn-Sicherungsanlagen Schrankenanlagen

VERTRETUNG: **Frankfurt (Main)** Feuerbachstraße 9 Fernruf 79 211

VERTRETUNG: **München-Pasing** Hauptmann-Berthold-Str. 9 Fernruf 81 781

Sonderkonstruktionen Verschließb. Radvorleger DRP. Mechanische Fahrstraßenfestlegungen für Stellwerke aller Bauarten DRP.

Sie fördern die Sparmaßnahmen!
Sie sparen 40-70% Stahlmaterial!

durch Anwendung der

Spannstifte Spannbolzen
Spannhülsen Spannwellen
Spannbuchsen

D. R. P. Ausl.-Pat. — System Hoffmann

Nur gebohrte Löcher — Selbsttätige Spannpassung
Festsitz nur durch eigene federnde Mantelspannung

Deutsche Erfindung · Deutsches Erzeugnis

Spannstift S — als Paßstift an Stelle von massivem Zylinder- od. Kegelstift zur Befestigung und Kraftübertragung. Beispiel: Befestigung von Zahnrad auf Welle



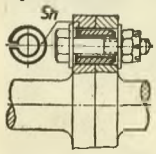
Lieferung an alle Industriezweige

Spannbuchse E — als Laufbuchse an Stelle v. Stahlrohrbuchsen zur Ausbuchsung v. Gelenkteilen



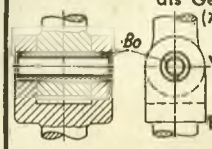
Bsp.: Gelenkbock mit Spannbuchse
Lfg. an Reichs-, Straßenb., Industrie

Spannhülse Sh — als Scher- und Paßhülse mit oder ohne durchgezogener Schwarzschraube an Stelle von Paß-Schrauben u. -Bolzen



Bsp.: Kuppl.-Schraube od. Bolzen
Lieferung an alle Industriezweige

Spannbolzen Bo — als Gelenkbolzen (Achse, Welle) an Stelle von massiv. Gelenkbolzen



Beispiel: Spannbolzen Bo mit schrägem Schlitz
Lfg.: an Straßenbahn u. Industrie

Muster — Konstruktionsberatung — kostenlos
Verlangen Sie Drucksachen und Muster

Wilhelm Hedtmann, Hagen-Kabel
Fabrik für Schraubensicherungen, Spannelemente, Stanzartikel

HUNDTWEBER-
„Rekord"-Abscheider

DRP. u. Ausl.-Patente

reinigt, trocknet, entölt Ihre Preßluft vollkommen!



Verlangen Sie Prospekt Nr. 1099

HUNDT & WEBER, G.m.b.H.
Geisweid, Kr. Siegen
Postfach Nr. 159

Seit Jahrzehnten nehmen Eisenbahn-Oberbaustoffe einen breiten Raum in der Liste unserer Walzerzeugnisse ein und bilden ein Sondergebiet der Kruppschen Friedrich-Alfred-Hütte. Die ausgedehnten Anlagen, mit den modernsten Einrichtungen der Technik ausgestattet, erzeugen in planmäßiger Folge: **Schienen, Schwellen, Laschen, Unterlags- und Hakenplatten. Rippenplatten, Klemmplatten, Stützwinkel, Federplatten, Oberbauschrauben.** Vom Rohstoff bis zum Fertigerzeugnis gliedert sich auf der Hütte ein Arbeitsgang an den anderen. Unser neuzeitliches Prüf- und Versuchswesen sichert eine gleichbleibende Güte der Werkstoffe. Die günstige Verkehrslage der Hütte und ihre vorbildlichen Verladeeinrichtungen ermöglichen schnelles Liefern.



KRUPP

Neuheiten:

Naturharte verschleißfeste Schienen / 60 Meter lange Schienen / Stahlschwellen mit gepreßten Rippen, Bauart Krupp (Patente im In- und Auslande) / Unterlagsplatten mit gepreßten Rippen (Bauart Krupp) / Baggerschwellen, Bauart Krupp / Schalungsschienen für den Bau von Autostraßen (Patente im In- und Auslande) / Kaltgewalzte Leichtprofile / Stahlrammpfähle

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Friedrich-Alfred-Hütte, Rheinhausen



Im Dienst der Eisenbahn

bewähren sich

für den Lokomotiv- u. Waggonbau

MANNESMANN-STAHLRÖHREN

und

MANNESMANN-BLECHE

in jeder Form und Bearbeitung

für den Kesselwagenbau

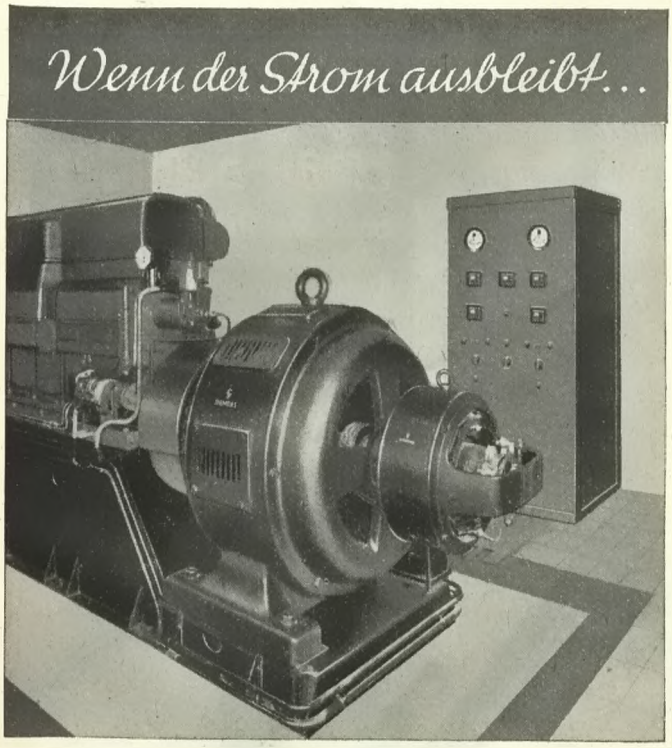
MANNESMANN-BEHÄLTER

für die Beleuchtung

MANNESMANN-MASTE*

* Für den schmalen Raum zwischen den Gleisen wurde eigens der nur 10 cm Breite beanspruchende SCHMAL-LICHTMAST geschaffen

MANNESMANNRÖHREN-WERKE DÜSSELDORF



SIEMENS

Wo eine plötzliche Unterbrechung der Stromversorgung eine empfindliche Störung, wenn nicht gar Gefährdung des Betriebes bedeutet, hilft eine Notstromanlage. Je schneller und zuverlässiger sie die Stromversorgung übernimmt, desto besser erfüllt sie ihre Aufgabe.

Bei unseren Diesel-Notstrom-Schnellbereitschaften geht alles selbsttätig:

Anlauf bei Ausbleiben der Netzspannung

Auftrennen des Verbrauchernetzes, wenn nur die lebenswichtigen Verbraucher Notstrom erhalten sollen

Übernahme der Stromversorgung nach wenigen Sekunden

Stillsetzen und Rückkehr in Betriebsbereitschaft

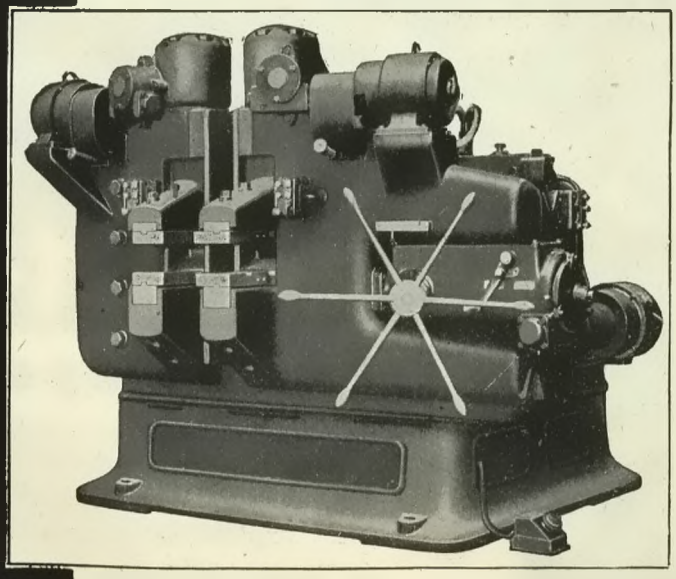
Überwachen des Motors und Generators sowie der Hilfseinrichtungen

Die selbsttätigen Schalt- und Überwachungseinrichtungen lassen sich auch nachträglich in Notstromanlagen einbauen
Verlangen Sie bitte unsere neue Druckschrift AZR 49743/17 „Vollselbsttätige Diesel-Notstrom-Schnellbereitschaften"

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE AG · BERLIN-SIEMENSSTADT

SRG 212

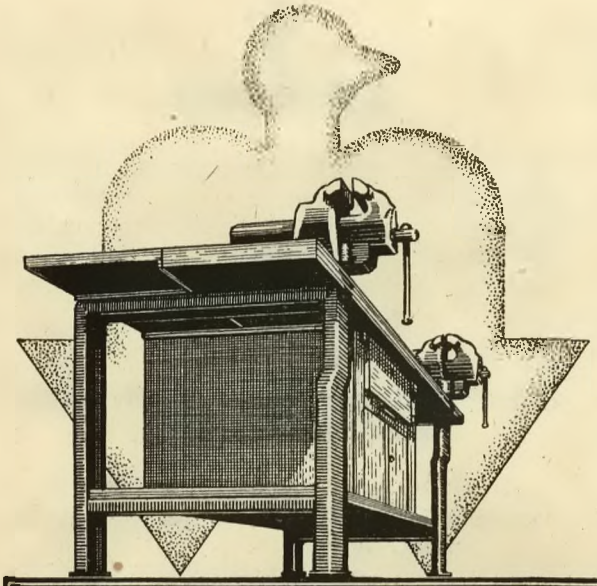
Elektrische Widerstands-Schweißmaschinen



für alle Fabrikationszweige
in normaler und
Spezialausführung

Bestbewährte Konstruktion
Erstklassige Ausführung
Jahrzehntelange Facherfahrung

WESTDEUTSCHE WERKZEUGMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT • DÜSSELDORF
Graf-Adolf-Str. 91a • Ruf 711851



M&W-WERKSTATTEINRICHTUNGEN

Werkbänke, Werkzeugschränke, Schraubstöcke, Schleifsteintröge, Schleifmaschinen für 150 – 800 mm Scheiben-Durchmesser Stahlrohr- u. Stahl-Regale, Stahlschränke

MEIER & WEICHELT, LEIPZIG W 34

Abt. Spezialfabrik für Betriebseinrichtungen



Gladiator

Email-Schilder

Email-Signalflügel u. Ansätze
Vorsignalscheiben, Baken
Auswechselbare Fahrplantafeln
Stations-u. Hinweis-Schilder
Personenwagen-Schilder
u.s.w. sind lichtecht und wetterbeständig

EMAILLIERWERK
SCHULZE & WEHRMANN
WUPPERTAL-ELBERFELD

Ausgezeichnet von dem Preußischen Ministerium des Innern mit der Ehrenurkunde für hervorragende Leistungen.



Dominit-

Sicherheitslampen

mit Nickel-Kadmium-Stahlakkumulator, langjährige Lebensdauer, stets betriebsbereit, hohe Leuchtkraft, explosionssicher, schlagwettergeschützt

Sch

DOMINITWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT
GRUBENLAMPENWERK **DORTMUND**

Julius & August Erbslöh

Metallwalzwerk / Preßwerk / Drahtzieherei / Profilzieherei / Gießerei

Gegründet 1842 **Wuppertal-Barmen** Gegründet 1842

Sondererzeugnisse für Voll- u. Straßenbahnen

Aluminium - Verbundschleifbügel D. R. P. und Auslandpatente mit eingefüllter stromleitender Gleitmasse

Aluminium - Schleifbügel in 190 verschiedenen Querschnitten aus bestbewährter Legierung

Aluminium rein und legiert, in Blechen, Bändern, Stangen, Profilen und Rohren

Aluminium-Riffel- u. Hammerschlagbleche

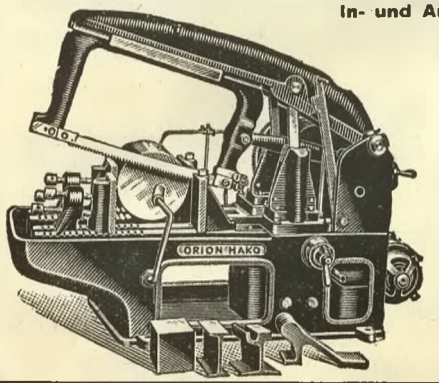
Wiromal - Leichtmetall - Legierung in Blechen, Profilen und Rohren

Messing- und Aluminium-Trittschienen mit Bleieinlage

Messing- und Zinkprofile und Hammerschlagbleche

Hochleistungs-Sägemaschine

In- und Auslands-Patente



ORION-HAKO

für Material ⌀ u. ▯ bis 150, 200, 250, 300 u. 400 mm

Gornig & Severin

Maschinenfabrik

Dresden-A. 28

Postfach 19



HOMMEL

WERKZEUG-MASCHINEN

H. HOMMEL

Berlin / Breslau / Düsseldorf / Frankfurt a. M., Hamburg / Kattowitz / Köln / Leipzig / Mainz Mannheim / München / Saarbrücken / Stuttgart



Werbung bringt Erfolg!

Vermessungs-Instrumente

für

Ingenieurbauten aller Art, für Tunnel-, Brücken- und Talsperrenbau und für sonstige Bauwerke

liefert in anerkannter Güte

Max Hildebrand

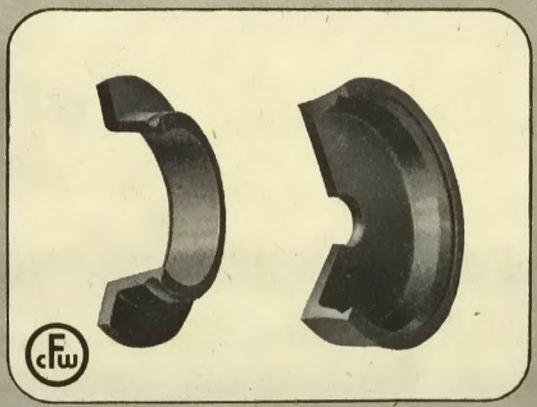
früher August Lingke & Co., G. m. b. H.

Hildebrand-Wichmann-Werke

Freiberg (Sachsen) – **Berlin**

Gegründet 1791

Dicht und dauerhaft!



Hut- u. Topf-Manschetten

aus Simmerit (mit Perbunan der I. G.). Zuverlässige Wellen- und Kolben-Dichtungen für Überdrücke wechselnder Höhe.

Wir beraten Sie gern in allen Dichtungsfragen

CARL FREUDENBERG

WEINHEIM (BERGSTRASSE)

SIMMERWERK

Reines Wasser



Entkeimung, Klärung
Enteisenung, Entsäuerung
einfach, billig, betriebssicher
Ausführliche Prospekte postfrei

Berkefeld-Filter G.m.b.H. Celle 42



Lieferant der Reichsbahn!

QUALITÄTS-FEDERN
UND STANZARTIKEL



J. Burberg-Eicker & Sohn
TEL. 733 METTMANN GEGR. 1854

Bremsprüfungs - Meldeanlagen
Bremsprobe-Signalanlagen · Schutzwandler für Reichsbahnbetriebe

ALLGEMEINE
ELEKTRO-INDUSTRIE
HEINRICH WINKLER · DORTMUND

FABEG liefert

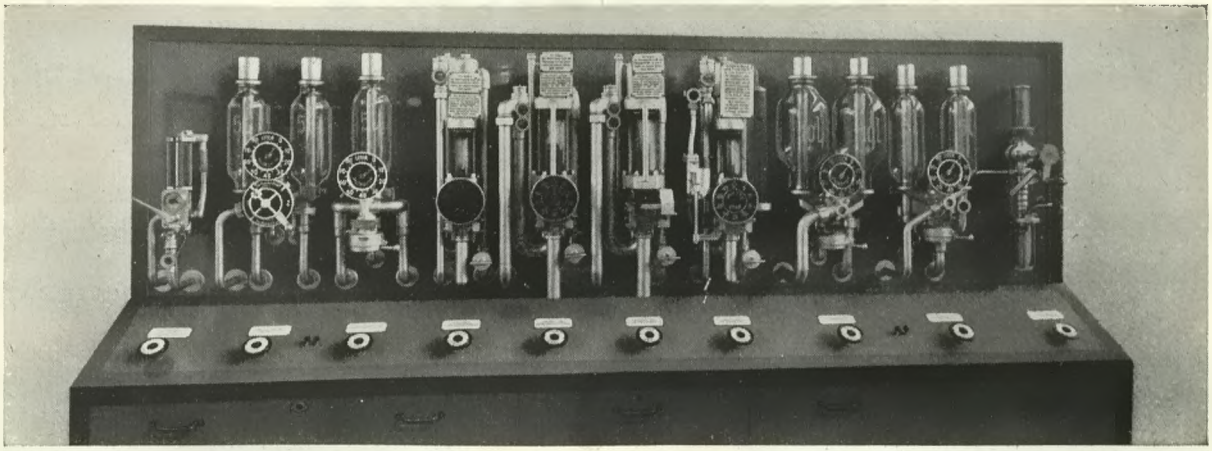
Turbolok- und Turbozugbeleuchtung

mit AEG-Turbogeneratoren / Einheitsbauart DR

FAHRZEUGBELEUCHTUNG GmbH, Berlin C 2, Dircksenstr. 26-27



Salzkottener Meßgeräte



Zwillings-Gefäße
für Einfach- und Doppel-Anlagen
Einglas-Gefäße

Sakomat für 1- oder 2-Liter-Abgabe
sowie für Mengenzuteilung in Fabrikations-Betrieben

Oelkolbenmesser und Oelbeimischer

Erstklassige Ausführung — Bei vielen tausend Anlagen bewährt

MARTINI-HÜNEKE und SALZKOTTEN-A.-G.
SALZKOTTEN • WESTFALEN

Weichen und Kreuzungen

Herzstücke und Zungenvorrichtungen für das In- und Ausland. — Drehscheiben



Doppelte Kreuzungsweiche in einer Gleisanlage Skandinaviens.

Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Abt. Oberbau, Essen

AEG

Lokomotiven

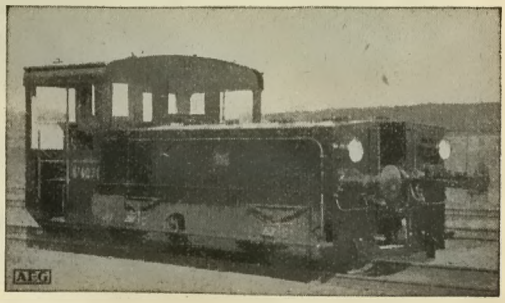
für Verschiebe- und Unterwegsbahnhöfe, Werk- und Anschlußbahnen, Hafen-, Klein- und Straßenbahnen

für Oberleitungsbetrieb, Speicherbetrieb, Oberleitungs- und Speicherbetrieb, wärmekraft-elektrischen Betrieb, wärmekraft-elektrischen Betrieb mit Ausgleichspeicher



Dieselelektrische Kleinlokomotive für Deutsche Reichsbahn

Speicher-Kleinlokomotive für Deutsche Reichsbahn



ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT

1097

DEUTZ

Diesel u. Gas in Triebwagen von 50 PS aufwärts,
Diesel-Loks für Verschiebe- und Streckenbetrieb, für jede Spurweite und Geschwindigkeiten bis zu 80 km/Std.
Von 12 PS aufwärts.



KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG · KÖLN
Einbau- u. Reparaturwerkstatt · Ersatzteillager in:
Berlin · Breslau · Dortmund · Frankfurt/M. · Hamburg · Hannover
Köln · Königsberg · Leipzig · München · Nürnberg · Stuttgart · Ulm/Donau

---

Wir stellen her:

Isolatorstützen und
Gestängeteile
nach den Normen der Deutschen Reichsbahn

Leuchten aller Art
Ausleger, Wandarme, Kranausrüstungsteile, Kabelgarnituren und -kästen

Verlangen Sie bitte unsere Listen

Gebr. Hannemann & Cie. G.m.b.H.
Düren (Rheinland)

DIE REICHSBAHN

Amtliches Nachrichtenblatt der Deutschen Reichsbahn und der Reichsautobahnen

HERAUSGEGEBEN IM REICHSVERKEHRSMINISTERIUM, BERLIN W 8, VOSS-STRASSE 35

Jahrgang 1939 **Berlin, den 20. September 1939** Nummer **38**

Nachdruck mit genauer Quellenangabe gestattet

INHALT:

Amtlicher Teil

66) Erwerb der Privatbahnlinie Reutte in Tirol — ehemalige Staatsgrenze bei Schönbichl 901
67) Reichsbahn-Maschinenämter 901

Nichtamtlicher Teil

Grundsätze für die Organisation und Preisbildung im Spediteur-Sammelgutverkehr
Von Dr. Hans Haigis, Geschäftsführer der Deutschen Bahnspedition G. m. b. H., Berlin 902

Reichsbahn und 5. Reichsnährstandsausstellung Leipzig 1939
Von Reichsbahnrat von Altrock, Halle (Saale) 907

Verschiedene Mitteilungen 914
Bezeichnung der Stückgüter durch den Absender — Änderung von Bahnhofsnamen — Änderung der Abfertigungsbefugnisse — Schließung von Betriebsstellen — Einlösung des Zinsscheins Nr. 15 zu den 4½ %igen Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn vom Jahre 1931 (steuerfreie Reichsbahn-Anleihe 1931) und der ausgelosten Stücke mit den Endziffern 2 und 8 dieser Anleihe — Reichsbahn-Drucksachen — Buchbesprechungen — Amtliche Verdingungen und Verkaufsausschreibungen

Amtlicher Teil

66) Erwerb der Privatbahnlinie Reutte in Tirol — ehemalige Staatsgrenze bei Schönbichl

(40 Ap [Oe] 56 vom 12. September 1939)

Die von den früheren Österreichischen Bundesbahnen, jetzt von der Deutschen Reichsbahn als deren Rechtsnachfolgerin, betriebene Lokalbahn Reutte—Schönbichl (Betriebslänge 14,4 km) ist mit Wirkung vom 1. Januar 1939 an aus dem Eigentum der Lokalbahn AG Reutte-Schönbichl in Reutte in das Eigentum der Deutschen Reichsbahn übergegangen.

Die Strecke gehört zum Bezirk der Reichsbahndirektion Augsburg.

67) Reichsbahn-Maschinenämter

(2 Ogd [Dre] vom 12. September 1939)

Das Maschinenamt Aussig (Reichsbahndirektion Dresden) ist am 1. September 1939 nach Teplitz-Schönau verlegt worden und führt die Bezeichnung „Reichsbahn-Maschinenamt Teplitz".

Nichtamtlicher Teil

Dr. Hans Haigis,
Geschäftsführer der Deutschen Bahnspedition G. m. b. H., Berlin

Grundsätze für die Organisation und Preisbildung im Spediteur-Sammelgutverkehr

Das Ziel eines leistungsfähigen Spediteur-Sammelgutverkehrs muß es sein, über die Bedienung einzelner Verkehrsbeziehungen hinaus, durch die die größten Empfangsplätze und -gebiete mit dem Sammelgutversandplatz verbunden werden, allmählich zu der Dichte eines Verkehrs n e t z e s zu gelangen, das in Art und Umfang im kleinen — auf die besonderen Bedürfnisse des Sammelgutverkehrs abgestellt — ein Spiegelbild der Verkehrsorganisation der großen Verkehrsträger überhaupt darstellt.

Der Gedanke, durch die Zusammenfassung geeigneter Sendungen verschiedener Verfrachter oder Empfänger und durch Ausnutzung billigerer Ladungsfrachten im Verhältnis zur Stückgutfracht den von den Verkehrsträgern selbst eingeführten Beförderungsmöglichkeiten eine weitere hinzuzufügen, die an Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Preiswürdigkeit der verfrachtenden Wirtschaft Vorteile bietet, wird nur in dem Maße zu einer dauernden Einrichtung führen können, die dem allseitigen Verkehrsbedürfnis der Wirtschaft entspricht, in dem es dem Speditionsgewerbe gelingt, alle Empfangsplätze von irgendwelcher Bedeutung, sei es unmittelbar, sei es durch Beförderung über gewisse Empfangsstationen hinaus, im Sammelgutverkehr zu erfassen.

In dieser Zweckbestimmung des Sammelgutverkehrs sind dessen Sinn und seine Begrenzung zugleich wiedergegeben. Es genügt nicht, einzelne Verkehre zu unterhalten, die durch die Frachtenlage, das Verkehrsaufkommen und sonstige Umstände besonders begünstigt sind, sondern in ihrer Ergänzung müssen Verkehrsbeziehungen bestehen, deren Aufkommen an Sammelgut zwar geringer sein kann, ohne daß indessen die Güte der Verkehrsbedienung darunter leiden darf. Die Tatsache z. B., daß im Ladungsverkehr für die Frachtberechnung eine Hauptklasse und zwei Nebenklassen vorgesehen sind, ermöglicht ohnehin eine gewisse Anpassung an das Mengenaufkommen der einzelnen Verkehrsrichtung und ergibt damit von selbst die Grundlage einer gerechten Preisbildung. Sammelgutverkehr, wenn er berechtigten Anspruch auf anhaltende Berücksichtigung durch die verladende Wirtschaft erheben will, erschöpft sich also nicht in der geschickten Ausnutzung von Preisspanne und Gutmenge durch den Spediteur etwa nur für die Dauer einer zufällig gegebenen, besonders günstigen Verkehrssituation, sondern bedeutet die Verpflichtung, eine Einrichtung zu schaffen und zu erhalten, die gegenüber Konjunktureinflüssen auf Preis und Gutmenge widerstandsfähig genug ist und die Gewähr für eine Dauereinrichtung bietet, mit der die Wirtschaft rechnen kann, mag der einzelne Verkehr durch diese oder jene Umstände umfangreich oder weniger ergiebig sein. L ä ß t s i c h j e d o c h s e l b s t u n t e r g ü n s t i g s t e r G e s t a l t u n g a l l e r V o r a u s s e t z u n g e n f ü r d i e r e g e l m ä ß i g e B e t r e i b u n g e i n e s S a m m e l g u t v e r k e h r s e i n g e w i s s e s M i n d e s t m a ß a n V e r k e h r s d i c h t e u n d A u s l a s t u n g d e r W a g e n n i c h t e r z i e l e n, s o v e r l i e r t d e r S a m m e l g u t v e r k e h r m i t d e r F ä h i g k e i t, V o r t e i l e g e g e n ü b e r d e n B e f ö r d e r u n g s m ö g l i c h k e i t e n d e r V e r k e h r s t r ä g e r s e l b s t z u b i e t e n, d e n S i n n s e i n e r A u f r e c h t e r h a l t u n g.

Ergibt sich hieraus, daß erst die Gesamtheit stärkerer und schwächerer Sammelgutverkehrsbeziehungen einen leistungsfähigen Sammelgutverkehr im ganzen darstellt, daß demzufolge auch die Ertragsmöglichkeiten in der e i n z e l n e n Verkehrsbeziehung nur als Beitrag in der Richtung auf die Sicherstellung der ertragsmäßigen Leistungsfähigkeit des G e s a m t sammelgutverkehrs gelten können, muß also der ertragreiche Großverkehr in einer Sammelgutrichtung die Aufrechterhaltung des ertragschwächeren Verkehrs in anderen Relationen mit gewährleisten, so gibt es für die Durchführung dieses Prinzips der gegenseitigen Ergänzung und Hilfsstellung aller Einzelverkehre dennoch eine natürliche Grenze. Sie liegt nicht nur darin, daß die Ertragsverringerung durch die Aufrechterhaltung kleinerer Sammelgutverkehre nach Verrechnung der aus den Großverkehren erzielten Gewinne nicht bis zur Unrentabilität des gesamten Sammelgutverkehrs führen darf, sondern das Verhältnis zwischen den Gewinnerzielungsmöglichkeiten in den kleinen zu denen in den größeren Verkehren muß gesund bleiben. Das bedeutet nicht,

daß von vornherein jeder kleine, vielleicht erst im Aufbau befindliche Sammelgutverkehr im Vergleich zwischen den anteiligen Unkosten und den möglichen Einnahmen, für sich gesehen, einen Gewinn sicherstellen muß, doch darf die Belastung der größeren Verkehre mit etwaigen Unterschüssen aus den kleinen Verkehren nicht höher sein als durch die Bedeutung dieser Verkehre im Verhältnis zu dem Gesamtumfang aller Verkehrsbeziehungen gerechtfertigt ist.

In der gleichen Weise, wie sich ein leistungsfähiger Sammelgutverkehr erst aus dem Zusammenwirken der großen mit den kleinen Einzelverkehren ergibt, ist auch die Frage zu beantworten, welches Gut — abgesehen von seiner Eignung an sich — zur Beförderung im Sammelgutverkehr zweckmäßigerweise heranzuziehen ist. Denn nicht nur der Güteraustausch zwischen den Produktions- und Verbrauchsstätten des Sammelgutversandplatzes und der Sammelgutempfangsplätze kann Gegenstand der Verkehrsbedienung durch den Spediteur-Sammelgutverkehr sein, sondern die um die Brennpunkte des Sammelgutverkehrs herumliegenden Gebiete sind mit ihrem Gutaufkommen und Gutbedarf in das Arbeitsfeld des Sammelgutspediteurs einzubeziehen. Erst auf diese Weise erfüllt der Sammelgutspediteur seine verkehrspolitische Aufgabe, indem er Sammelgut mit Vorlauf zum Versandplatz und mit Nachlauf über den Empfangsplatz hinaus mit erfaßt durch die zweckmäßige Organisation eines Zubringer- und Verteilerapparates.

Ebensosehr nun wie die unterschiedliche Dichte der Verkehrsströme die Aufrechterhaltung starker oder schwächerer Verkehre ermöglicht, ist die Erfassung des Vor- und Nachlaufgutes im Sammelgutverkehr abhängig von der Eigenart des Gutes und vom Standort der im Versand- und im Empfangsgebiet ansässigen Verfrachter oder Empfänger. Seine Heranführung an das Sammelgutverkehrsnetz ist in gleicher Weise Aufgabe des Sammelgutspediteurs wie die Stützung der schwächeren Verkehrsbeziehungen durch die besseren Erträgnisse der Großverkehre. Aber auch hier liegt die Grenze seiner verkehrswirtschaftlich gerechtfertigten Erfassung darin, daß die Belastung mit Vor- und Nachlaufgut weder die technische Leistungsfähigkeit des Sammelgutverkehrs verringern, noch die Ertragfähigkeit des Gesamtsammelgutverkehrs in einem Maße herabsetzen darf, das das Verhältnis des Vor- und Nachlaufgutes zum Gesamtumfang des Sammelgutverkehrs überschreitet. Mit anderen Worten: die schwierigere und unter Umständen kostspieligere Heranziehung von Vor- und Nachlaufgut darf nicht völlig auf Kosten des Teiles des Sammelgutverkehrs erfolgen, der am Versandort selbst aufkommt oder am Empfangsplatz verbleibt. Ebenso wie die teurere Nebenklassenfracht die Basis der Preisbildung in den schwachen Verkehren abgeben muß, hat auch das Vor- und Nachlaufgut die Kosten des Zubringer- und Verteilerdienstes im Grundsatz selbst zu tragen.

Die Beachtung und Durchführung solcher Grundsätze lassen dem Spediteur genügend Spielraum, sich der Eigenart anzupassen, der er sich an seinem Platz gegenübergestellt sieht mit Bezug auf den Wohnort und die Gutart der regelmäßigen Verfrachter, den Umfang und die Dringlichkeit des Bedarfs der Empfänger sowie auch mit Bezug auf die für die Einrichtung von Zubringer- und Verteilerdiensten wesentliche Gestaltung der Landschaft. Eng und regelmäßig besiedeltes Flachland oder gebirgiges Gelände mit zerstreuten Industriebezirken, gute oder schlechte Straßenverbindungen sowie die Witterung üben dabei einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung des Sammelgutverkehrs aus. Mögen so Sammelverkehrsmittelpunkte entstehen mit zentralisiertem Gutaufkommen und nur ergänzungsweiser Heranziehung von Vorlauf- und Nachlaufgut (z. B. Berlin) oder umgekehrt solche, bei denen der Versandort nur zweckmäßigster Tarifpunkt ist, mit geringfügigem eigenen Gut und überwiegenden Vor- und Nachlaufmengen (Thüringen, Waldenburg), immer wird der Spediteur die vorstehenden Grundsätze in einer seinem Betriebe angepaßten Form zu beachten haben, wenn er Sammelgutverkehr pflegen und nicht nur gelegentliche Zusammenladungen von Gütern betreiben will.

Die durch die vorstehenden Ausführungen herausgestellten Elemente der Organisation eines gesunden Spediteur-Sammelgutverkehrs, nämlich

1. die Schaffung eines in seinen Einzelverkehren aufeinander abgestimmten Verkehrsnetzes und
2. in ihm die Bewegung eines Gutaufkommens, das seiner Art und seiner standortmäßigen Herkunft und Bestimmung entsprechend für den Sammelgutverkehr geeignet ist,

beeinflussen im einzelnen seine Kostengestaltung und damit die Kundenpreise für seine Benutzung in folgender Weise:

Aus den Gesamtkosten im Sammelgutverkehr lassen sich mit Sicherheit von den auf die Einzelsendung, durch deren Vereinigung mit anderen die Sammelgutladung gebildet wird, und auch auf den einzelnen Sammelgutwagen entfallenden Anteilen nur diejenigen ausscheiden, die die Fracht, d. h. die eigentliche Beförderung auf der Unterwegsstrecke, betreffen. Ihre Höhe richtet sich nach der Zuteilung des Gutes im Tarifsystem des Verkehrsträgers, nach der Gesamtmenge der in einer Wagenladung zusammengefaßten Einzelsendungen (der Auslastung) sowie nach dem Brutto(einzel)-gewicht des Gutes. Der sich auf diese Weise er-

gebende Kostenwert bildet den Ausgangspunkt für die Berechnung der Kundenpreise.

Zu ihm tritt der im Betriebe des Spediteurs sonst entstehende Aufwand für die büromäßige Zusammenstellung der Einzelsendungen zu Wagenladungen, für den eigentlichen Verladevorgang vom Rollfuhrwerk bis in die Sammelgutwagen, für die Ausfertigung der Versandpapiere und für die Rechnunglegung sowie die Fracht- und sonstige Kostenerhebung vom Kunden oder Beilader, den sich daraus ergebenden Schriftwechsel und die Vorhaltung eines Werbeapparates, der die Voraussetzung für die Aufrechterhaltung des Betriebes überhaupt bildet. Auch die auf der Empfangsseite entstehenden Aufwendungen, die außer den eigentlichen Entladekosten wiederum die büromäßige Abwicklung bei der Auflösung der Sammelgutladungen in Einzelsendungen, die Abrechnung mit dem Versandspediteur oder den Endempfängern und sonstigen Verkehrsteilnehmern umfassen, sind Bestandteil der Gesamtregie für den Sammelgutverkehr.

Es liegt in der Natur dieser Kosten, daß ihre für größere Zeiträume sich ergebende Summe nicht wie bei der Fracht auf die Einzelsendung, den einzelnen Sammelgutwagen oder auch nur die einzelne Verkehrsrichtung in einer Weise umgelegt werden kann, daß der tatsächlich auf diese Einheiten entfallende Anteil einwandfrei zu ermitteln ist. Ob infolge der Eigenart des Gutes seine Ver- oder Entladung besonders kostspielig ist, ob ein z. B. durch eine Fehlleitung verursachter besonderer büromäßiger Aufwand im Schriftverkehr entsteht, ob der Anteil der Werbetätigkeit für einen erst im Aufbau befindlichen Sammelgutverkehr ein besonders hoher ist, alles das und viele andere Umstände mehr können nicht ihren Ausdruck darin finden, daß der Kundenpreis je nach dem Umfang der Aufwendungen schwankt, vielmehr müssen alle diese Kostenelemente einmünden in eine Durchschnittsberechnung. Die Ungleichmäßigkeit, mit der einzelne Sendungen, einzelne Ladungen oder einzelne Verkehre zu der Entstehung dieser Kosten beitragen, muß im allgemeinen unberücksichtigt bleiben, so daß zunächst eine Beziehung zur Einzelsendung und damit zur Gestaltung des Kundensatzes nur in der Weise herstellbar erscheint, daß die Teilung des Gesamtgewichts, das in einem größeren Zeitraum in allen Verkehrsrichtungen aufkommt, durch den Gesamtaufwand der oben bezeichneten Art einen Satz — auf 100 kg bewegten Gutes bezogen — abgibt. Beträgt dieser beispielsweise 0,50 ℛℳ per 100 kg, so bedeutet das nicht, daß der tatsächliche Aufwand für eine Sendung von 100 kg Gewicht 0,50 ℛℳ und dementsprechend für eine Sendung im Gewicht von 1000 kg 5,— ℛℳ ausmacht.

Sieht man nämlich von dem technischen Vorgang der Verladung und der Entladung ab, so ist im allgemeinen der sonstige Aufwand des Spediteurs — insbesondere für die büromäßige Behandlung des Gutes am Versand- und am Empfangsplatz — nahezu unabhängig von dem Gewicht der Einzelsendung. Richtiger wäre es also, wenn man außerhalb des Fracht- und Ladekostenanteils den übrigen Aufwand je Sendung — ohne Rücksicht auf ihr Gewicht — festlegen und zur Einrechnung in die Kundensätze benutzen würde. Da der Kundensatz aber anders als in Beziehung zu dem Gewicht der Einzelsendung praktisch nicht in Erscheinung treten kann, und auch eine Anlehnung an den Aufbau der Tarife der Verkehrsträger notwendig ist, ist es vertretbar, diese Anteile im Gesamtaufwand des Sammelgutverkehrs zwar auch auf 100 kg bewegten Gutes abzustellen, jedoch in der Weise, daß die Höhe des Kundensatzes geringer wird mit wachsendem Gewicht der Einzelsendung. An Stelle eines starren, unveränderlichen Satzes für je 100 kg Bruttogewicht des Gutes erscheint also als Wert der allgemeinen Spediteurregie am Versand- und am Empfangsplatz ein Satz, der bei Sendungen geringen Gewichts über dem Durchschnittswert aus der Summe aller Gewichte, bei Sendungen höheren Gewichts unter ihm liegt. Natürlich ergeben sich alsdann nur Annäherungswerte, deren Höhe jedoch ihre Rechtfertigung findet in der weiter oben bei der Besprechung der Organisation des Sammelgutverkehrs herausgestellten Wechselwirkung zwischen kleinen und großen, zwischen gewinnreichen und ertragschwachen Sammelgutverkehren usw., d. h. diese Methode gibt den ziffernmäßigen Ausdruck dafür wieder, daß im Gesamtsammelgutverkehr alle Teile sich gegenseitig bedingen, ergänzen und erst lebensfähig machen. Der wahre Wert des Regieaufwandes für die Einzelsendung — ziemlich unabhängig von ihrem Gewicht — wird also nicht dargestellt, doch nähert sich ihm der in die Berechnung eingesetzte Wert, da er mit steigendem Gewicht fällt, Regiekostensatz und Sendungsgewicht also einander entgegenlaufen.

Die Kostenzusammenstellung für ein Kundensatzschema sieht dann z. B. so aus:

Gut der Tarifklasse A

	Gewicht der Kundensendung			
	100 kg	200 kg	500 kg	1000 kg
	Alle Sätze in ℛℳ je 100 kg			
Allgemeine Spediteurregie am Versandplatz	—,60	—,50	—,40	—,30
Verladekosten	—,20	—,20	—,20	—,20
Fracht AT 24 B 9 10 t einschl. Deckwagenzuschlag 270 km	2,40	2,40	2,40	2,40
Entladekosten	—,12	—,12	—,12	—,12
Allgemeine Spediteurregie am Empfangsplatz	—,18	—,15	—,12	—,10
	3,50	3,37	3,24	3,12
Zum Vergleich: Stückgutfrachtsatz	4,90	4,70	4,24	3,64

Insoweit Absender oder Empfänger nicht als Selbstanlieferer oder Selbstabholer auftreten, kommt hierzu das Rollgeld am Versand- oder am Empfangsplatz. Die Höhe dieses Rollgeldes darf einen Einfluß auf die Gestaltung des Kundensatzes selbst, der nur vom Versandplatz bis zum Empfangsplatz gilt, grundsätzlich nicht ausüben.

Die Frage, welches Gut für die Beförderung im Sammelgutverkehr geeignet ist, wird am besten durch ihre negative Abgrenzung beantwortet: Güter, die durch ihre Größe oder ihr Einzelgewicht in einen gedeckten Wagen nicht verladen werden können oder für eine Zusammenladung mit anderen infolge ihrer Eigenart nicht in Betracht kommen, oder für deren Be- und Entladung besondere Hilfsmittel erforderlich sind, scheiden im allgemeinen für den Sammelgutverkehr ebenso aus wie gefährliches Gut im weitesten Sinne des Wortes — nicht nur Gut der Klasse C zur EVO —, dessen Zusammenladung mit anderen Gütern verboten ist oder seiner Natur nach eine erhebliche Gefährdung des sonstigen Inhalts eines Sammelgutwagens bedeutet. Alles andere Gut, gleichgültig welcher Tarifklassenzugehörigkeit, ist als geeignet anzusehen, wobei der weiter oben dargestellten Staffelung der Kundensätze nach dem Gewicht der Sendungen eine weitere Staffelung nach der Tarifklassenzugehörigkeit entspricht.

Vor- und Nachlaufgut trägt seine Mehrkosten grundsätzlich selbst, insoweit ihr Anfall (als im Zusammenhang mit diesem Gut vorgekommen) ohne weiteres erkennbar ist. Das wird z. B. nicht immer der Fall sein bezüglich des Einsatzes des Teils des Werbeapparates, der die Erfassung des Vor- und Nachlaufgutes zum Ziele hat und kostspieliger ist als der normale Apparat am Versand- oder Empfangsplatz. Vor- oder Nachlauf-Frachtanteile hingegen, bei denen feststeht, auf welches Gut sie sich beziehen, gehören nicht in den allgemeinen Regieaufwand des Sammelgutspediteurs (siehe obiges Schema). Lediglich für den Fall, daß ein Kraftwagen-Zubringer- oder Verteilerverkehr besteht, der vom Spediteur selbst eingerichtet ist mit regelmäßigen Fahrten unabhängig vom jeweiligen Gutaufkommen, läßt es sich rechtfertigen, die mit der Vorhaltung dieses Apparates verbundenen Kosten nicht auf die einzelnen Vor- und Nachlaufsendungen, sondern auf deren Gesamtheit mit entsprechenden Durchschnittswerten umzulegen. Eine auch nur teilweise Umlegung dieser Kosten auf das am Versandplatz selbst aufkommende oder am Empfangsplatz verbleibende Gut würde indessen dem gesunden Aufbau des Sammelgutverkehrs zuwiderlaufen und eine künstliche Ausweitung des Sammelgutverkehrs mit sich bringen, die im Hinblick auf die damit verbundene Verteuerung des Sammelgutverkehrs in seinem natürlichen Umfang nicht vertreten werden könnte.

Selbstverständlich kann es besonders geartete Ausnahmen von dieser Regel geben, deren sorgfältige Beachtung eine der wichtigsten Aufgaben der mit der Bildung und der Überwachung der Kundensätze betrauten Stellen sein muß. Eine solche Ausnahme kann z. B. dann gegeben sein, wenn einerseits Vor- oder Nachlaufgüter aus ungünstiger Standortlage solcher Verfrachter zu einem Sammelgutversandplatz für die genügende Auslastung des Sammelgutverkehrs deshalb unentbehrlich sind, weil durch sie die Aufrechterhaltung des Gesamtsammelgutverkehrs überhaupt erst möglich wird, anderseits diese Güter jedoch nur mit Kosten herangezogen werden können, die sie nicht allein zu tragen vermögen, sondern anteilmäßig auf das übrige Gut mit umzulegen sind. Indessen darf man diesen Tatbestand nicht umkehren und die Mitnahme derartigen Gutes eines ungünstig gelegenen Verfrachters dadurch ermöglichen, daß die Gesamtheit aller übrigen Verfrachter, deren Güter für die Abrichtung normal ausgelasteter Sammelgutwagen ausreichen, ungebührlich hoch mit Kostenanteilen dieses weit außerhalb gelegenen Verfrachters belastet wird. In jedem Falle muß das richtige Verhältnis zwischen der Bedeutung des Vor- und Nachlaufgutes und dem übrigen Sammelgut auch in der Kostengestaltung zum Ausdruck kommen.

Die Summe der Kosten nach dem oben dargestellten Schema — bei dem Vor- und Nachlaufgut vermehrt um die auf dieses Gut entfallenden Mehrkosten — ist nunmehr in Beziehung zu bringen zu den Aufwendungen, die der Verfrachter haben würde, wenn ihm nur die von den Verkehrsträgern selbst geschaffenen Beförderungsmöglichkeiten für seine Güter zur Verfügung ständen. Der Anreiz zur Benutzung des Spediteur-Sammelgutverkehrs liegt außer in der regelmäßigen und genügend schnellen Beförderung vor allem in der Preisermäßigung gegenüber den sonstigen Verfrachtungsmöglichkeiten. Wie ist demgemäß die Spanne zwischen der Summe dieser Kosten und den — üblicherweise als Vergleich in Betracht kommenden — Stückgutfrachtsätzen aufzuteilen, daß dem Kunden ein genügender Anreiz für die Inanspruchnahme des Sammelgutverkehrs zur Verfügung steht und dem Spediteur ein billiger Nutzen verbleibt?

Entsprechend der Verflechtung der organisatorisch und kostenmäßig in Erscheinung tretenden Elemente des Sammelgutverkehrs untereinander läßt sich ein allgemein gültiger, wiederum auf den mengenmäßigen Umfang des Sammelgutverkehrs abgestellter, angemessener Gewinnsatz des Spediteurs — auf 100 kg bewegten Gutes bezogen — kaum ermitteln. Die Gewinnquote muß schwanken nach der Größe des Betriebes, d. h. insbesondere nach der Höhe des Regieaufwandes und damit eines Teiles des im Sammelgutbetrieb arbeitenden Anlage- und Umlaufvermögens. Natur-

gemäß darf dieses Verhältnis zwischen Gewinn und Regieaufwand nicht zu willkürlich zu hohen Erträgnissen führen; im bahnamtlichen Rollfuhrdienst ist aus ähnlichen Erwägungen heraus der Begriff der notwendigen Selbstkosten entstanden, auf den der Gewinnzuschlag aufgebaut ist. Im Sammelgutverkehr ergibt sich aus der Notwendigkeit, den Stückgutfrachtsätzen gegenüber einen Vorteil bieten zu müssen, schon eine natürliche Grenze für den Gewinnzuschlag, die noch ergänzt wird durch die leistungsmäßige Wettbewerbsstellung der Sammelgutspediteure am gleichen Platz untereinander. Aus dem Zusammenwirken dieser Umstände ergibt sich eine am selben Ort wenig schwankende Größe des Regieaufwandes und damit der im Verhältnis zu ihm angemessenen Gewinnquote.

Für die Einrechnung des Gewinnanteils in den Kundensatzaufbau gilt dasselbe, was für die Gewichts- und Tarifklassenunterschiede der einzelnen Sendungen gesagt ist. Er muß diesen angepaßt gestaffelt sein, und zwar so, daß der zur Benutzung des Sammelgutverkehrs seitens der Verfrachter nötige Anreiz in jedem Einzelfall ein genügender bleibt.

Veröffentlicht man die Kundensätze (wie in letzter Zeit üblich geworden) durch die Gewährung von Abschlägen auf die Stückgutfrachtsätze, und zwar gerechnet von der Güterabfertigung des Verfrachterstandorts bis zur Güterabfertigung des Endempfängers, so ergibt sich aus der Beachtung der oben dargestellten Grundsätze, daß dieser Abschlag nicht nur um so höher sein muß, je niedriger die Tarifklassenzugehörigkeit des Gutes ist, oder um so niedriger, je größer das Einzelgewicht der Sendung ist, sondern daß insbesondere für Vor- und Nachlaufgut, das also nicht den direkten Weg zurücklegt vom Standort des Versenders zum Standort des Empfängers, sondern über die Sammelgut-Versand- und Zielstation geleitet werden muß, nur ein geringerer Vorteil in Form eines niedrigeren Abschlages geboten werden kann als für das Gut, das am Sammelgutversandort aufkommt oder auf der Sammelgutzielstation verbleibt. Die Bildung einheitlicher Abschläge für alles Sammelgut ohne Berücksichtigung des Vor- und Nachlaufes widerspricht im Grundsatz — vgl. jedoch die oben dargestellten Ausnahmen — dem gesunden Aufbau des Sammelgutverkehrs.

So wie der Spediteur der Sonderlage seines Standortes die Organisation seines Sammelgutverkehrs mit Bezug auf die Aufbringung der Gutmengen anpassen muß, wenn er auf die Dauer seine Einrichtung im Wettbewerb mit allen anderen Beförderungsmöglichkeiten erhalten will, hat der Standort und die auf ihn abgestellte Preisgestaltung der großen Verkehrsträger entscheidenden Einfluß auch auf den Kundenpreisaufbau im Sammelgutverkehr. Der Binnenplatzspediteur hat überwiegend mit den Normaltarifen zu rechnen und kann die Vorteile des für Schiene und Kraftwagen gleichmäßig geltenden Sammelgutausnahmetarifes leichter übersehen, für den Grenzplatz- und Seehafenspediteur spielen die Ein- und Ausfuhrtarife gegenüber dem Sammelgutausnahmetarif zumeist eine wichtigere Rolle. Diese Möglichkeiten auszuschöpfen und auf seinem Spezialgebiet den Verfrachtern preiswürdig anzubieten, ist eine ebenso vielseitige wie lohnende Aufgabe des Sammelgutspediteurs, ganz gleich, ob er den Verkehr mit der Eisenbahn oder mit dem Lastkraftwagen betreibt.

Reichsbahnrat von Altrock, Halle (Saale)

Reichsbahn und 5. Reichsnährstandsausstellung Leipzig 1939

In der Zeit vom 6. bis 11. Juni 1939 fand in der Reichsmessestadt Leipzig die 5. Reichsnährstandsausstellung statt, und zwar, da die für 1938 vorgesehene Ausstellung wegen der Maul- und Klauenseuche ausgefallen war, die erste Reichsnährstandsausstellung Großdeutschlands.

Diese umfassende Leistungs- und Lehrschau des deutschen Bauern war zugleich die größte aller bisher durchgeführten landwirtschaftlichen Ausstellungen in Deutschland, sowohl nach der Zahl der ausgestellten Tiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte, als auch nach der Größe des Ausstellungsgeländes und der Zahl der Ausstellungsbesucher. Während die Reichsnährstandsausstellung 1935 in Hamburg von 504 000, die im Jahre 1936 in Frankfurt (Main) von 590 000 und die im Jahre 1937 in München von 735 000 Personen besucht wurde, zählte man bei der 5. Reichsnährstandsausstellung Leipzig 752 000 Besucher.

Leipzig war bereits im Jahre 1928 Ort einer landwirtschaftlichen Ausstellung gewesen, die als Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft auf dem damals noch wenig bebauten Gelände der technischen Messe durchgeführt und von 344 000 Personen besucht worden war. Da die Reichsnährstandsausstellungen bedeutend größeren Umfang angenommen haben als die früheren landwirtschaftlichen Ausstellungen, und da außerdem auf dem Leipziger Messegelände inzwischen die großen Messehallen errichtet worden sind, stellte der Oberbürgermeister der Reichsmessestadt für die Ausstellung den 50 ha großen Volkspark Kleinzschocher im Westen der Großstadt zur Verfügung. In diesem parkähnlichen Gelände wurde ein Drittel von der Tierschau, ein Drittel von den Lehrschauen im Freien und in den Häusern des Reichsnährstandes und ein Drittel von der geschlossenen Ausstellung der Landmaschinenindustrie eingenommen.

Der Deutschen Reichsbahn erwuchsen durch die Beförderung des Schaugutes, der Ausstellungstiere und der Ausstellungsbesucher große Aufgaben. Die örtlichen Maßnahmen zu treffen, war Sache der Reichsbahndirektion Halle (Saale). Die Besprechungen mit der Vorbereitungsstelle für Kundgebungen des Reichsbauernführers mit ihren reichen Erfahrungen aus früheren Ausstellungen hatten wertvolle Vorarbeit hierfür geleistet. Daß die Leipziger Reichsbahnstellen durch den alljährlichen Messeverkehr und andere Großveranstaltungen Massenverkehre zu bewältigen gewohnt sind, erleichterte die Arbeiten.

Die Vorbereitungsstelle für Kundgebungen des Reichsbauernführers hatte zunächst mit Rücksicht auf die günstige Lage der Reichsmessestadt im Herzen Großdeutschlands 382 Sonderzüge aus den Gebieten der einzelnen Landesbauernschaften bis Mitte Januar dieses Jahres angemeldet. Da diese Zahl im Vergleich zu früheren Ausstellungen zu hoch erschien, wurden im Einvernehmen mit der Vorbereitungsstelle 90 Züge gestrichen, so daß 292 Rn - Sonderzüge vorgesehen wurden. Außerdem waren 30 eintägige Ausflugssonderzüge von Leipzig nach Dresden, Plauen und Berlin/Potsdam angemeldet worden, deren Durchführung dem Reisebüro des Leipziger Meßamts übertragen wurde. Von ihnen wurde zunächst täglich je ein Zug nach Dresden und Zwickau bedarfsweise vorgesehen.

Für die Bauern und Landarbeiter bedeutet der Besuch einer Reichsnährstandausstellung zugleich Urlaub und Ausspannung. Die Landesbauernschaften hatten daher den Wunsch, mit den Sonderzügen in vielen Fällen Fahrten zu Ausflugs- und Besichtigungszwecken zu verbinden, so daß sich verschiedene Beförderungswege ergaben:

1. Sonderzüge vom Abgangsbahnhof unmittelbar nach Leipzig und zurück,
2. Sonderzüge, die auf der Hinfahrt über einen Umweg mit Aufenthalten zu Ausflügen und Besichtigungen nach Leipzig gefahren wurden und von dort unmittelbar zurückkehrten,
3. Sonderzüge, die umgekehrt zunächst nach Leipzig zum Besuch der Ausstellung und von dort über einen Umweg zum Abgangsbahnhof geleitet wurden,
4. Sonderzüge, die auf der Hin- und Rückfahrt über einen Umweg nach und ab Leipzig gefahren wurden, und
5. Ausflugssonderzüge von Leipzig und zurück.

Da auf Grund der Erfahrungen aus früheren Reichsnährstandsausstellungen neben dem an die Rn-Sonderzüge gebundenen Verkehr mit einer starken Zunahme des planmäßigen Reiseverkehrs gerechnet werden mußte, wurden außer der Verstärkung vieler Reisezüge insgesamt 204 Vor- und Nachzüge vorgesehen. Sie sollten die stark be-

setzten Regelzüge auf folgenden Strecken entlasten:

Berlin — Leipzig, Falkenberg (Elster) — Leipzig, Saalfeld — Leipzig, $\frac{\text{Hannover}}{\text{Wittenberge}}$ — $\frac{\text{Halberstadt}}{\text{Magdeburg}}$ — Leipzig, Dresden—Leipzig, Chemnitz—Leipzig und Erfurt—Leipzig.

Wegen der starken Belastung des Leipziger Hauptbahnhofs und des zu erwartenden Reiseverkehrs wurden die Rn-Sonderzüge nach sechs verschiedenen Leipziger Bahnhöfen gefahren. Ziel- und Rückfahrtbahnhof eines Sonderzuges war grundsätzlich der gleiche. Aufnehmen sollten:

Leipzig Hbf	131	Rn-Sonderzüge,
Leipzig Bayer Bf	61	Rn-Sonderzüge,
Leipzig Eilenb Bf	37	Rn-Sonderzüge,
Leipzig-Plagwitz	27	Rn-Sonderzüge,
Leipzig-Leutzsch	20	Rn-Sonderzüge,
Leipzig-Stötteritz	16	Rn-Sonderzüge.

Außerdem wurden die Sonderzüge auf die einzelnen Tage der Ausstellung verteilt.

Der Fahrzeit für die Rn-Sonderzüge wurde eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h zugrunde gelegt, um Verspätungen ausgleichen und in größerem Umfang auch Güterzug-Lokomotiven verwenden zu können. Die Abstellung der Leerzüge wurde so geregelt, daß von den 292 Rn-Zügen 117 auf den Zielbahnhöfen bleiben und 115 nach anderen Bahnhöfen abgefahren werden sollten. Obwohl die Unterlagen für den Sommerfahrplan noch nicht vollständig zur Verfügung standen, wurden die Fahrplanarbeiten so beschleunigt, daß die Pläne für die Rn-Sonderzüge bereits Ende Februar den beteiligten Reichsbahndirektionen und Landesbauernschaften mitgeteilt werden konnten.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Vorbereitungen sandte der Reichssender Leipzig am 25. April einen Hörbericht „Alle Wege führen für die Reichsnährstandsausstellung“ in Form eines Zwiegespräches zwischen einem Vertreter des Reichssenders Leipzig und dem Pressedezernenten der Reichsbahndirektion (RBD) Halle (Saale). Daß die Vorbereitungen in diesem Umfange dem Verkehrsbedürfnis nahe kamen, zeigt ein Blick auf die Sonderleistungen im Reiseverkehr während der Ausstellung. Diese Sonderzüge wurden, abgesehen von wenigen Ausnahmen, pünktlich und ohne jeden Unfall durchgeführt.

1. Sonderzüge:

242	Rn-Vollzüge für die Hinfahrt,
242	Rn-Vollzüge für die Rückfahrt,
16	Ausflugszüge für die Hinfahrt,
16	Ausflugszüge für die Rückfahrt,
18	sonstige Sonderzüge im Bezirk der RBD Halle (Saale),
zusammen 534	Vollzüge.
	Hierzu kommen
104	Rn-Leerzüge für die Hinfahrt,
104	Rn-Leerzüge für die Rückfahrt,
zusammen 742	Sonderzüge.

2. Verstärkungen im planmäßigen Reiseverkehr:

100	Vor- und Nachzüge (Vollzüge) für die Hinfahrt und
113	Vor- und Nachzüge (Vollzüge) für die Rückfahrt,
zusammen 213	Vor- und Nachzüge (Vollzüge).
	Hierzu kommen
14	Leerzüge für die Hinfahrt und
1	Leerzug für die Rückfahrt,
zusammen 228	Verstärkungszüge.



Unterweisung der Sonderzugteilnehmer in einem Sammelzelt



Das Verkehrs-Haus auf dem Ausstellungsgelände, in dem die Reichsbahn-Auskunftstelle untergebracht war

Insgesamt wurden also 747 Vollzüge und 223 Leerzüge, zusammen 970 Züge gefahren, für die 360 Lokomotivsonderfahrten erforderlich waren. Einschließlich der Lokomotivfahrten waren daher zur Bewältigung des Ausstellungsverkehrs 1330 Sonderleistungen erforderlich.

Tariflich sind die Rn-Sonderzüge als Verwaltungssonderzüge mit 75% Fahrpreisermäßigung, die übrigen Sonderzüge als Gesellschaftssonderzüge nach den Bestimmungen des DPT I abgefertigt worden. Bei den Rn-Sonderzügen, die auf der Hin- oder Rückfahrt oder auf der Hin- und Rückfahrt zu Besichtigungen oder Ausflügen über Umwege nach oder ab Leipzig gefahren wurden (Sonderzüge mit sogenannten „Schleifenfahrten"), wurde der Fahrpreis für die Entfernung des direkten, verkehrsüblichen Weges nach Leipzig und zurück mit 75%, für die Umwegentfernung mit 60% Ermäßigung berechnet. Voraussetzung für die Fahrpreisermäßigung von 75% war, daß ein Mindestfahrgeldbetrag für 800 Sonderzugrückfahrkarten vom Abfahrt- bis zum Zielbahnhof erreicht wurde. Für die Anschlußfahrten in planmäßigen Zügen war zum erstenmal eine Höchstentfernung von 150 km zugestanden worden. Um die reibungslose Abwicklung des Rückverkehrs ab Leipzig zu erleichtern, wurden die Sonderzugkarten für jeden Leipziger Abfahrtbahnhof in verschiedener Farbe hergestellt. Die Tarif- und Verkehrsmaßnahmen, die sich als ausreichend und zweckmäßig erwiesen haben, wurden in einer Sondernummer des TVA II bekanntgegeben, von der eine ausreichende Anzahl der Vorbereitungsstelle für Kundgebungen zur Unterrichtung der Landesbauernschaften zur Verfügung gestellt wurde.

Für die Rn-Sonderzüge wurde eine Durchschnittsbesetzung von 924 Personen je Zug erreicht. Der Durchschnittsfahrpreis für Hin- und Rückfahrt betrug je Sonderzugteilnehmer 5,50 ℛ𝒩, die Durchschnittsentfernung je Sonderzug für Hin- und Rückfahrt 550 Vollkilometer. Mit den Rn-Sonderzügen wurden insgesamt rd. 224 000 Ausstellungsbesucher nach Leipzig und zurück befördert, die meisten aus den Landesbauernschaften Sachsen-Anhalt, Sudetenland, Sachsen, Thüringen und Niedersachsen.

Für die Ausstellungsbesucher, die keine Rn-Sonderzüge benutzen konnten, wurden von allen Bahnhöfen in einem Umkreis von 300 km um Leipzig an allen Tagen während der Reichsnährstandsausstellung Sonntagsrückfahrkarten nach Leipzig ausgegeben. Von dieser Vergünstigung haben sehr viele Ausstellungsbesucher Gebrauch gemacht. So wurden von den Fahrkartenausgaben außerhalb der tarifmäßigen Geltungsdauer insgesamt über 56 000 Sonntagsrückfahrkarten verkauft. Der starke Verkauf von Sonntagsrückfahrkarten erklärt sich einmal aus der günstigen Lage der Reichsmessestadt und zum andern daraus, daß aus der näheren Umgebung von Leipzig keine Rn-Sonderzüge gefahren wurden, die Ausstellungsbesucher dieser Orte vielmehr auf Planzüge verwiesen worden waren. Von den durch Aufschreibungen erfaßten Sonntagsrückfahrkarten sind die meisten in den RBD-Bezirken Halle (Saale), Dresden, Erfurt und Hannover verkauft worden.

Zu den durch Aufschreibungen erfaßten Sonntagsrückfahrkarten kommen noch diejenigen, die an den beiden Sonnabenden und Sonntagen während der Ausstellung von den Fahrkartenausgaben verkauft wurden, bei denen ständig Sonntagsrückfahrkarten nach Leipzig aufliegen. Da es sich hier meist um große Orte handelt (z. B. Halle, Dessau, Cottbus usw.) wird man einen Mehrverkauf von rd. 40 000

Sonntagsrückfahrkarten als nicht zu hoch annehmen können, so daß insgesamt rd. 100 000 Ausstellungsbesucher auf Sonntagsrückfahrkarten nach Leipzig gefahren sein werden.

Insgesamt haben mithin rd. 324 000 Ausstellungsbesucher zur Fahrt nach Leipzig und zurück die Eisenbahn benutzt.

Die Leipziger Bahnhöfe hatten während der Ausstellung durch Ankunft und Abfahrt der Besucher einen Mehrverkehr von etwa 650 000 Reisenden zu bewältigen. Von diesem Mehrverkehr entfallen etwa 60% auf den Leipziger Hauptbahnhof, während sich die übrigen 40% auf die anderen Leipziger Bahnhöfe verteilen. Die 5. Reichsnährstandsausstellung ist damit die größte Veranstaltung gewesn, die je in Leipzig stattgefunden hat. Sie hat mit 752 000 Besuchern sogar die Leipziger Frühjahrsmesse 1939 in den Schatten gestellt.

Von den rd. 428 000 Personen, die nicht mit der Eisenbahn nach Leipzig gefahren sind, sind etwa 250 000 aus Leipzig selbst einschließlich den mit Straßenbahn und Fahrrädern zu erreichenden Vororten gekommen. Rund 120 000 Besucher haben zur Fahrt nach Leipzig und zurück Personenkraftwagen und Omnibusse benutzt.

Die Beförderung so großer Menschenmengen in wenigen Tagen bedingte im Reiseverkehr die verschiedensten Sondermaßnahmen. Die Zugbegleiter für die Rn-Züge wurden meist von den Reichsbahndirektionen der Abgangsbahnhöfe gestellt.

Bei der Regelung des Betriebsmaschinendienstes wurde ein längeres Stillager der Lokomotiven dadurch vermieden, daß die Nachbardirektionen die Sonderzüge bis nach Leipzig durchfuhren und die Lokomotiven im Bezirk Halle (Saale) verwendet wurden, bis sie die Sonderzüge auf der Rückfahrt in Leipzig wieder übernahmen.

Der RBD Halle (Saale) oblag vor allem die Lokomotivgestellung für die Leerzüge von und zum Hauptbahnhof und Bahnhof Plagwitz und für einen großen Teil der Entlastungszüge sowie in großem Umfang die Stellung von Lotsen. Auf einigen Leipziger Bahnhöfen wurden B-Wagen zum Übernachten der Lokomotiv- und Zugbegleitpersonale zur Verfügung gehalten, da die vorhandenen Übernachtungsräume nicht ausreichten. Das Reinigen und Untersuchen der Wagen und ihre Versorgung mit Licht erforderte beträchtliche Sonderleistungen.

Im Betriebsdienst wurde das Personal bei den Leipziger Bahnhöfen, der Zugleitung Leipzig und der Oberzugleitung der RBD verstärkt. Auch sei erwähnt, daß die beteiligten Leipziger Bahnhöfe ihre Personale mit Ergänzungen zu den Bahnhoffahrordnungen ausgerüstet hatten und daß um Leipzig in etwa 30 km Abstand ein Meldering gebildet war, dessen Meldebahnhöfe dem Leipziger Hauptbahnhof Zugstärke, etwaige Verspätungen usw. mitzuteilen hatten.



Entladen eines Vieh-Sonderzuges an der Ausstellungs-Viehrampe

Ferner haben wesentlich mit zur glatten Abwicklung des Sonderzugverkehrs die auf den einzelnen Bahnhöfen gebildeten Bahnhofsausschüsse und Ordnungskommandos beigetragen und die Einrichtung von Stellplätzen und Sammelzelten sowie der Einsatz von Lautsprecheranlagen auf den Bahnsteigen, in den Bahnhöfen, auf den Stellplätzen und in den Sammelzelten. Hierbei ist besonders der Bahnschutz zu erwähnen, der besondere Ordnungskommandos und ständige Wachen eingesetzt hatte. 160 Mann waren für diesen Zweck zusammen-

gezogen und in Bauzügen auf dem Leipzig - Dresdener Güterbahnhof untergebracht. Die mit Lautsprechern ausgerüsteten Sammelzelte haben sich wieder als sehr zweckmäßig erwiesen. In ihnen wurden die Sonderzugteilnehmer nach der Ankunft nochmals unterwiesen und vor der Rückfahrt gesammelt und zu ihren Zügen geleitet. Nur wenigen reiseunkundigen Sonderzugteilnehmern, die trotzdem ihren Zug verpaßten, brauchte die Rückreise ausnahmsweise mit dem nächsten Reisezug gestattet zu werden.

Die Auskunftstellen, vor allem im Leipziger Hauptbahnhof, deren Personal während der Ausstellung verstärkt war, wurden stark in Anspruch genommen. Auf dem Ausstellungsgelände war für die Reichsbahn, Reichspost und das Reisebüro ein besonderes Gebäude errichtet worden, in dem von 8 bis 20 Uhr mit zwei geübten Kräften insgesamt 2400 Auskünfte gegeben und rd. 24 000 Sonntagsrückfahrkarten abgestempelt wurden.

Auf allen Leipziger Sonderzug - Zielbahnhöfen wurden ferner die Handgepäck - Aufbewahrungsstellen vermehrt. Ihre starke Inanspruchnahme zeigt folgende Gegenüberstellung:

Bahnhof	Hinterlegungsgepäck - Einschriften		
	Ausstellungswoche	Vorwoche	Mehr
Leipzig Hbf	25 508	14 275	11 233
„ - Bayer. Bf. ..	2 412	186	2 226
„ - Plagwitz ..	366	56	310
„ - Leutzsch ..	147	38	109
„ - Stötteritz ..	172	5	167
„ - Eilenb. Bf. .	539	27	512
Zusammen	29 144	14 587	14 557

Für die Durchführung der Sonderleistungen im Reiseverkehr waren auch bauliche Maßnahmen erforderlich. So wurden in den Bahnhöfen Leipzig-Stötteritz und Leipzig-Bayer. Bf. neue Fahrstraßen eingerichtet, in Leipzig-Stötteritz der Bahnsteig um 50 m verlängert, um die Rn-Sonderzüge in voller Länge aufnehmen zu können, und außerdem in größerem Umfang neue Fernsprechanschlüsse hergestellt.

Auch der An- und Abtransport des Bau- und Schaugutes sowie der Ausstellungstiere war von langer Hand vorbereitet. Der Regelgüterverkehr wurde durch den Ausstellungsverkehr im allgemeinen nicht beeinflußt, so daß eine Entlastung für die Sonderzugstrecken hier nicht erforderlich war.

Bestimmungs- und Versandbahnhof für das Bau- und tote Schaugut war vor allem der zum Ausstellungsgelände günstig gelegene Bahnhof Leipzig-Plagwitz, bei dem rd. 90% aller Sendungen im Empfang und Versand abgefertigt wurden. Dieser Verkehr wurde reibungslos und ohne Störungen abgewickelt. Auch die An- und Abfuhr der Sendungen, die drei leistungsfähigen Speditionsfirmen übertragen war, wurde glatt bewältigt. Die folgenden Übersichten geben ein Bild über den Empfang und Versand des Bau- und toten Schaugutes.

A. Empfang

	Wagen	Sendungen	Tonnen
Baugut			
Frachtgut	103	130	1 289
Eilgut	—	35	4
Totes Schaugut			
Frachtgut	621	1 108	2 897
Eilgut	14	490	98
Expreßgut	—	698	31
Reichsbahn-Kraftwagenverkehr	20	20	150
Zusammen	758	2 481	4 469

Von diesen Sendungen waren 719 als Wagenladungen abgefertigt, während die übrigen Bahnsendungen in Stückgutwagen, davon 19 geschlossene Frachtstückgutwagen, eingingen.

B. Versand

	Wagen	Sendungen	Tonnen
Baugut			
Frachtgut	59	59	665
Eilgut	—	—	—
Totes Schaugut			
a) ohne Frachtberechnung			
Frachtgut	322	576	1 571
b) mit Frachtberechnung			
Frachtgut	399	1 773	1 624
Eilgut	—	39	9
Expreßgut	—	441	19
Reichsbahn-Kraftwagenverkehr	—	28	110
Zusammen	780	2 916	3 998

Im Empfang und Versand wurden also 5397 Sendungen an Bau- und totem Schaugut (davon rd. 1500 Wagenladungen) mit 8467 t abgefertigt. Die Ausstellungsgüter wurden nach den Bestimmungen der Frachtfreiheit B 6 frachtfrei zurückbefördert. Obgleich das Gewicht der Versandsendungen niedriger war als das der Empfangssendungen, war die Zahl der Versandsendungen insgesamt und die Zahl der Wagenladungen im Versand höher als die Zahl der Empfangssendungen und der Wagenladungen im Empfang. Das erklärt sich daraus, daß bei der Rücksendung durch den teilweisen Verkauf mehr Stückgutsendungen und durch die Trennung nach frachtfreien und frachtpflichtigen Gütern mehr Wagenladungen mit geringeren Gewichten als im Empfang aufgeliefert wurden. Besonders auffällig ist der Unterschied zwischen Empfang und Versand an Baugutsendungen; hier beträgt die Zahl der im Versand aufgelieferten Sendungen und Tonnen nur rd. die Hälfte des Empfangs. Das ist darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil des Empfangsgutes (Steine, Kies, Zement usw.) im Gelände verarbeitet und verbraucht und daß ein Teil des Bauholzes und der Bretter auf Abbruch verkauft wurde.

Die Beförderung der wertvollen Tiere muß besonders hervorgehoben werden. Hier waren zwei Arten zu unterscheiden:

a) Kleintiere (Kaninchen, Geflügel, Fische) auf Eilfrachtbrief und Tiersendungen auf Tierfrachtbrief, die bei den Güterabfertigungen eingingen und von dort zurückgesandt wurden,

b) lebende Tiere aller Art auf Tier- oder Eilfrachtbrief, die an der besonderen Ausstellungs-Viehrampe ent- und wieder verladen wurden. Der Empfang und Versand der Tiersendungen ist aus den folgenden Darstellungen zu ersehen:

A. Empfang

	Wagen	Sendungen	Tonnen	Stückzahl
Empfang bei den Abfertigungen				
auf Eilfrachtbrief ...	—	188	10	—
auf Tierfrachtbrief ..	24	24	—	91
Empfang an der Ausstellungs-Viehrampe				
auf Eilfrachtbrief ...	535	281	87	—
auf Tierfrachtbrief ..		540	—	2 130
Zusammen	559	1 033	97	2 221

B. Versand

Versand bei den Abfertigungen				
auf Eilfrachtbrief ...	—	106	8	—
auf Tierfrachtbrief ..	31	31	—	95
Versand an der Ausstellungs-Viehrampe				
auf Tierfrachtbrief ..	500	580	—	1 773
Zusammen	531	717	8	1 868

Insgesamt wurden somit im Empfang und Versand 4089 Tiere und 105 t Kleintiere in 1750 Sendungen (davon 1090 Wagenladungen) abgefertigt.

Unter den an der Ausstellungs-Viehrampe ent- und verladenen Tieren befanden sich:

Tiergattung	Empfang Stück	Versand Stück	Im Versand weniger als im Empfang Stück
Pferde	327	322	5
Kühe, Bullen, Rinder und Kälber	511	429	82
Schweine	568	367	201
Schafe	374	324	50
Ziegen	350	331	19
Zusammen	2 130	1 773	357

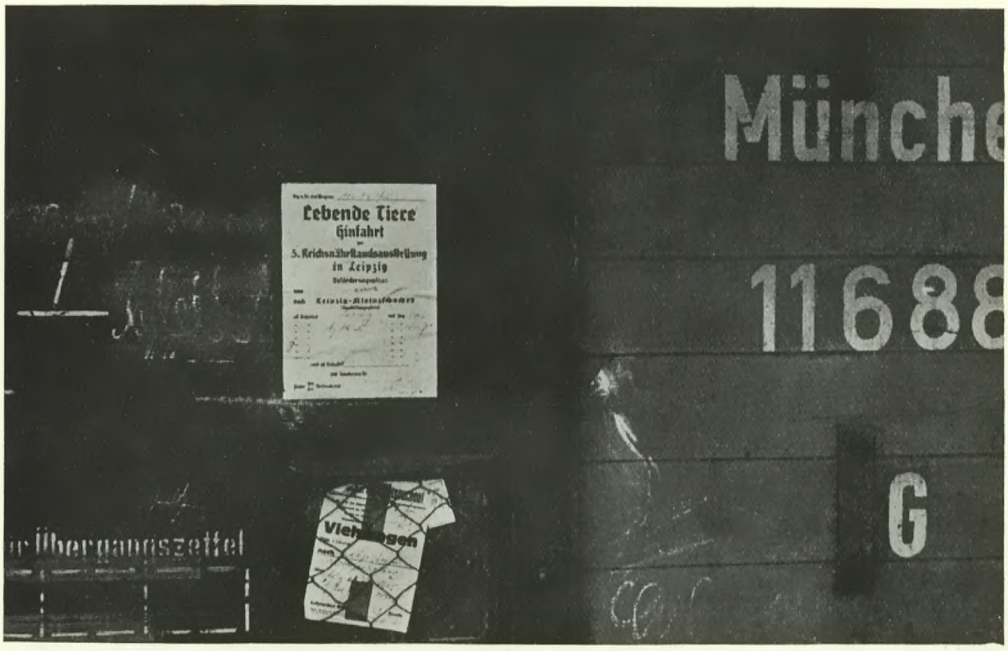
Der Unterschied zwischen Empfang und Versand erklärt sich daraus, daß 66 Kühe und Rinder, 28 Schafe und 192 Schweine nach Schluß der Ausstellung als Schlachttiere verkauft sowie einige Tiere notgeschlachtet, einige in die Tierklinik gebracht und einige auf dem Landwege oder mit Lastkraftwagen zurückbefördert worden sind.

Wie im Güterverkehr wurde auch im Tierverkehr mit Ausnahme der Wagenladungen die überwiegende Zahl der Sendungen in Leipzig-Plagwitz abgefertigt. Die in Leipzig Hbf. als Eilgut eingegangenen Fischsendungen wurden mit Lastkraftwagen überführt.

Für das Ent- und Verladen der wertvollen, in Wagenladungen abgefertigten Ausstellungstiere war von der Stadt Leipzig eine besondere, 400 m lange und 10 m breite Viehrampe gebaut worden, die mit einem besonderen Gleis bei Leipzig-Kleinzschocher an die eingleisige Nebenbahn Leipzig - Plagwitz—Gaschwitz angeschlossen worden war. Um während der Abfertigung der Sonderzüge an der Vieh-



Triebweg zwischen Viehrampe und Stallungen auf dem Ausstellungsgelände



Wagen-Bezettelung der Vieh-Sonderzüge

Aufnahmen (5): Reichsbahndirektion Halle (Saale) — Schleicher

rampe den Zugverkehr auf der eingleisigen Nebenbahn nicht zu behindern, wurden ein neues Einfahrsignal, ein neues Ausfahrsignal sowie ein als Wärterstellwerk eingerichtetes Kurbelwerk bei der Anschlußweiche aufgestellt. An der Rampe konnten Züge bis zu 78 Achsen abgefertigt werden.

Die Tiere wurden in 16 Sonderzügen mit 535 Wagen nach Leipzig befördert und in der gleichen Zahl von Sonderzügen mit 500 Wagen zurückbefördert. Von der Viehrampe führte ein Triebweg nach dem Ausstellungsgelände, auf dem die Tiere in kürzester Zeit zu ihren Stallungen in der Ausstellung geführt werden konnten. Durch besondere Anordnungen wurde sichergestellt, daß die Züge in der für die tierärztliche Untersuchung, Entladung und verkehrsdienstliche Behandlung vorgesehenen Zeit von einer Stunde je Zug ohne Störungen abgefertigt werden konnten. An der Viehrampe waren ein besonderer Aufsichtsposten und sieben Bedienstete für die Abfertigung eingesetzt, für die als Arbeitsraum eine mit Fernsprecher ausgerüstete Baracke aufgestellt war. Eine weitere Baracke stand den sechs Tierärzten zur Verfügung. Der Reichssender Leipzig hatte auch von der Entladung der Tiere an der Viehrampe einen Hörbericht aufgenommen, der am 2. Juni gesendet wurde.

Nach der Entladung wurden von den 16 Viehsonderzügen drei nach Leipzig - Bayer. Bf., sechs nach Halle (Saale), fünf nach Falkenberg (Elster) und zwei nach Zeitz zur Entseuchung abgefahren. Auf diesen Bahnhöfen oder in ihrer Nähe wurden die Wagen nach der Entseuchung auch abgestellt. Zur Erleichterung des Rücktransportes liefen die Wagen in den Zügen an der gleichen Stelle wie bei der Ankunft, was durch entsprechende Bezettelung der Wagen sichergestellt wurde (für jeden Sonderzug Zettel in anderer Farbe). Auch das Verladen und der Rücktransport der Ausstellungstiere wickelte sich reibungslos und pünktlich ab. Die Empfangs- und Versandfrachtbriefe für die an der Viehrampe ent- und verladenen Tiere wurden in einer mit Fernsprecher ausgerüsteten Hilfsabfertigungsstelle bearbeitet, die sich im „Haus der Tiere" in der Ausstellung befand, wo auch die Leitung der Tierschau, die Tierärzte und die Beamten der Gesundheitspolizei untergebracht waren.

Die für die großen Beförderungs- und Abfertigungsleistungen im Reise-, Güter- und Tierverkehr für die 5. Reichsnährstandsausstellung getroffenen Maßnahmen der Reichsbahn waren zweckmäßig und ausreichend. Sie haben wesentlich mit zum erfolgreichen Gelingen dieser umfassenden Leistungs- und Lehrschau des deutschen Bauern beigetragen und die volle Anerkennung des Reichsbauernführers und der Öffentlichkeit gefunden.

Zum Schluß sei der vorbildlichen Zusammenarbeit mit der Vorbereitungsstelle für Kundgebungen des Reichsbauernführers, den Dienststellen des Oberbürgermeisters der Reichsmessestadt und dem Reisebüro des Leipziger Meßamtes sowie nicht zuletzt des Einsatzes des beteiligten Personals gedacht, denen es zu danken ist, daß die geschilderten Leistungen im Dienste für den deutschen Bauern reibungslos und glatt bewältigt werden konnten.

Verschiedene Mitteilungen

Verkehr und Betrieb

Bezeichnung der Stückgüter durch den Absender

Um bei der gegenwärtigen starken Belastung der Reichsbahn eine sichere Beförderung von Stückgütern zu gewährleisten, ist es erforderlich, daß die einzelnen Sendungen einwandfrei gekennzeichnet werden. Der Empfehlung auf den Beklebezetteln und Anhängern, die Anschrift des Empfängers auch in die Packstücke einzulegen, wird vielfach nicht nachgekommen. Bestimmungsort und Empfänger der Sendungen können infolgedessen häufig entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer ermittelt werden.

Den Absendern wird im eigenen Interesse empfohlen, die Stückgüter haltbar, deutlich und in einer Verwechslungen ausschließenden Weise zu zeichnen. Außerdem wird ihnen dringend geraten, die Anschrift des Empfängers in die Packstücke zu legen.

Änderung der Abfertigungsbefugnisse

Bezirk der RBD Berlin

Der unbesetzte Haltepunkt Hasenrode an der Strecke Angerapp — Gumbinnen ist in einen Bahnhof 4. Klasse umgewandelt worden und hat ab 1. September 1939 volle Abfertigungsbefugnisse erhalten.

Änderung von Bahnhofsnamen

Bezirk der RBD Linz

Der Name des Bahnhofes St. Johann (Pongau) wird mit Wirksamkeit vom 8. Oktober 1939 in Markt Pongau geändert.

Schließung von Betriebsstellen

Bezirk der RBD Königsberg (Pr)

Ab 8. Oktober 1939 werden folgende Haltepunkte geschlossen:

a) auf der Strecke Tilsit—Bajohren:
Trakseden, Medellen, Drässen, Gropeschken, Dumpen, Normanten, Stanzen, Tarvieden;

b) auf der Strecke Tilsit—Laugszargen:
Powilken, Bajehnen, Kreiwehnen.

Der Haltepunkt Übermemel an der Strecke Tilsit—Bajohren wurde am 1. April 1939 geschlossen.

Finanzen

Einlösung des Zinsscheins Nr. 15 zu den 4½ %igen Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn vom Jahre 1931 (steuerfreie Reichsbahn-Anleihe 1931) und der ausgelosten Stücke mit den Endziffern 2 und 8 dieser Anleihe

Vom 1. Oktober 1939 an wird der Zinsschein Nr. 15 zu den 4½ %igen Schuldverschreibungen der Deutschen Reichsbahn vom Jahre 1931 (steuerfreie Reichsbahn-Anleihe 1931) kostenfrei eingelöst:

bei der Generalkasse der Deutschen Reichsbahn in Berlin,

bei den Hauptkassen der Reichsbahndirektionen,

bei der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG. in Berlin und ihren Zweigniederlassungen, sowie bei sämtlichen Reichsbankanstalten und bei der Reichsbankhauptkasse in Berlin.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen mit den Endziffern 2 und 8 werden vom 1. Oktober an gegen Rückgabe der Stücke und der noch nicht fälligen Zinsscheine Nr. 16 bis 19 bei allen Reichsbankanstalten sowie bei der Reichsbankhauptkasse in Berlin, ferner bei der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank AG. und ihren Zweigniederlassungen zum Nennwert eingelöst.

Aus den früheren Auslosungen sind einzelne Schuldverschreibungen mit den Endziffern 0 und 1 (ausgelost zum 1. Oktober 1937) und den Endziffern 3 und 9 (ausgelost zum 1. Oktober 1938) noch nicht zur Einlösung vorgelegt worden.

Allgemeines

Reichsbahn-Drucksachen

Neuaufnahmen

918 166 Technische Lieferbedingungen für Dampflokomotiven, Tender und ihre Ersatzteile (Dampflokomotiven-Bed.), Ausgabe V. 39.

918 167 Technische Lieferbedingungen für Steinkohlen aus dem Rheinisch-Westfälischen, Aachener, Saar- und Niedersächsischen Kohlenrevier, Ausgabe VII. 39.

918 168 Technische Lieferbedingungen für Steinkohlen aus dem Oberschlesischen und Niederschlesischen Kohlenrevier, Ausgabe VII. 39.

918 169 Technische Lieferbedingungen für Steinkohlen aus dem Sächsischen Kohlenrevier, Ausgabe VII. 39.

918 170 Technische Lieferbedingungen für Rohbraunkohlen und Braunkohlenbrikette, Ausgabe VII. 39.

918 171 Technische Lieferbedingungen für Koks, Ausgabe VII. 39.

919 05 Vorläufige technische Lieferbedingungen für Papierstreifen für Lochstreifengeräte (Springschreiber) (Stoff-Nr. 253 01), Ausgabe VII. 39.

919 12 Vorläufige technische Lieferbedingungen für Deckenfirnis, Ausgabe VII. 39.

919 146 Vorläufige technische Lieferbedingungen für Gepäcknetze, Ausgabe V. 39.

Änderungen und Ergänzungen

917 20 Besondere Bedingungen für die Lieferung von Preßbraunkohlen (Braunkohlenbrikette), Ausgabe XI. 23, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 170).

918 30 Zu den technischen Lieferbedingungen für Bürsten- und Besenwaren, Ausgabe III. 35, ist Berichtigungsblatt 3, Ausgabe VIII. 39, herausgegeben worden; Berichtigungsblatt 2 wird hierdurch aufgehoben.

918 65 Zu den technischen Lieferbedingungen für Flußstahl, geschmiedet oder gewalzt, unlegiert, Ausgabe VIII. 38, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VI. 39, erschienen.

918 78 Zu den technischen Lieferbedingungen für Anstrichstoffe zu Signalmasten, Signalflügeln, Signalscheiben, Schranken und Warnkreuzen, Ausgabe II. 37, ist Berichtigungsblatt 2, Ausgabe VII. 39, herausgegeben worden; Berichtigungsblatt 1 wird hierdurch aufgehoben.

918 83 Technische Lieferbedingungen für Rotguß Rg 5, Ausgabe XI. 33, sind aufgehoben und durch Ausgabe VIII. 39 ersetzt worden.

918 84 Technische Lieferbedingungen für Rotguß Rg 9 (Einheitsrotguß), Ausgabe XII. 33, sind aufgehoben und durch Ausgabe VIII 39 ersetzt worden.

918 85 Zu den technischen Lieferbedingungen für Last- und Schlingketten, Ausgabe II. 39, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VI. 39, erschienen.

918 90 Vorläufige technische Lieferbedingungen für Kolbenringguß und Kolbenringe, Ausgabe V. 34, und das Berichtigungsblatt 1 hierzu sind aufgehoben und durch „Technische Lieferbedingungen für Kolbenringguß und Kolbenringe", Ausgabe VI. 39, ersetzt worden.

918 151 Zu den technischen Lieferbedingungen für Kalziumkarbid, Ausgabe III. 39, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VII. 39, herausgegeben worden.

918 157 Zu den technischen Lieferbedingungen für Fahrzeug-Anstrichstoffe auf Ölgrundlage (Ölfarben), Ausgabe III. 39, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VIII. 39, erschienen.

919 01 Zu den vorläufigen technischen Lieferbedingungen für Nitro-Anstrichstoffe der Fahrzeuge, Ausgabe IX. 38, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VIII. 39, herausgegeben worden.

919 12 Vorläufige technische Lieferbedingungen für Lokomotiven und Tender, Ausgabe 1926, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 166).

919 29 Vorläufige besondere Bedingungen für die Lieferung von Glaserkitt, Ausgabe XI. 29, und Berichtigungsblatt 1 hierzu, sind aufgehoben und durch Vorläufige technische Lieferbedingungen für Kitt für Verglasungen (Fensterkitt und Dachkitt), Ausgabe VII. 39, ersetzt worden.

919 50 Besondere Bedingungen für die Lieferung von Rohbraunkohlen und Braunkohlenbriketts aus dem rheinischen Braunkohlenrevier mit Anlage I, Ausgabe V. 27, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 170).

919 51 Besondere Bedingungen für die Lieferung von Rohbraunkohlen und Braunkohlenbriketten aus dem mitteldeutschen und ostelbischen Braunkohlenrevier mit Anlage I, Ausgabe V. 27, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 170).

919 52 Besondere Bedingungen für die Lieferung von Gaskoks mit Anlage I, Ausgabe V. 27, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 171).

919 53 Besondere Bedingungen für die Lieferung von Kokereikoks mit Anlage I, Ausgabe V. 27, sind aufgehoben (ersetzt durch 918 171).

919 132 Zu den vorläufigen technischen Lieferbedingungen für Kern- und Schmierseife, Ausgabe III. 38, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VII. 39, herausgegeben worden.

919 138 Vorläufige technische Lieferbedingungen für gewebte flache Treibriemen, Ausgabe V. 38, sind aufgehoben und durch Ausgabe V. 39 ersetzt worden.

958 22 Zu den technischen Lieferbedingungen für Verbandstoffe, Ausgabe VI. 35, ist Berichtigungsblatt 1, Ausgabe VII. 39, herausgegeben worden.

958 95 Technische Lieferbedingungen für Gepäcknetz-Einbindeschnur und Gepäck- und Schirmnetze, Ausgabe V. 32, und Berichtigungsblatt 1 sind aufgehoben (ersetzt durch 919 146).

Buchbesprechungen

Schutzraumabschlüsse

Von Dr.-Ing. R. Scholle. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin 1939. 40 Seiten mit 62 Abb. Preis broschiert 1,60 *RM*.

Den neu hinzutretenden Bearbeitern von Luftschutzfragen wird es sicherlich nicht leicht fallen, sich in der Menge der Erlasse, Verordnungen, Bestimmungen usw. zurechtzufinden, die über das jeweils interessierende Teilgebiet des Luftschutzes bisher ergangen sind. Es ist

daher dankbar zu begrüßen, wenn von Zeit zu Zeit die gegebenen grundsätzlichen Richtlinien zusammengefaßt werden und, mit den inzwischen gesammelten praktischen Erfahrungen verbunden, den weniger Unterrichteten einen klaren und raschen Überblick ermöglichen.

Dieser Mühe hat sich Dr.-Ing. Scholle, Oberregierungsbaurat an der Heeresgasschule in Celle bei Hannover, für das recht wichtige Gebiet der Schutzraumabschlüsse unterzogen. In kurzer, klarer und ausreichend erschöpfender Darstellung werden in dem vorliegenden Heft alle diejenigen Fragen behandelt, die bei der technischen Ausgestaltung eines zweckmäßig gelegten und einwandfrei arbeitenden Abschlusses von Schutzraumanlagen zu beachten sind.

Nach einleitendem Hinweis auf die allgemeinen Vorschriften, die über die Raumabschlüsse für Luftschutzräume vorliegen, erörtert der Verfasser die Gesichtspunkte, die für ihre Einteilung bzw. ihre Bestimmung (gas-, trümmer- und splittersichere Abschlüsse) maßgebend sind. Der entwerfende Techniker findet anschließend Angaben über die Abmessungen der Schutzraumabschlüsse und ihrer wesentlichen Konstruktionsteile.

Die folgenden Abschnitte werden vornehmlich den Problemen der baulichen Durchbildung gassicherer Schutzraumabschüsse aus den verschiedenen Baustoffen (Stahl, Holz, Baustoffplatten und Beton) gewidmet. Im Vordergrund der Betrachtungen stehen dabei die Abschlüsse aus Stahl. Es schließt sich dann eine kurze Beschreibung der stahlsparenden Ausführungen an, deren Vor- und Nachteile zu jenen der reinen Stahlbauweise in Vergleich gesetzt werden. — Auch die bei der Durchbildung waagerechter Schutzraumabschlüsse und der Anlage der Notausstiege zu beachtenden Grundsätze werden bei den Betrachtungen nicht übergangen.

Der gassichere Abschluß eines Schutzraumes ist nicht vollkommen, wenn die erforderlichen Überdruckventile nicht sorgfältig eingebaut und die den Raum — möglichst nicht berührenden Rohrleitungen — nicht einwandfrei gegen das Mauerwerk abgedichtet sind. Hierüber geben die letzten Abschnitte der Abhandlung die notwendigen Aufschlüsse. Sie wird allen denen von Nutzen sein, die sich in kurzer Zeit eingehender über das beschriebene Teilgebiet des baulichen Luftschutzes unterrichten wollen. Dr.-Ing. Rothe.

Der technische Krieg

2. Band: Wirkung und Kampfesweise im Zukunftskrieg. Von Karl Justrow, VDI, Oberstleutnant a. D. Verlag Rudolf Claassen, Berlin W 35. 216 Seiten mit 78 Abbildungen. Preis: geb. 5,80 RM, geh. 4,60 RM.

Vor noch nicht langer Zeit hat der Verfasser den ersten Band des „Technischen Krieges" der Öffentlichkeit übergeben, in dem er den Einfluß der Technik und der technischen Hilfsmittel auf die heutige Kriegsführung in allgemein verständlicher Form behandelt hat. Dieser Schrift ist nunmehr der zweite Band nachgefolgt, der sich mit der Waffenwirkung und Kampfesweise in einem künftigen Kriege befaßt.

Ebenso wie der erste Band zeichnet sich auch der zweite durch eine klare und übersichtliche Behandlung des Stoffes und durch eine knapp sachliche und dabei anregende und stilistisch gepflegte Sprache aus. So wird eine vorwiegend fachliche Materie auch dem Fernerstehenden nahegebracht.

Der Verfasser beginnt mit einem Rückblick auf das Geschehen im Weltkriege und zieht die Lehre aus den Fehlern, die damals dadurch begangen worden sind, daß die Technik trotz ihrer im wesentlichen abgeschlossenen Entwicklung in nur unvollkommenem Maße ausgenutzt worden ist.

Im Hauptteil werden alsdann erschöpfend die Wirkungen behandelt, die sich aus neuzeitlicher Kampfesweise und moderner Waffenkonstruktion ergeben können, wenn bei Führung und Truppe der eigenen Armee neben soldatischem Geist das Verständnis für die technischen Waffen und die Fähigkeit, diese Technik der Kriegsführung sinnvoll dienstbar zu machen, vorhanden sind. Diese Wirkungen können bei glücklicher Ergänzung der einzelnen militärischen Waffengattungen für den Feind in seelischer und materieller Beziehung vernichtend werden. Hierbei haben nach Ansicht des Verfassers die einzelnen Waffengattungen folgende Aufgaben zu erfüllen: „Die Luftwaffe erkundet und wacht, die Artillerie hält nieder und sperrt, die Infanterie besetzt und entscheidet."

Ein anderer Hauptabschnitt wird den Fragen der Wehrwirtschaft und der Rüstungsindustrie gewidmet. Zur gründlichen und ausreichenden Vorbereitung zum Kriege gehören eine möglichst weitgehende wirtschaftliche Unabhängigkeit, insbesondere in der Lebensmittel- und Rohstoffversorgung, und eine hoch gerüstete Eisen- und Stahlindustrie, chemische Industrie usw. Mit welchen Mitteln und nach welchen Gesichtspunkten sie einzurichten sind und welche besonderen Aufgaben ihnen im Kriege zufallen, wird in diesem Abschnitt ausführlich behandelt. Hierbei macht der Verfasser außerordentlich interessante Angaben über die geradezu unvorstellbaren Mengen von Munition aller Art, die etwa den Tagesbedarf in einem Zukunftskriege darstellen werden.

Überlegungen über das Zusammenwirken der Waffen in einer Zukunftsschlacht und über ihren möglichen Verlauf sowie ein kurzes Schlußwort beschließen die eigentliche Schrift.

Zur Vertiefung des Verständnisses für die allgemeinen Wirkungsformen von Waffen und Munition ist dem Buch wieder, wie dem ersten Band, ein Anhang mit einer großen Zahl von Abbildungen mit guten ausführlichen Erläuterungen beigegeben worden. Sie sollen dazu beitragen, daß die Wirkungen von Waffen und Munition weder über- noch unterschätzt werden und daß die Vorstellungen von den Vernichtungserscheinungen eines zukünftigen Krieges, die im allgemeinen stark übertrieben sind, auf ein vernünftiges Maß zurückgeführt werden.

Man muß dem Buch weiteste Verbreitung wünschen.

Geitmann

Amtliche Verdingungen und Verkaufsausschreibungen

Die Bahnhofswirtschaft Treptow (Rega), mit Wohnung, wird zum 1. November 1939 neu verpachtet. Angebote auf amtlichen Vordruck bis zum 2. Oktober 1939, 11 Uhr, an das Präsidialbüro der Reichsbahndirektion Stettin senden. Angebotsvordrucke und Pachtbedingungen gegen Voreinsendung von 1,12 RM durch die Bürokasse der Reichsbahndirektion Stettin.

Reichsbahndirektion Stettin

Stahllager Essen-Borbeck **HERM. LIEBLING**
Essen-Borbeck

liefert sofort ab Lager:

Schnelldrehstahl *S.M.-Stahlwellen,* *Stahldrähte, Stahlbleche*
Werkzeugstahl *geschmiedet, gewalzt* *Spiralbohrer*
Silberstahl *Blankmaterial* *Gewindebohrer*

Postfach 67
Ruf 30 610 Essen

Unser Lehr-Heftchen „Härten und Vergüten" wird kostenlos geliefert

POLTER & LAUTERBACH
Leipzig C 1, Czermaks Garten 2-4
(Nähe Hauptbahnhof)

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
speziell für Betriebswerkstätten

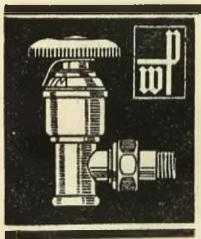
Sonderheit:
Hebezeuge, BKS-Zughübe

Ständige Ausstellung und Lagerräume, um deren Besichtigung wir bitten

KAHASIT

R Wetterfeste Spezialfarbe für leuchtend weisse Strekkenmarkierung von ausserordentlicher Haltbarkeit. Lesen Sie die techn. Veröffentlichung Nr. 27 v. Dr. Kurt Herberts & Co. Wuppertal-B.

Dr. Kurt Herberts

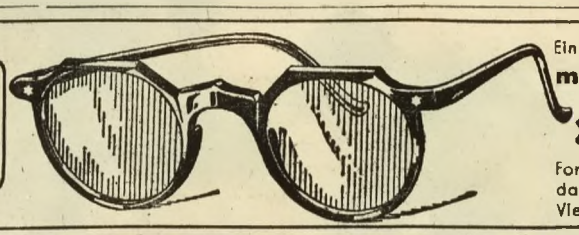


Das technisch vollkommene
Proportional-Regel-Ventil
PRUSS
D. R. P. • D. R. G. M.



Geringer Durchflußwiderstand · Strenge Proportional-Regelung
Voreinstellung v. d. Spindelseite ohne Lösen v. Dichtungen
Millimeter-Skala für den Stand der Voreinstellung.
Gehäuse mit Sitz und Spindelführung
aus einem Stück *und in einem Arbeitsgange bearbeitet, daher zwangläufig dichter Abschluß.*
WALDEMAR PRUSS / HANNOVER

Besseres Sehen — bessere Arbeit!



Ein großes Blickfeld gibt die druckfrei sitzende markante *Rapoch*-Herren-Brille
»Pangon«
Formschönheit und Präzisionsarbeit sind das Kennzeichen dieser Fassung. Viele gute Optiker führen die »Pangon«!

Die Verkehrsstatistik ist der richtige Weg zum wirtschaftlichen Betrieb. Ueber ihre Einrichtung und Verwendung unterrichtet das grundlegende Werk von Dr. Kellerer • RM 18.— • Bestellnummer 3616
Otto Elsner Verlagsgesellschaft • Berlin SW 68

GWC
Tankanlagen · Ölabfüllanlagen · Abkoch- und Abspritzanlagen · Auto- und Waggonwaagen
Gebrüder Weissbach • Chemnitz

Bahnhofs-Transparente Schaukästen

Lichtwerbung Hintzer & Wulf Hamburg 23

Der Berater des Lokomotivführers in fachlichen Dingen!

Handbuch für Lokomotivführer und -Anwärter

bearbeitet von anerkannten Fachmännern der Deutschen Reichsbahn.

Nach dem neuesten Stand der Technik aufgestellt, wird dies Handbuch das den Anforderungen der Praxis gerecht werdende Werk für den **Selbstunterricht.**

Das Werk behandelt das umfangreiche Material in gedrängter Kürze und doch erschöpfend in 2 Bänden von insgesamt etwa 1000 Seiten Umfang (Taschenbuchformat). Der erste Band bringt die Grundlagen der Mechanik, der Elektrotechnik und der Wärmewirtschaft sowie die Beschreibung der Lokomotivgattungen und der Wirkungsweise der Lokomotivteile. Sehr eingehend werden auch die Bremsen in ihrer Bauart und Wirkungsweise beschrieben. Der zweite Band enthält alle Vorschriften, die der Lokomotivbeamte im täglichen Dienst braucht, und Prüfungsaufgaben.

Der Vorbestellpreis (gültig bis zum Erscheinen) beträgt für Band I etwa RM **8.**—
für Band II etwa RM **4.**—
Der Preis nach Erscheinen wird etwa RM **10.**— für Band I und RM **5.**— für Band II sein

Auch durch jede Buchhandlung zu beziehen

Otto Elsner Verlagsgesellschaft · Berlin SW 68
LEIPZIG WIEN

Werbung bringt Erfolg!

SEIT 1858
Lampen
FABRIK



Acetylen-Sturmfackeln

Lichtstärken 1200 und 2500 Kerzen
große Acetylen-Scheinwerferlampen
-Schlosserlampen
-Wagenmeisterlaternen
Schaffnerlaternen usw.
in allen Ausführungen

WILH. **Seippel** G.M.B.H.
BOCHUM

KENNEN SIE BASALTIN!



Es ist der beste dauerhafteste Belag für hochbeanspruchte Fabrik-Fußböden, für Bürgersteige, Bahnhöfe, Hallen usw.

Als Bordstein verarbeitet, ersetzt es jedes mittelharte Naturgestein. Es hat die gleiche Härte und Wetterbeständigkeit und ist ihm im Widerstand gegen Abnutzung überlegen.

Verlangen Sie Druckschriften und Angebot von den alleinigen Herstellern

BASALT-ACTIEN-GESELLSCHAFT · LINZ a. Rh.
CASSELER-BASALT-INDUSTRIE A.-G., CASSEL

Stahl-federringe. Federnde Sicherungs-muttern



die Spezialerzeugnisse der Firma
Rudolf Rafflenbeul G.m.b.H.
Hagen (Westf.)
Gegr. 1902 · Postfach 346

MOLCH



Wir reinigen mit unserem
Rohrreiniger „Molch"
Ihre verkrusteten Wasserleitungsrohre auf Grund 30jähriger Erfahrungen
Ges. für Röhrenreinigung
Langbein & Cie.
Bernburg-Saale, Gartenstraße 29

Für jeden Maschinenbetrieb
ist das
„Taschenbuch für den Werkstätten- und Betriebsmaschinendienst bei der Deutschen Reichsbahn"
ein Handgriff des Wissens.

MANKENBERG baut:



Kondenstöpfe Original NIAGARA mit Schieber od. Ventil haben sich bei der Reichsbahn als absolut zuverlässig erwiesen. — Viele Referenzen. —
Gustav Mankenberg, Stettin Dz.

Wirtschaftsbetriebe empfehlen sich . . .

Dresden · Hauptbahnhofswirtschaft das gepflegte Großrestaurant für jedermann

Sie speisen gut und preiswert in den Hauptbahnhofsgaststätten Hannover!

Bahnhofsgaststätten Löhne (Westf.)
Inh. E. Hoppenstedt — Reichhaltige u. preiswerte Küche / Bestgepflegte Getränke

Sie essen und trinken vorzüglich in den neugestalteten Gasträumen
Leitung: Conrad Mayer **Hauptbahnhof-Gaststätten München**

Bahnhofsgaststätte
Uelzen
Gutbürgerliche und reichhaltige Küche
Gutgepflegte Getränke

Das fugenlose Gleis
behandelt
Reg.-Bmstr. a. D. Wattmann in seinem Buche
Langschienen und Längskräfte im Eisenbahngleis
RM 5.—
Bestellnummer 3119
Otto Elsner Verlagsgesellschaft
Berlin SW 68

Dienstanfänger
finden in der Uebersicht über die Laufbahnen des techn. Dienstes alles notwendige
RM 1.80 Bestellnummer 3701
Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68

Friedrich Hausel
Schokoladen und Konfitüren
im Nürnberger Hauptbahnhof
Nürnberger Lebkuchen / Frisches Obst

Bürgerbräu Weiden die Braustätte für anerkannt vorzügliche und bekömmliche Lager- und Exportbiere

Bezugsquellen-Verzeichnis

Die hier folgenden Angebote sind nach Reichsbahndirektionsbezirken geordnet

REICHSGEBIET

Das optische Vermessen der Lokomotivrahmen RM 1.–
Otto Elsner Verlagsgesellschaft • Berlin SW 68

Eichen-Brücken-balken und Bohlen
liefert
Aug. Schriewer
Dampfsägewerk
u. Holzhandlung
Dülmen i. W. Ruf 338

Zahnräder
hoher Präzision
Zahnradfabrik A.-G.,
Friedrichshafen a. B.

Reinhardt Leupolt
G. m. b. H. • DRESDEN-A. 39
Gummiwerk: Merbitzer Straße 55
GUMMIWAREN ALLER ART
für Eisenbahnbedarf

Elektrische Uhren
für Bahnhofs-Anlagen
C. BOHMEYER K.-G., HALLE (S.)
Gegründet 1884

Feuerschutzfarbe
Dr. Dietrich's
PYRIT
Nur einmaliger Anstrich erforderlich!
COLUMBORIT
DR. ERICH DIETRICH
Chemische Fabrik
DRESDEN-A. 56, Pfotenhauerstr. 78-80



Midgard
Lenklampen DRGM., DRP. Ausl.-Pat.
für Werkstätten u. Büroräume
Industriewerk Auma
Ronneberger & Fischer. Auma/Thür. 78

Lesen Sie den „Bahn-Ingenieur"
Zeitschrift für die Ingenieure im Eisenbahn- und Autobahnwesen

Werkzeuge
und alle Metallteile
auch aus härtestem Stahl
beschriftet
schnell u. unauslöschlich
„Trunax"



ING. G. WENNINGER
München 25

Das ideale einfache
Verdunkelungs-Fallrollo
qm RM 1,50 im fertigen Rollo. D. R. G. M. Vertrieb gemäß § 8 Luftschutzgesetz genehm., Kenn-Nr. RL 4—38.236. Das praktischste u. billigste Rollo f. Behörden! Herst.: **Carl Voß, Rathenow,** Mittelstr. 30. Verl. Sie Prospekt



GEBR. DOWIDAT
REMSCHEID
Spezialfabrik für Motorwerkzeuge, Gesenkschmiede- und Karosseriebetelle

Transportgeräte-Fabrik
Wilhelm Engel
Frankfurt am Main-Nied
+
Tragbares, zusammenlegbares
Lademaß
vergl. **Erlaß** des preuß. Eisenbahnministers v. 20. 4. 1917 in der Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen Nr. 34 vom 2. 6. 1917



Heinr. Burghardt
Lippstadt Ruf 3165
Klempnerei — Installation
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Säulenbohrmaschinen
langjährige Sondererzeugnisse
Ernst Schumann K. G.
Maschinenfabrik
Engelsdorf-Leipzig 3



Holzdrehbänke jeder Art

Wilhelm Brinckmann
Baugeschäft
Hamburg 24, Lübecker Straße 78 • Ruf 251707

C. O. Reuter
Wäsche- und Betten-Ausstattungen
MAINZ, Am Schillerdenkmal / Ruf 41677

Hagemann & Co. / Tiefbau
Bagger- und Rammarbeiten · Melioration und Erdarbeiten · Eisenbahn- und Anschlußgleisbau
Hamburg Stettin Stralsund

Pius RIEGER
Malermeister
Neumarkt, Zißlergasse 20

H. Krukenberg jr.
Tiefbaugeschäft
Soest (Westf.)
Schendelerstr. 31 / Ruf 2272

Granit-u. Quarzporphyr
als Pflaster- und Bordsteine liefert
FRITZ PREISSER, LEIPZIG C 1
Dorotheenplatz 5 / Ruf 18469

Für die Reichsbahndirektionen liefern wir:
Zugführertaschen. Taschen für Rottenaufsichtsbeamte, Geldtaschen, Laternen-Brustlieder, Knallkapseltaschen. Schriftwechselmappen. Wäschetaschen, Signalfahnen und Hüllen Ausrüstungen für den Bahnschutz
Segger & Schilde, Münster (Westf.)
Alter Fischmarkt 4/5 • Ruf 22577

Ernst Bendig
HOLZGESCHÄFT
Wesermünde-Bremerhaven
RUF 1520
Werkstättenholz • Brückenbalken • Schwellen

Leuchtkästen, Transparente, Fernsprech-, Stellwerksleuchten, Pendel usw.
Paul Gitte
Wurzen i. Sa.
Beleuchtungsk.-Fabrik.

AUGSBURG

Josef Halbeck Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau **Augsburg** Ruf 6189

Joh. Hosp · Augsburg
Telefon 4741 Gegründet 1838
Hochbau · Tiefbau
Eisenbeton
Bahnbau · Straßen

Literar. Institut P. Haas & Cie. KG. Augsburg
Graphischer Betrieb
Leistungsfähige Druckerei in Herstellung von Fahrplanbüchern und Zugbildungsplänen auf Spezialmaschinen

Michael und Friedrich Böck
Bauschlosserei
Stahltüren und Tore • Gasschutztüren • Stahlkassetten
Einmauerschränke • Geldschränke und Reparaturen
Augsburg, Katharinengasse 32 • Ruf 7072

Werbung bringt Erfolg!

QUALITÄT **Walter Hofmann**
Augsburg, Schmiedberg 7



Ideal- und Erika-Schreibmaschinen-Vertretung
Büromöbel / sämtlicher Bürobedarf
Eigene Werkstätte
Ruf 7857

Carl Graf & Co.
Alles für's Büro
Augsburg · Bahnhofstraße 12 · Ruf 4927
General-Vertrieb der Urania Schreibmaschinen

Alle Transporte
von und zur Bahn besorgt rasch und billig
Bahnamtliche Rollfuhr-Gemeinschaft G. m. b. H. Augsburg Tel. 4934

A. Käsbohrer
Schreinermeister
Augsburg
Donauwörther Str. 44
Ruf 31636

Rota-Vervielfältiger
Mercedes-Schreib- u. Rechenmaschinen
Ludwig Lurz
Augsburg
Grottenau 3 (Allianzhaus) - Ruf 7005

Bau-, Beton- und Eisenbeton-Unternehmung
RAIMUND KRETTENAUER, Augsburg, Stadtjägerstraße 24a Ruf 7027

CARL SIGMUND Augsburg Ruf 8907 Werkzeuge, Werkzeugmaschinen für Eisen-, Holz- und Blechbearbeitung

M+K **Maier & Kaiser** Ruf 31477 AUGSBURG Flurstr. 77
Holzbearbeitungswerk
Zimmerei • Schreinerei
Parkett- und Treppenbau

Kröll & Nill
AUGSBURG
Das seit über 60 Jahren bekannte Haus für
Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen
Linoleum — Tapeten — kompl. Betten

MARTIN ROMMEL
WERKZEUGE
Augsburg Schlachthausgäßchen - Ruf 4615

Jos. Lutzenberger
Schreinermeister • Möbel-Innenausbau
Augsburg10, Katzbachstr. 36 Ruf 37 347

Hans Schmid / Augsburg
Inh.: Elisabeth Schmid Ww.
Zentralheizungen und Lüftungs-Anlagen
Imhofstraße 90 / Ruf 6104

W. Dorn Nachf. Anton Enderle
G. m. b. H. Kempten (Allgäu) Ruf 2611
Bauunternehmung • Betonwerk

Gebr. Gaßner
Zentralheizungen / Sanitäre Anlagen
Kempten (Allgäu)
Ruf 3087

Aufzüge Jeder Betriebsart und Größe
Grauguß nach eigenen oder eingesandten Modellen liefert
Kleindienst & Co., Augsburg
Maschinenfabrik und Eisengießerei

Kein Eisenbahner ohne Eisners Taschenbücher für das Eisenbahnwesen

Regbm.
Oswald Schmid
Bauunternehmen
Augsburg
Ruf 4586

Jakob Sirch
Baugeschäft
Durach
bei Kempten (Allgäu)
Ruf 2243
Hoch- u. Tiefbau
Betonarbeiten

Carl Heuchel
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
Nördlingen Ruf 14

ALFRED KUNZ & CO.
Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau
Eisenbetonbau • Neuzeitlicher Straßenbau
Kempten (Allgäu) • Ruf 2861

Josef Hebel Bauunternehmung
Memmingen • Ruf 2392

Franz Silberhorn
Sanitäre Einrichtungsgegenstände, Röhren, Kanalartikel, Pumpenanlagen
Augsburg 2
Schäzlerstraße 9a
TELEFON 8894/96

BERLIN

AFA

AKKUMULATOR
ORTSFESTE
AFA-BATTERIEN
ORTSBEWEGLICHE
AFA-BATTERIEN
VARTA-BATTERIEN
DEAC-STAHL-
AKKUMULATOREN

ACCUMULATOREN-FABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin SW 11, Askanischer Pl. 3

Meßgeräte
Vermessungs-Instrumente
Gleiswasserwaagen
in höchster Präzision
ED. SPRENGER
Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 8
Telephon: 17 0692
Reparaturen aller Fabrikate

HARO
BÜRO-MÖBEL
gediegen / zweckmäßig / preiswert
Hans Rosenfeld
Berlin SW 19, Lindenstr. 38
Eing. Oranienstr.
A 7 Dönhoff 7233

KÜHLERBAU-TANKS
Neuanfertigung und Reparaturen aller Systeme
Tel. 664879 **ALBERT KRÜGER** BERLIN SW 61 Möckernstr. 68

„Mutograph"-Fahrplantafel
mit auswechselbarer Metallschrift Prospekte u. Angebote unverbindlich
„Piccolo" - Inh. A. Thomsen, Abt. Fahrpläne
Berlin N 20 / Hochstraße 44



Bahnpaketverkehr
G. m. b. H.
Berlin SW 68,
Ritterstraße 98/99
Ruf 35 67 61

A. Krause
Eisenbahn- und Tiefbau
BERLIN-KARLSHORST
Dönhoffstraße 8 / Ruf 50 02 46

Max Berger, Tiefbaugeschäft
Ruf 808828 **Berlin-Kladow** Sakrower Landstr.
Eisenbahnoberbau, Erd- und Betonarbeiten, Kanalisation, Kabelverlegung

Aug. Mentel
BERLIN SW 68
gegr. 1860 Prinzenstraße 48 Ruf 67 31 02

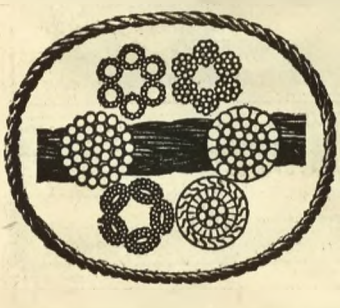
Brustschilder
Laternen-Zahlen
Marken
Tür-Nummern
Stempel
Siegel, Pressen

Heinrich Genuit
BERLIN O 34
Kopernikusstraße 23
Maschinen und Werkzeuge
für die Holzindustrie
Hobelbänke, eiserne
Schraubzwingen u.
Knechte

Berliner Paketfahrt
Speditions- und Lagerhaus
vorm. Bartz & Co. A. G.
Berlin SW 68, Ritterstr. 98-99 · Ruf S.-Nr. 61 0011

R. Schädel, Berlin C 2, Inselstr. 13
67 33 38
Büromöbel, auch gebrauchte, Schreibtische, Stühle, Rollschränke, Regale, Aktenschränke, Schreibmaschinentische, Kartotheken, Personalschränke, Geldschränke feuersichere, Bücherschränke, Wandschränke, Kassetten

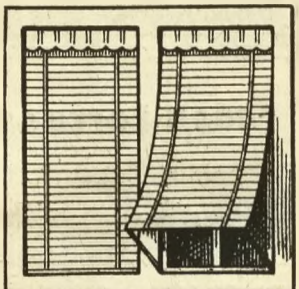
Glaserdiamanten
Abdrehdiamanten
Wilhelm Sättele, Diamantwerkzeug-Fabrik, Berlin-Steglitz, Wilseder Str. 6
Fernruf: 72 57 73



Kranseile
Aufzugseile
Drahtseile — Hanfseile
Hebebänder für große Lasten
Dichtungshanf — Bindestricke
Otto Troitzsch
Draht- und Hanfseilerei
Berlin-Tempelhof
Berliner Straße 49a
u. Borussiastraße 60
Fernspr.: 75 11 08

„Wir Eisenbahner"
gehört
in die Hausbücherei
des Eisenbahners!

SICHTOTHEK - Sichtkartei
verwendbar für jeden Zweck
Unverbindl. u. kostenl. Beratung
Berlin SW 68, Wilhelmstr. 37/38
Fernsprecher: 19 16 83



Jalousien u. Verdunkelungsanlagen
aller Systeme, liefere
als Spezialunternehmen
CARL WERNITZ, Jalousie- und Holzwarenfabrik, Oranienburg bei Berlin,
Adolf-Hitler-Damm 42 • Gegründet 1890

DRESDEN

„Wir Eisenbahner"
gehört in die Hausbücherei des Eisenbahners!

Tapeten-Schlunze
Aussig, Ruf 35 92 — Bodenbach, Ruf 712
Spezialhaus für moderne Innenausstattung
Linkrusta, Tekko usw. / Verdunkelungsmaterial

Teppichhaus
Rautek
Aussig
Dr.-Josef-Goebbels-Str. 22
Das Haus für Teppiche, Gardinen, Bezugsstoffe, Linoleum und Decken

Werbung bringt Erfolg!

Reinhold Hiebsch
Büromaschinen — Büromöbel — Bürobedarf
Aussig, Richard-Wagner-Platz 6
Ruf 3229

RUDOLF SCHÜTZE
Werkstätte für moderne Möbel u. Inneneinrichtung
AUSSIG, Antonigasse

Panzerkassen und Kassetten - Fabrik
Joh. Otto Großer
Bodenbach a. E.

Dampfsägewerk
Zimmermeister
Heinrich Fritsch
Bodenbach-Ullgersdorf Ruf 458

Franz Büchse Sohn
Dampfsäge-, Hobelwerk und Holzhandel
Böhm.-Kamnitz Ruf 28

Franz Ahne
Bahnamtl. Spedition und Autotransporte
Böhm.-Kamnitz Ruf 57

Anzeigen in der „REICHSBAHN" haben Dauererfolg!

Georg Reil
Fachgeschäft für Papier- u. Bürobedarf
Böhm.-Leipa
Ruf 117

Baubetrieb
Rudolf Lorenz
Architekt und Baumeister
Böhm. Leipa
Baubüro und Bauhof an der Bredschneiderstraße
Ruf 223

Rudolf Baier, Heizungsanlagen und Apparatebau
AUSSIG, Fabrikstraße 29 — Ruf 24 73

Emil Kammel
Elektro- und Radiounternehmen
Neuzeitliche Beleuchtungskörper
Koch- und Heizgeräte
AUSSIG, Dr.-J.-Goebbels-Straße 20 • Ruf 3789

HEINRICH REINISCH
Spezialhaus für Papier-, Kontor- und Schulbedarf
Aussig a. d. Elbe — Gegr. 1891
Große Wallstraße 5 — Ruf 3949

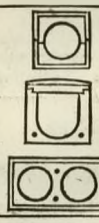
Friedrich Kutschke
DACHDECKERMEISTER
Bautzen
RUF 3726

Renker & Steinert
Bodenbach a. E. • Ruf 626
Heizung // Installationen // Apparatebau

EMIL LODE, Böhm. Leipa
Renngasse 850 — Ruf 277
Lagerhaus mit eigenem Anschlußgeleise

Eugenio Bertolini
Böhm. Leipa
Unternehmung für Beton-, Terrazzo- und Mosaik-Arbeiten

Josef Rausch
Eisen- u. Metallwaren
Böhm. Leipa, Schulgasse
Ruf 289



Alfred Flemming
BETONSTEINWERK
Chemnitz-Hilbersdorf
Zeppelinstraße 91 — Hilbersdorfer Str. 67
Ruf 4 07 31
Zementwaren für alle Zwecke

Bauunternehmung HARTENSTEIN U. WUTZLER, CHEMNITZ 16 Ruf: 344 01 / 33377
Beton- u. Eisenbetonarbeiten für Hoch-, Tief-, Wasser-, Brücken- u. Industriebau / Torkretierungs- u. Zementeinpreßarbeiten
Niederlassungen: **HALLE (SAALE)** Landwehrstraße 18 / Ruf 35081 — **MAGDEBURG** O.-v.-Guericke-Straße 100 / Ruf 31440 — **BERLIN O 17** Boedikerstraße 15 / Ruf 584304

Hildsberg & Sandner
CHEMNITZ, Hübschmannstr. 8
Unternehmung für Eisenbahn-, Straßen-, Tief- u. Betonbauten
Gegründet 1905 — Ruf 31418

Das Spezialhaus aller Bedarfsartikel



Eisenwaren, Baubeschläge
Werkzeuge & Maschinen
Carl Rechenberg
Inhaber Max Böhm
Chemnitz • Brückenstr. 18-20
Ruf 445 65

Friedr. Buchner, Maudrich & Haase Ruf 206 11
DRESDEN-A. 1, Lüttichaustraße 12 II. Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau

Leopold Zimmel / Franz Gloger
Böhmisch Leipa
Bau- und Auto-Spenglerei
Installateur u. Kupferschmied
Ofen-, Kessel-, Pumpenbau

Kraftfahrzeug-Ersatz- u. Zubehörteile
besonders Getriebeteile, Ketten usw.
Willy Martin · Chemnitz
Ziegelstraße 16 Ruf 43286

Rudolf Bittner
Rohrleitungsbau, Heizungs-, Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Spez.: Lokomotiv-Auswaschanlagen
Dresden A, Drehgasse 1, Fernruf 177 88

Dachdeckungen / Brückenabdichtungen
DITTRICH & ZILL
Dresden A 28 • Ruf 148 98

Anstricherhaltung
ist das dringende Erfordernis der Zeit. Wertvoll sind daher die einzelnen Beiträge des Buches „Anstrichtechnik u. Anstricherhaltung". RM 3.–.
Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68

Pumpen Ludewig
Inhaber: Ingenieur Constantin Ludewig VDI
Dresden-A. 1, Zinzendorfstraße 20, Tel. 27708, 27887
Pumpen
aller Art
Spezialität:
Selbstansaugende Sihi-Pumpen
Reparatur-Lager
Wasseraufbereitung

Iwan Schlotte
Baumeister
Dresden A 16
Kamellenstr. 18
Hoch- u. Tiefbau Ruf 6 30 27

A. Johannes Schönherr
Chemnitz, Körnerstraße 32
Lagerplatz und Kontor Gellertstraße 16-18, Ruf 4 29 66
Dachdeckungs- u. Asphalt-Geschäft

Curt Felix Wolf Nachf.
Walter Stiehler
Tiefbau · Betonbau · Steinbruchbetrieb
Ruf 24089 **Chemnitz,** Holzweberstr. 11

E. WENDT
Baumeister
Ruf 71657
COSWIG
Weinböhlaer Straße 31

Roh- u. Siebkiese nach der A. M. B.
Hans Gert Eisold
Kiesgrubenbetriebe vorm. Johannes Eisold
Ruf Dresden 72744 Radebeul 1, Meißner Straße 143
lieferbar in Auto, Kippern, per Bahn. Gleisanschluß Coswig (Sa.)

Verglasungen f. Eisenhochbau
Paul Hackebeil
Dresden-A. 5 Ruf 134 93

Oberbauarbeiten
ARTUR KRAFT
DRESDEN-A. 24 • BERNHARDSTR. 6

Emil Kamprath
TIEF- U. EISENBETONBAU
Ruf 3088 **Freiberg (Sachsen)**

Franz Hirschmann, Gablonz a. N.
Möbelfabrik und Sägewerk
Ruf 2116
Kanzleieinrichtungen, Parketten
Möbel aller Stil- und Holzarten

Bruno Barth · Baumeister
Ruf 2080 **Freiberg (Sachs.)**
Eisenbetonbau
Brückenbau
Eisenbahnoberbau

R. NEBEL / Baumeister
vorm. Max Kirschner
Hoch- und Tiefbau
Ruf 2530 **FREIBERG (Sa.)**

Max Selbmann & Sohn
Baumeister
Hohenstein-Er.
Lutherstraße / Ruf 2277
Hoch- u. Tiefbau

I. W. Roth
AKTIENGESELLSCHAFT
Neugersdorf (Sa.)
Chemnitz • Zittau
Bauunternehmung
Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbetonbau

Josef Thum
Holzgroßhandlung und Sägewerk
Oberrosenthal – Johannesthal
bei Reichenberg
Ruf 4012

Albert Herzog
Malermeister
Plauen (Vogtl.)
Gunoldstraße 39
Ruf 758

Bauunternehmung
Alfred Günther
Reichenbach (Vogtl.)
Ausführung von
Straßen-, Tief- und Eisenbahnbauten

HOCH- UND TIEFBAUUNTERNEHMUNG
Habel & Langhammer • Baumeister
Reichenberg (Sudetengau) / Ruf 2930

EISEN- U. RÖHRENHANDEL FREIBERG
Eisen- und Röhrenhandel
Ruick & Co.
Freiberg (Sa)
Roter Weg 23 // Ruf 3686
Stabeisen · I-Träger · Bleche · Röhren · Bauartikel · Werkzeuge

Leitmeritzer Holzwerkstätten
Mechanische Großtischlerei für Möbel und Bau
Inhaber Gustav Hälbig / Leitmeritz, Eisbergstraße 56 Ruf 305

KRAUSE & WALTER, Baumeister, LEITMERITZ, Ruf 27
Inhaber: Ing. Arch. F. Tippmann u. Baumeister K. Walter
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau • Projektierungen

Bauunternehmung MAIER & HOLLMANN, Baumeister
Leitmeritz Ruf 161 *Projektierung und Ausführung* Aussig Ruf 3704
von Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbauten

Intern. Spedition — Möbeltransporte
H. Sputh, Leitmeritz a. E.
gegenüber der Stadtkirche • Ruf 282

Die **Verkehrsstatistik**
ist der richtige Weg zum wirtschaftlichen Betrieb. Ueber ihre Einrichtung und Anwendung unterrichtet das grundlegende Werk von Dr. Kellerer.
RM 18.— / Bestellnummer 3616
Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68

Empe-Werke
Holzindustrie
Inhaber: Ernst Pelz
Niemes, Sudetengau
Ruf 48

Walter Süß, Plauen i. V.
STRASSEN- UND TIEFBAUUNTERNEHMEN
Ausführung aller Straßen-, Tief-, Schleusen-, Beton- und Gleisarbeiten, sowie Kaltasphaltarbeiten in Maschinenspritzverfahren
Ruf 3181
Ruf 682

THEODOR APPELT
EISENGROSSHANDLUNG — BAUSTOFFE
Reichenberg Ruf 3595 und 3866

DR.-ING. BERGMANN
Reichenberg, Fleischergasse 5, Ruf 4786
Wasserleitungen :: Zentralheizungen
Eisenkonstruktionen :: Bauschlosserei

Max Gäbelein
Bauklempnerei, Installation u. sanitäre Anlagen
Plauen (Vogtl.)
Dürerstraße 10, Ruf 2688

Hoch-, Tief-, Straßen- und
Eisenbahnbau
ALFRED HERBIG · Reichenberg
Wiener Straße 40 — Ruf 2360 und 2327

OTTO GATTERMANN
Architekt und Baumeister
RÖCHLITZ-REICHENBERG · Ruf 2939

Arch. JAKOB FIEDLER
Baumeister — Zimmermeister
Reichenberg · Ruf 4805 · Karl-Herzig-Str. 13

Alfred
Deutsch & Co.,
Inhaber: Stilow-Schouta-Funke
Bahnamtliche Spediteure
Möbeltransport, Lagerung
Reichenberg
Ruf 4051, 4052, 4053

Franz Kondler
Bau- und Möbeltischlerei
Erzeugung
von Spezial-Büromöbeln
Reichenberg
Ruppersdorfer Straße 75

Moderne **Büros**
Schlafräume
Wohnungen:
Einrichtungshaus
OTTO SCHUBERT
REICHENBERG
Straße der SA. 31

Josef Neidl
Architekt und Baumeister
Hoch-, Tief- u.
Eisenbetonbau
Reichenberg
Schubertstr. 6 · Ruf 2693

Wir drucken alles
und wir drucken so, daß Sie zufrieden sind.
Jeder Drucksache widmen wir peinlichste Sorgfalt.
Verlangen Sie bitte Muster und Preise bei Bedarf.
Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H.
REICHENBERG + GAU SUDETENLAND
GEORG-SCHÖNERER-STRASSE + TELEFON 3688

Karl Wagenknecht & Sohn
Baustoffhandlung · **Reichenberg** · Sudetengau
Andreasgasse 40 **Ruf 4470**

Karl Tilscher
Architekt
und Baumeister
Schreckenstein III
Beethovenstraße 3
Ruf 6089

Franz Kunz
junior
Parkett-Tischlerei
Teplitz-Schönau
Ruf 905

Freude macht
das Buch „Wir Eisenbahner"

KARL GUSTAV WANDER
Inhaberin Emma Wander • Reichenberg, Ladegasse 21
Ruf 3971
Straßen- und Bahnbauten • Tiefbauten • Pflasterungen

Bauunternehmung
A. Böhm
Diplom-Ingenieur
und Baumeister
Teplitz - Schönau
Waagestraße 24
Ruf 137

Karl Walter's Nachfolger
Inh. Ernst Hübner
Baumeister
Teplitz-Schönau
Frauengasse 26
Ruf 155

LAURIT
Edelputz-, Kunststein-, Zementwaren- und Bauwaren-Fabrik
TEPLITZ-SCHÖNAU Ruf 1211

Nordböhmische Druck- und Verlagsanstalt
Jos. Koschler, Kommanditgesellschaft
Tetschen a. d. Elbe / Ruf 9 und 1074

BAUENTWÜRFE — BAULEITUNG
AKAD. ARCHITEKTEN
JOSEF REIHSIG u. PAUL KRISCH
Telefon 1564 TEPLITZ-SCHÖNAU Neubadallee 1

H. F. Körner, Bauunternehmung
Tetschen an der Elbe • Ruf 115
Basaltschotterwerk • Sandbruch

Bauunternehmung
K. Rieger & A. Jankowski
Baumeister **Turn-Teplitz** Ruf 399

BAUMEISTER **Karl Siegert, Riesa** **RUF 1332 u. 525**
HOCH-, TIEF-, BETON- u. EISENBETON-BAUAUSFÜHRUNGEN

Richard Klinger
Holzindustrie
Turn-Teplitz-Schönau
Sudetengau
Ruf 1015

Bauunternehmung
E. RIEDEL & Co.
Architekt und Baumeister
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Tetschen, Kirchgasse 1167

Teplitzer Installationswerk für Zentralheizungen und gesundheitstechnische Anlagen
RUDOLF SICHERT
Turn-Teplitz (Sudetengau) Ruf 1004

Arno E. Hofmann
Baugeschäft
Wilkau-Haßlau
Ruf: Büro 2870
Lagerplatz 6375

Vereinigte Lausitzer Granitwerke
e. G. m. b. H. „Velag"
WIESA b. Kamenz Sa. Ruf: Kamenz Sa. 813
Werksteine · Pflastersteine
Bordsteine aller Art

Ihren Tongrubenbrit
macht die
„Taschenbuch für den Werkstätten- u. Betriebsmaschinendienst bei der Deutschen Reichsbahn" erforderlich.

EMIL DÖGE
Steinsetzmeister
WURZEN (Sa.)
Platz der SA. 5
Ausführung von Straßen- und Tiefbau

Zementrohrfabrikation
Planitz Walter Schneider
Ruf: Zwickau 7925
Herstellung von Zementröhren aller Art und Ersatzbaustoffe

ERFURT

FRIEDRICH SCHIERHORN • **ERFURT, Johannesstraße 3**
Das Haus für Uniformen und Zivil-Maßkleidung
Langjähriger Vertragslieferant der Reichsbahn

Paul Enke & Co., Eisenach Ruf 2671
Straßen- und Tiefbau-Unternehmung
Ausführung sämtlicher Pflaster-, Straßen-, Kanal-, Kabel-, Ent- und Bewässerungs-, Spreng- und Asphalt-Arbeiten

Alexander Bertels
BAUGESCHÄFT
für Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Arnstadt (Thür.)
Ruf 2374

Albin Roder
Baugeschäft
Hoch- u. Tiefbau
Caaschwitz-Bad Köstritz
Ruf 389

Erich Krummholz
Schlossermeister
Coburg, Marktgasse 31
Ruf 3566
Bau- u. Kunstschlosserei

Friedrich Casper
Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen
ERFURT
Ruf 20506
RUDOLSTADT
Ruf 503

Willy & Kurt Greiner
Dachdeckermeister vorm. Ernst Greiner
Eisenach
Ruf 1092
Ausführung von Isolier- und Dacharbeiten

Wilhelm Rex
Tief-, Straßen- und Eisenbahnbau
EISENACH
Heinrichstraße 33, Ruf 1487

Auch die kleinste Anzeige in der REICHSBAHN findet Beachtung

MAX CARL, COBURG Eisengroßhandlung / Fernruf 3635
Baueisen / Röhren / Kanalartikel / Sanitäre Anlagen / Herde / Oefen

Ernst Kühn Baumeister / Ruf 29342 / Erfurt, Beaumontstr. 11 / **Ausführung von Tief-, Straßen-, Eisenbahnbauten, Baggerarbeiten, Wasserleitungen, Kanalisierungen, Beton- und Maurerarbeiten**

AUG. MEYER, Letmathe i. W., Zweigstelle Gotha, Robert-Ley-Str. 18 Ruf Gotha 15 07
Eisenbahn-Tief- und Straßenbau-Unternehmung

Walter Link, Ingen.-Büro
Heizungen — Lüftungen — Sanitäre Anlagen
Eisenach, Clemensstr. 5 Ruf 1420 — Meiningen, Dolmarstr. 11 Ruf 2742

EMIL MÜLLER • Inh. Kurt Müller • Gegr. 1911
Bauklempnerei und Wasserinstallation — ERFURT, Moltkestraße 13 Ruf 267 06

Werbung bringt Erfolg

Richter & Frenzel, Erfurt
Johannesstraße 156/157 — Fernruf SA 2 50 26
Großhandlung in sanitären Einrichtungen, Röhren, Armaturen, Pumpen, Wasserleitungs- u. Kanalartikeln.

Heinrich Wingeß
Hoch- und Tiefbaugeschäft
Steinbruch- und Kiesgrubenbetrieb
Fambach (Kr. Schmalkalden)

Rheinmetall — STOCK & CO.
Büromaschinen · Vertrieb
ERFURT Anger 23
Lieferant für die Reichsbahn im Bezirk Großthüringen für
RHEINMETALL-Standard- und Kleinschreibmaschinen
RHEINMETALL-Rechenmaschinen
RHEINMETALL-Addier- und Saldiermaschinen

Tapeten
Linoleum
Teppiche
H. Flechsenberger
Inhaber: Georg Schmauch
Erfurt, Neuwerkstr. 47

Max Schrader
Auto-Zubehörgroßhandlung
empfiehlt besonders reichhaltiges Lager in Stahlschrauben, Muttern, U-, Feder- und Zahnscheiben, Splinte usw.
ERFURT, Moltkestr. 7
Ruf 21484

Etiketten für alle Zwecke
Siegelmarken
Kolli- u. Manila-Anhänger
Zander & Co., Erfurt
Großbetrieb für Papier- und Metallverarbeitung

Ernst Dietz · Erfurt • Ruf 23637 • Dampfkessel · Hochbehälter Apparatebau · Zentralheizungen

Georg Friedr. Uloth
Hoch- und Tiefbau
Steinbrüche für Weiß- und Buntsandstein
Floh-Schmalkalden
Ruf: Amt Schmalkalden 765



Ernst Himmerlich & Co., Gera
Ruf: 1288 · Wiesestraße 19 · Gegr. 1892
Älteste und erste Spezialfabrik Thüringens für: Jalousien, Rolladen, Jalousie/Fensterladen, Rolltore in Stahl und Holz für Autogaragen, Rollos für Wohn- und Schaufenster, Harmonikatüren, Rollschutzwände und Luftschutz-Verdunkelungsanlagen — Reparaturen fachgemäß und preiswert
Prospekte und Kostenanschläge bereitwilligst

CARL BÖSEL
GERA Ruf 1651
Eisenkonstruktion
Gasschutz- u. Splitterschutztüren, Stahltüren und Tore aller Art, Scherengitter, eiserne Treppen und Geländer

Otto Nickler
Glasermeister
ERFURT Tel.: 23834

Otto Sörgel
Garten- und Landschaftsgestaltung
Gera • Ruf 1409

Gebr. Leberwurst
Gera · Reichsstr. 33 · Ruf 3371
Bedachungs- und Asphalt-Geschäft
Ausführung sämtlicher Dach-, Isolierungs- u. Asphaltarbeiten

HANS KEHL
Heizungsbaumeister
Zentralheizungen
Ent- und Belüftungen
Sanitäre Anlagen
GOTHA Ruf 1764

August Meinunger
Baugeschäft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wallrabs-Hildburghausen
Gegr. 1868 Ruf 255

BRUNO KUNZE
Sand-, Kies- und Steinbruchbesitzer
JENA-WI. Ruf 3517

Betonwerk Paul Walther & Co. Inh.: Fritz u. Herbert Walther
Gera, Gessentalstraße
Anschlußgleis Gera-Süd, Ruf Gera 2005
Frischwasser-Kläranlagen, Kanalröhren und sämtliche Kanalisationszubehöre

BRUNO LANGBEIN
Zella-Mehlis
Brücken- und Tunnelbau
Preßbeton, Abdichtungen

Bruno E. Wagner
Ruf 28086 ERFURT Regierungsstr. 26
Bau elektr. Licht u. Kraft-Anlagen • Blitzableiter

Christian Hartmann
Baugeschäft • MEININGEN, Weidig 37
Ruf 2553
Ausführung aller Hoch-, Tiefbau- u. Eisenbetonbauten
Neuzeitlicher Straßen- und Eisenbahnbau

MAX BECKER
Elektro-Licht- und Kraftanlagen
Mühlhausen Wanfriederstr. 186/87 Ruf 22 48

SIMON FÖRTSCH
Tief-, Eisenbahn-, Straßenbau
Naumburg (Saale) • Ruf 2902

F. Mehmel
Zimmerarbeiten
Tischlerei — Glaserei
Mühlhausen i. Thür.
Ruf 2093

Hermann Weber
Eisenhandlung
Pößneck • Ruf 2615

Peitz & Ludwig G. m. b. H.
Tief-, Eisenbahn- und Straßenbau
Bad Salzungen

Friedr. Pfannstiel · Gegr. 1882
Hoch-, Tief- u. Straßenbau · Schotterwerk
Seligenthal i. Thür. Ruf Schmalkalden 614

Karl Wiefel
Maurermeister
Hoch- und Tiefbau
Unterloquitz (Th.)
Ruf: Unterloquitz 134

G. Gießler
Themar (Thür.) Ruf 17
Baugeschäft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

Franz Husemann
Eisenbahn- u. Tiefbaugeschäft
Ruf 848
Weimar, Cranachstr. 39

Fritz Schotte
Bauunternehmung für Hoch-, Tief-, Eisenbeton- u. Brückenbau
Hildburghausen
Ruf 246

MAX POPP
Hildburghausen
Ruf 140
Zimmerei
Sägewerk
Bautischlerei

Heinrich Grafe
Maurermeister
Hoch- und Tiefbau
Kahla (Thür.) Ruf 175

HERMANN LOTZ
Baumeister
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau
Eigene Steinbrüche
MEININGEN
Am Kirchbrunnen 17 • Ruf 2372

H. Hagemeister · Baugeschäft
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
Mühlhausen (Thür.) — Ruf 3157

Kurt Georgi
Zimmerei
Sägewerk
Probstzella
Ruf 137

Max Ulbrich
Schlosserei
Installation
Probstzella
Ruf 187

Dipl.-Ing. **Walter Peter**
Hoch- und Tiefbau
Sandsteinbruch – Werksteinlieferung
Schmalkalden

Gg. Wilh. Reich
Dachdeckergeschäft
Ausführung sämtl. Dach- u. Isolierungsarbeiten
Blitzschutzanlagen
Schmalkalden (Thür.)
Ruf 632

Hugo Klostermann
SONDERSHAUSEN
Baumeister
Baugeschäft • Sägewerk
Kiesgruben • Baumaterialien
Ruf 380

Oswald Eckardt, *Baumeister*
Hoch- und Tiefbaugeschäft
Waltershausen (Thür.)
Leo-Schlageter-Straße 10 *Ruf 303*

Gustav Fiedler
Dachdeckermeister
Ausführung aller Bedachungs- und Isolierungsarbeiten
Welda i. Thür. Ruf 147

Otto Schlegel
Dachdeckermeister
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Zopten-Probstzella
Ruf 178

FRANKFURT (M)

FRANZ CARL NÜDLING, Basaltwerke, FULDA, Ruf 2680
Hartbasalt, Schotter, Splitt, Edelsplitt für Bahn-, Wege-, Wasser- u. Betonbau

Paul Jakob
Dachdeckermeister
Ausführung sämtl. Dacharbeiten
BEBRA (H.-N.) Ruf 135

Kennen Sie die „Verkehrstechnische Woche"?
Wenn nicht, dann befragen Sie den Verlag

Friedrich Janßen Söhne
Tief-, Beton- und Eisenbahnbau
BEBRA / Bezirk Kassel

Konrad Horchler
Tischlermeister
Bautischlerei • Treppenbau
BEBRA
Gilfershäuserstr. 9 • Ruf 210

Georg Wettlaufer
Schlossermeister
Bauschlosserei
Eisenkonstruktion
Rohrleitungen aller Art
BEBRA,
Gilfershäuserstr. 9

H. HOMMEL G. M. B. H.
Frankfurt am Main Kaiserstraße 62
Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
für Metall- u. Holzbearbeitung. Fein-Meßwerkzeuge
Fabrik: Hommelwerke G. m. b. H., Mannheim-Käfertal

WILHELM SCHATTE
Bauschlosserei, Elektro-Autogen-Schweißerei
Frankfurt (Main), Gutleutstraße 295 · Ruf 32 715

Ferdinand Kraus • Bauspenglerei
Installation für Gas und Wasser • Ruf 613 76
Frankfurt (Main)-Süd, Laubestr. 22

Schreibmaschinen
neu und gebraucht sofort lieferbar
K. SCHMITT Wwe.
Frankfurt (Main) • Zeil 65 • Ruf 24 471

GEORG BÖRNER
Asphalt-,
Dachpappenfabrik und
Teerdestillation
HERSFELD

HALLE

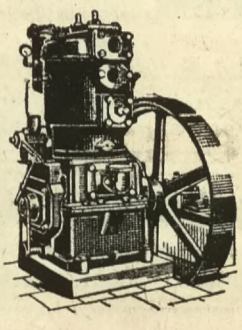
Erich Brangsch G. m. b. H. Engelsdorf-Leipzig

Anschlußgleise, Bagger, Feldbahnen,
Kompressoren, Lokomotiven, Planierpflüge, Walzen

August Erbe • Eisenbahn-, Beton- und Tiefbau Kanal- und Kabelbau • **Altenburg (Thür.)** Ruf 11 11

Friedrich Schaufelberger
Sandstrahl-Entrostung und Großanstriche für Eisen, Hoch- und Brückenbau
Altenburg, Thür.
Gegründet 1872 Ruf 22 61

Colditzer Maschinenfabrik, Colditz-R. i. Sa.



Kompressor
Sonderheit: Hochdruck für Luft und alle Gase
Spezial-Modelle für die Eisenbahn
Zahlreiche Eisenbahn-Lieferungen

SICKINGER & KÄMNITZ
Ausführung von Eisenbetonbauten im Hoch-, Tief- u. Wasserbau
Leipzig • Böhlitz-Ehrenberg

ASBEST-STAMPFHOLZ-FUSSBÖDEN
in Spezialausführung für Industrieräume
ASBEST-STEINHOLZ-FUSSBÖDEN
für Wohn-, Büro-, Gefolgschafts- und Geschäftsräume usw.
Baruschka & Co. Inh. Willi Guthke **Steinholzwerke**
Cottbus, Ströbitzer Straße 23 / Ruf 41 82

H. Wolfram, Maurermeister
Ruf 529 **Calbe** (Saale)

Otto Rödiger / Tiefbauunternehmung
Inh. Baumeister WILLY SCHAUBITZER
Bitterfeld Horst-Wesselstr. 7a — **Leipzig** Katzbachstr. 7
Ausführung von Wasserversorgungs-, Kanalisationsanlagen, Erdarbeiten, Straßenbau und Kulturarbeiten

FRITZ HELLWIG
Das Spezialgeschäft für Fliesen aller Art
Lieferant der Reichsbahn
Ruf 3792 **COTTBUS, Petersilienstr. 33**

Baumeister Kurt Nietzschmann
Bauunternehmung
Großdeuben b. Leipzig, Adolf-Hitler-Straße 69
Ruf: Leipzig 77303 / Gaschwitz 303

Albrecht & Troitzsch
Baugeschäft • **Halle** • Reideburger Str. 24

Heinrich Marquardt
Dachdeckermeister
Dacheindeckung
Abdichtung / Asphaltierung
DESSAU Ruf 2607

W. Liedmann
Baumeister / Baugeschäft
Calbe (Saale)
Bernburger Straße 17 — Ruf 501

Bruno Terpitz
Baumeister
Großbothen Ruf 34
Hoch- und Tiefbau

Eduard Bergmann
Baugeschäft
HALLE (S.),
Halberstädter Straße 1

Luftschutztüren gasdicht splittersicher feuerbeständig
staatlich geprüft
PAUL JAHN • HALLE (SAALE)
Bau-Kunstschlosserei / Eisenbaukonstruktionen / Stahltüren
Hohenzollernstr. 36, Ruf 21799 / Gegründet 1889

BRÜGER & BOTHE • COTTBUS
vorm. Otto Nickel
BAUGESCHÄFT • EISENBETONBAU
Ruf 2491

JULIUS ERLING
Baugeschäft für Mauerei, Zimmerei mit Maschinenbetrieb // Technisches Büro
Cottbus, Bahnhofstraße 45 • Ruf 4882

Richard Kittel • Cottbus
Sanitäre Installation Ruf 2204
Heizungen, Elektrische Anlagen

Rud. Gärtner Kom.-Ges.
Frankleben - Merseburg
Baugeschäft / Holzhandlung

Wilhelm Günther
Baumeister
Engelsdorf-Leipzig
Mölkauer Str. 16 / Tel. 60995

Ewald Geuthel
Schlossermeister
Blitzable terbau
Geithain i. Sa.


Fernsprecher 326

Friedr. W. Lohmüller, Architekt
Werkstätten für Holzhausbau • Güsten (Anhalt)
baut Holzhäuser u. Baracken f. alle Zwecke u. in all. Größ., angef. v. Gartenhaus b. z. größt. Landhaus
Zugelass. v. d. Reichsleitung d. Arbeitsdienstes zum Bau von Arbeitsdienstbaracken u. von den Reichsautobahnen. Unterkunfts- und Wohnbaracken f. d. Reichsbahn. Tagesunterkünfte für Bauarbeiter nach den Vorschriften des Amtes „Schönheit der Arbeit" der Deutschen Arbeitsfront. Musterbuch Nr. 70 RM 1,10.

Fenthol & Sandtmann
Halle a. S. / Adolf-Hitler-Ring 18 / Ruf 27966
Stadt-, Fern- und Auto-Möbeltransporte

HERMANN LÜCKE
Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen
Halle (Saale), Gr. Brunnenstraße 22, Ruf 21106

Büsscher & Hoffmann A.-G., Bauabteilung Halle (Saale)
Herstellung von AIB-Dichtungsstoffen
Ausführung von AIB-Abdichtungen, Asphaltarbeiten, Migroleum-Estrichen, Ultraplano-Terrassen-Belägen

Friedr. Jesau G. m. b. H. Halle/S.
Dessauer Str. 50 Ruf 27 051 Thüringer Str. 16
SÄMTLICHE BAUSTOFFE

Wilh. Heckert
HALLE (Saale)
Am Güterbahnhof 5
Herde - Öfen - Gußwaren
Kessel - Kesselöfen
Eisenwaren

Solinger Stahlwaren
Curt Leonhardt
HALLE
Ammendorf Leuna

Gebr. Thielicke
Kunst- u. Bauschlosserei
Eisenkonstruktion
HALLE a. S.
Ruf 21781

Konrad Voges
Innenausbau
Bau • Möbel
HALLE (S.),
Dieskauer Straße 6

Baumeister Walter Dreißig
Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen
Leipzig · Ruf 43286 • Berlin · Ruf 472717

Franz & Kurt Haupt
Zimmereigeschäft
Leipzig N 21
Friedrichstraße 3
Ruf 52355

SEIT R H 1888
RICHARD HESSE
Dekorationsmaler
RAUMKUNST • MALEREI • LACKIERUNG
Leipzig, Floßplatz 30 · Ruf 33345

PAUL KNORR
Steinmetzmeister
Ruf 45380 **Leipzig W 32** Ruf 45380

Schreibtisch-
Jäger
Leipzig C 1
Büroschränke

ARTHUR KÖDEL
E. Reifertsches Geschäft
LEIPZIG C 1
Körnerplatz 5 — Ruf 31766
Gegründet 1875
Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau • Ladenbau
Spezialität: Sperrholztüren

Gottfried Körner Gm b H
Leipzig W 33 • Ruf 43371, 43375
Schwermetallguß · Leichtmetallguß · Sonderlegierungen für alle Verwendungszwecke

Müller & Walkerling
Leipzig C 1, Asterstraße 1 / Ruf 53508/09
liefern vollständige **Anschlußgleise** u. Zubehör

Am Bau selbst angetragene Proben erleichtern Ihnen Auswahl und Urteil.
Sie bekommen sie jederzeit kostenlos zugestellt.
Mitteldeutsches Edelputzwerk Halle (S.)

Schmidt & Richter
Baugeschäft
HALLE (S.),
Reidsburger Str. 15

Franz Walter
Baugeschäft
Hoch-, Tief- und Betonbau
Halle (Saale)
Ruf 28072

HERM. HEMPEL
Steinmetzarbeiten • Betonwaren
LEIPZIG S 3,
Windscheidstr. 43/45 Ruf 35498

Max. Jahn G.m.b.H. • Leipzig W 35
Ruf 44321 **Stahl- und Eisengießerei** Ruf 4432
Elektro-Stahlguß für höchste Beanspruchungen, hohen Druck u. hohe Temperatur
Grauguß und Qualitäts-Grauguß für alle Zwecke
Großraum-Heizöfen f. Hallen, Werkstätten, Lokomotivschuppen usw.

Maler-arbeiten
Fritz A. Fischer
LEIPZIG S 3
Ernestiestraße 32
Ruf 31952



Stühle liefert seit 40 Jahren
E. Escher, Leipzig W 31 Weißenfelser Straße 39a

HERM. LUDWIG
Dachdeckermeister
LEIPZIG N 22
Eckardtstraße 22
Gegr. 1907 / Ruf 50877
Sämtl. Dachdecker-Arbeiten in Schiefer, Ziegel, Holzzement und Pappe

Pioniere der deutschen Eisenbahntechnik
Sonderheft zur Feier des hundertjährigen Bestehens der deutschen Eisenbahnen in Nürnberg
DIN A 4, 56 Seiten, RM 2.—
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
OTTO ELSNER Verlagsgesellschaft Berlin

1889 — 1939
50 Jahre METAG-WÄRMESCHUTZ
Fritz Metag
Halle a. S., Reilstraße 16 Ruf 29656
Leipzig-C. 1, Apelstraße 4 Ruf 55208

Rudolph & Schonath BAUUNTERNEHMUNG Eisenbahn- und Straßenbau LEIPZIG C1 / Ruf 22 884

Wärmeschutz
F. WILH. KRAUSSE · Leipzig
Moltkestraße 82 Ruf 31 083

KARL MEHNER
Stahlbau
Leipzig C 1, Bitterfelder Str. 21
Stahlbaukonstruktionen aller Art in genieteter und geschweißter Ausführung

CURT LISCHKE
Elektrische Anlagen
Leipzig W 33
Albertinerstr. 68 Ruf 42 324

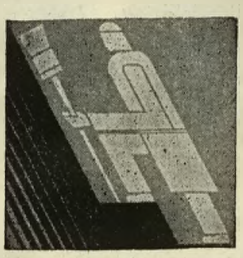
Baumeister
Ernst Schlieder
Baugeschäft
Leipzig N 22
Stallbaumstr. 11/16
Ruf 52 089

Chr. Salzmann
Heizungs- und Lüftungsanlagen
GEGRÜNDET 1874
Leipzig C 1
Promenadenstr. 36
Ruf 20 565 u. 23 850

Paul Oberreich
Glasermeister
Leipzig O 5
Alfred-Kindler-Straße 38 Ruf 60 776

Paul Steuer, Malermeister
Leipzig C 1, Elsässer Straße 7
Ruf 27 509 Gegr. 1908

Baumeister **ARTHUR SEIFERT**
Hoch-, Tief-, Betonbau
Ruf 63 284 Leipzig O 5, Tulpenweg 1



OTTO STEIGER
Malermeister
Leipzig S 3, Ruf 32 854
Hardenbergstr. 22
Malerei und Anstrich

Max Loh
Tapeten — Linoleum
Leipzig S 3
Adolf-Hitler-Straße 48
Ruf 31 990

Sächsische Baugesellschaft für elektr. Anlagen
mit beschränkter Haftung
Ruf 16 334 und 17 334 LEIPZIG
Ausführung elektr. Anlagen jeden Umfanges

Max Trappiel
Gegründet 1905 – Ruf 31865
LEIPZIG, Lößniger Str. 48
Malerei, Lackiererei
Eisenanstriche

Robert Wolf & Sohn
Leipzig N. 22, St. Privatstraße 20-22
Bauschlosserei • Feineisenbau
Stahltüren, -tore und -schränke
Geldschrankbau Ruf 520 22
Gegr. 1883

Stühle - Tische
auch alle Modelle
„Schönheit der Arbeit"
Verlangen Sie unverbindlich Angebote
W. Zweibarth
Leipzig C 1

Reinhard Post
Ingenieur / Baumeister
Eisenbahn-, Tief- und Betonbau
Merseburg
Lutherstraße 3, Ruf 2760

Edmund Vulturius
Schlossermeister
Leipzig
Preußenstr. 30, Ruf 62 651
Ausführung sämtl. einschl. Arbeiten. Gegr. 1904

Otto Resag
Tischlermeister
Bau- u. Möbeltischlerei
Lübbenau, Färbergasse 3

Oskar Trautewein
Malermeister
Staßfurt Ruf 620

FRIEDRICH FRENS
Töpfermeister
Zerbst / Ruf 446
Oefen — Herde — Fliesen
Eigene Kachelfabrikation

Louis Rösener
Tiefbaugeschäft und Kiesgrubenbetrieb
Merseburg, Weißenfelser Str. 32 • Ruf 29 17

C. H. Wermser • Staßfurt • Gegründet 1872 Ruf 441
Stahlbau und Apparatebau

HAMBURG

HARRY RAHM
ZIMMERMEISTER
Ruf 269623 **Hamburg 26** Caspar-Voght-Str. 1

Das Inserat ist der zuverlässige Vermittler zwischen Angebot u. Nachfrage!

C. SCHÜTT
Bauausführungen
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
HAMBURG-HARBURG
Bremer Straße 105a Ruf: 37 46 57

HEINRICH STEINHAGE
HAMBURG 1, Glockengießerwall 2
Ruf: Hamburg 326753/54, 372173, 370363
Eisenbahnbau und Tiefbau, Entwurf, Lieferung u. Ausführung vollständig. Gleisanlagen

Büro-Möbel
B. Glatzel
spez. Rollschränke
Hamburg-Wandsbek
Lengerkestr. 57 Tel. 28 57 85

Kennen Sie den
„Bahn-Ingenieur"
Wenn nicht, dann befragen Sie den Verlag

Büro-Möbel-Fabrik
Friedr. Hofmann & Co.
Hamburg 19
Lutterothstraße 32
Ruf 54 18 54

Ottensener Eisenwerk Aktiengesellschaft
HAMBURG-ALTONA
Schiffsmaschinen, Hilfsmaschinen, Saugzuganlagen, Schiffs- u. Landdampfkessel bis zu den höchsten Drücken, Davits, Winden, elektr. Widerstands-Schweißmaschinen, Zentralheizungsanlagen
Schiffswerft in Hamburg

HUGO WITT
Eisengroßhandlung
KIEL
Fernruf: Sammelnummer 1006

HANNOVER

GEBR. KNOTHE
Zimmerei und Dampfsägewerk
BENSEN Ruf 14

Koriac-Werke, Bensen
Teerdachpappen, Bitumenpappen, Fußbodenbelag, Teer- und Bitumenprodukte, „Fama" Steinholzfußböden, Straßen- und Wegebauten, Asphaltierungen, Isolierungen

Gebhard & Gralle
Baumaterialiengroßhandlung **Braunschweig**
Spez.: Wand- und Bodenplatten Ruf 725

Ihre Tagesarbeit
macht das „Taschenbuch für den Werkstätten- und Betriebsmaschinendienst bei der Deutschen Reichsbahn" erforderlich.

Kindler *Stempel- u. Schilder*
Bielefeld
Zimmerstr. 14

Eduard Oppermann Nachf.
BRAUNSCHWEIG Eisenhandlung
Steinweg 30 Ruf 5160

Stempel
Schilder Klischees
Stempel-Müller
BRAUNSCHWEIG
Ruf 583

Rudolph Richter
Osnabrück S-Ruf 3646
Bielefeld S-Ruf 3355
Eisen • Röhren • Metalle

RIEGER & SMITH
Elektrizitäts-Gesellschaft
BREMEN
Buchtstr 48/49
Ruf 23 544/46
Elektrizitätsanlagen • Kälteanlagen

STEMPEL
GRAVIERUNGEN
Bruno Mulde, Bremen
Fernruf 27323
Wegesende Nr. 18/19
ABZEICHEN
SCHILDER

H. Büscher, Bauunternehmung
Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Straßenbau, Pflasterarbeiten
Bückeburg Ruf 520

Fritz Engelke
Herde — Oefen — Waschkesselöfen
Einsatzkessel in Kupfer und Stahlblech
Werkzeuge — Baubedarf aller Art
Bückeburg Ruf 479

Werbung bringt Erfolg!

Edgar Opitz
Baugeschäft
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau
Bückeburg Ruf 733

Alfred Heydrich
HANNOVER-O 1
Rundestr. 3 / Ruf 23555/81655
Leuchten, Schaltuhren
Schaltgeräte aller Art
Transformatoren
Installations-Bedarf

Bauunternehmung
Christian Eickhoff
Hannover, Stolzestr. 19
Ruf 85662

Metall- u. Blechwarenfabrik Albin Fleck
Eisenbahnlaternen u. Metallmassenartikel
Hannover, Stiftstraße 12 • Ruf 21282

Hermann Hartmann
Tief- und Eisenbahnbau
Hannover, Geibelstr. 44 • Ruf 80384

Bauunternehmung
JOHANN BOTHE
Bremen • Buntentorssteinweg 540
Gegr. 1874

Zentralheizungen, Lüftungsanlagen
und **Warmwasserversorgungen** durch
Zentralheizungs- und Eisenbau
Ingenieur Ludwig Keese
Ruf 83614 **Hannover-S** Krausenstr. 1

KARL STEINERT
Kunst- und Bauglaserei
Ruf 3407 **Braunschweig, Salzdahlumer Str. 225**

C. Leisemann, Bückeburg
Ruf 555
Bahnspedition für Fracht- u. Eilgut
Möbeltransport — Lagerung


Richard Rollwage
Baustoffe — Fliesen
Goslar a. Harz
Bäringerstr. 13 / Ruf 2062



Parkett / Holzfaserplatten
Ernst Bosse, Hannover
Ruf 83282 Gr. Barlinge 38a

LOUIS HAPKE **Hannover**
Bahnspedition für Fracht- und Eilgut • Möbeltransport • Lagerung
Ruf 23456/8 u. 22839

G. HEIDELBERG
Elektr. Licht-, Kraft- u. Radioanlagen
HANNOVER
Sertürnerstraße 7 — Ruf 56376

Gelöstes Azetylen
der ideale Werkstoff für
Schienenschweißungen
Vereinigte Acetylen-Werke Hannover m. b. H.
HANNOVER-HERRENHAUSEN

Klieber & Co., Ing.-Büro
Schüle-Elektrozüge
Laufkrane bis 10 t Tragkraft und 12 m Spannweite
Hannover Ruf 85 751

KAUDERER & SOHN
Eisen- und Stahlbau
HILDESHEIM • RUF 3472

JULIUS EICKHOFF
Hildesheim, Marienstraße 4
Ruf 4571
Eisenkonstruktionen
Bauschlosserei / Kunstschmiede

Eduard **Berger - Minden**
Malereibetrieb Ruf 3057
Ältestes Geschäft am Platze

Wilhelm Franke
Holzhandlung
Minden Ruf 3286

Mindener Wand- und Fußbodenplattenfabrik G. m. b. H.
Minden i. Westf.
Ausführung von fugenlosen Steinholzfußböden, Terrazzoplatten u. Kunststeinarbeiten

Wilhelm Rämke
Stendal Ruf 669
Klempnermeister
Bauklempnerei und Installationsgeschäft

Heinrich Müller
Tischlermeister
Stendal
Lüderitzerstr. 21
Bau- und Möbeltischlerei
Möbellager Ruf 927

Gustav Schönemann
Steinsetzmeister
Stendal, Vogelstr. 11
Ruf 1085

G. Lehmhaus
STENDAL
Ruf 567
Baustoff-Großhandlung

Ernst Bartels
Tischlermeister
Uelzen Ruf 2067

Rudolf Rusack, Techn. Installationsgeschäft
Glockseestraße 1 HANNOVER Fernruf: 43062
Be- u. Entwässerungen — Sanitäre Anlagen
Heizungsanlagen — Hoch- u. Niederdruck-Dampfleitung
Ölgas- und Preßluftleitungen — Pumpenanlagen

H. Rockmann
Seilermeister
Hannover, Osterstr. 7
Gegründet 1876
Hanfseile
und sämtliche Seilerwaren
Spezialität: Hanf- und Drahtseilspleißerei in eigener Werkstatt.

Ottomar Schötz
Malermeister
Hildesheim, Goslarsche Str. 34
Ruf 3147

Wilh. Friedrich
Ingenieur
Zentralheizungen
Hannover
Altenbekener Damm 11 Ruf 84517

August Stein
Maler
Hildesheim

Kaiser Knake MINDEN
Ruf 2250
Eisenwaren • Öfen • Herde

Oskar Schaper
Dachdeckermeister
Minden i. W.
Bedachungen
Blitzableiter
Bauklempnerei
Königswallstraße 83 Ruf 2450

Richard Becker
Ofensetzmeister
Salzwedel — Ruf 452
Ofenbau • Fliesengeschäft

Mit dem Fachbuch durch die Prüfung

Gustav Görn
Tischlermeister
STENDAL
Altes Dorf 3
Ruf 1042

Zementbau Gesellschaft
Stendal
Bauunternehmen Ruf 1243

Baugeschäft H. Röver
UELZEN · RUF 2282

A. C. MUNDT, Lehrte
Fabrik und Großhandlung für Baustoffe
Ruf 207

KARLSRUHE

WILHELM SOHL / MANNHEIM / Q 7, 17

Röhren / Fittings / Armaturen / Sanitäre Einrichtungen • Ruf 228 72, 223 72

Basaltwerk Sasbach G.m.b.H., Bötzingen a.K.

Hartstein-Bruchsteine zu Wasser-, Straßen- und Bahnbauten. Bahnschotter, Straßenschotter, Teergrus, Betonsplitt und Sand

Drahtwort: Basaltwerk Bötzingen • Ruf Eichstetten 228

„Hag" G.m.b.H.
Eisenbahnbedarf
Heidelberg

Ludwig Erhardt
Karlsruhe Gegr. 1841

Bürobedarf, Schreibmaschinen, Büromöbel

Continental-Büromaschinen

Schreibmaschinen für Büro und Reise
Buchungs- und Addiermaschinen
»Continental-Silenta-Schreibmaschine«
die geräuschlose deutsche Schreibmaschine
Brunsviga-Rechenmaschinen / Vervielfältigungs-Apparate
Albert Beierlein, Karlsruhe, Moltkestr. 17
Ruf 2650

Valentin Helfer
Karlsruhe i. Baden
Waldstraße 56 — Ruf 6073
Wohnung: Bahnhofstr. 10
Blechnerei u. Installationsgeschäft · Sanitäre Anlagen

Heinrich Fritz
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Karlsruhe (Rhein)
Draisstr. 12. Ruf 1355

HERMANN STENGEL
Tief-, Straßen- und Bahnbau
Karlsruhe
Südendstr. 8b. Ruf 7037

Besoldungstabellen
in der Uebersicht über die Laufbahnen des techn. Dienstes • RM 1.30 • Bestell-Nr. 3701
Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68

Kleinlokomotiven
sind in Elsners Taschenbuch für den Reichsbahnkraftverkehr 1937 behandelt

---

A. Altenbach
Baugeschäft
Heidelberg
Ruf 4304

Glas- und Gebäudereinigung
Emil Kellermann
Karlsruhe
Gartenstr. 44a Ruf 6372

Engelhard Rastetter
Bau- und Möbelschreinerei
Karlsruhe
Taubenstr. 11 *Ruf 790*

WILHELM SCHLUDI
Malermeister
KARLSRUHE
Roonstr. 5 / Ruf 3535

WILH. WEISS
Kassenschränke
Fahrkartenschränke
Karlsruhe
Gegr. 1815

Spez.: Verarbeitung von Aluminium und Legierungen / Autogene Metallverarbeitung
EMIL STOBER
früher: Ludwig Schlachter. Gegr. 1872
Blechnerei / Installation
Behälter- und Apparatebau
Karlsruhe in Baden
Gerwigstraße 5 Ruf 1702

Glaserei und Schreinerei
Konrad Wolf
Eigene kittlose Glasdachkonstruktion
D. R. P. ang.
Karlsruhe
Lauterbergstr. 14 Ruf 3762

HEINRICH EISINGER
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau
Ruf 41513 **Mannheim** Schöpflinstr. 10

JAKOB HIRTH
Röhren, Fittings, Armaturen für Gas, Wasser u. Dampf · Sanitäre Einrichtungen · Ruf 274 68
MANNHEIM Akademiestraße 3

K. BICHWEILER
Bahn- und Tiefbauunternehmung
MANNHEIM • Ruf 28 837

Anton Pott, Mannheim

Ruf 486 20

Elektro-Schweißerei • Eisenhoch- u. Brückenbau • Stahlskelettbau — Apparatebau

FRANZ LITTERER
Rostschutzunternehmer / Sandstrahlentrostungen / Großanstriche u. Metallüberzüge
Mannheim - Waldhof
Oppauer Straße 17 Ruf 59 082

Glas- und Gebäudereinigung
Otto Wipfler
Ruf 4086 **Karlsruhe** Luisenstraße 67

M. HETTICH
Dek.-Malermeister
PFORZHEIM
Gerbelstr. 4 Ruf 7457
Werkstätte für Dekorationsmalerei, Anstrich und Reklame

Reuther-Tiefbau G. m. b. H.
Mannheim-Waldhof
Brunnenbohrungen • Wasserwerke
Tiefbauarbeiten aller Art

STAHLBAUTEN
Eisenwerk u. Apparatebau
GEBR. KNAUER
MANNHEIM / Industriehafen

BOSCH-Batterien
Bosch Dienst
H. Weber
Mannheim
J 6, 3—4
Ruf 28 3 04

Friedrich Knecht
Blechnermeister
Pforzheim • Gegr. 1791
Barfüßergasse 14 / Ruf 7815
Ausführung sämtlicher Blechnerarbeiten und sanitärer Anlagen
Voranschläge kostenlos

Robert Schimmel
Installation und Blechnerei
Pforzheim
Ebersteinstr. 21 / Ruf 5892

Friedrich Walch
Blechnerei und Installation
Pforzheim
Holzgartenstr. 32 Ruf 5712

MAINZ

RHEINELEKTRA
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
LUDWIGSHAFEN Ludwigstraße 28 · **NEUSTADT** Kellereistraße 19 · **LANDAU** Adolf-Hitler-Str. 2 · **FRANKENTHAL** Speyerer Straße 46

Willy Busch
Elektromeister
Frankenthal
Ruf 2352

MAX AHR
Eisen / Metalle / Abbruch
Maschinen-Anlagen usw.
Schrott-Scheeren-Betrieb
Mainz, Am Winterhafen 17/10
Ruf 41 795
Bahnanschluß: Mainz-Neutor

Warnkreuze
ihre Aufstellung und Unterhaltung
RM 0.20 / Bestell-Nr. 3118
Otto Elsner Verlagsgesellschaft
Berlin SW 68

Joh. Brodesser
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau
Zimmergeschäft
Frankenthal / Saarpfalz
Ruf 25 58

Kaiser, Dolls & Co.
Mainz / Sömmeringplatz 4
Ruf 33 241
Zentralheizungen

Anton Schindling
Dampfbaggerei
Schleppschiffahrt und Kranvermietung
Lieferung von Sand u. Kies
Mainz-Kastel
Carlowitzstraße 20
Ruf 42944

Valt. Suderleith
Straßenbau
Frankenthal (Pfalz)
Ruf 2235

Herde
Öfen
Kesselöfen
Werkzeuge und Hausrat aller Art
J. Boos, Mainz
Stadthausstraße 14

Ing. Theo Schilling
Neustadt a. d. Weinstraße
Hindenburgstr. 54, Ruf 3484
Elektr. Installationsgeschäft
Motoren — Beleuchtungskörper — Radio

Wilh. Kalker
Schlosserei
Autogen- und elektrische Schweißerei
Neustadt a. d. Weinstr.
Ruf 2025

Joh. Gg. Müller Ww.
Zimmergeschäft und Treppenbau
Mainz, Albinistraße 5 / Ruf 31134

Wer vorankommen will, braucht Fachbücher!

Tapezierer-Genossenschaft Wiesbaden
e. G. m. b. H., **Wiesbaden,** Langgasse 19 Ruf 265 72
Innendekoration, Linoleum, Tapeten, Dekorations-Stoffe, Verdunkelungsanlagen

H. WENNER, Bauunternehmung
Mainz Ruf 33 220

Hans Braun vormals Thomas Braun — Straßen- und Tiefbau **NEUSTADT** (Weinstraße)

MÜNCHEN

Franz Steiner
München 25, Fürstenrieder Straße 227 · Ruf 70 199

Hoch-
Tief- und Eisenbetonbau
Straßen- und Kabelbau
Gleis- und Weichenbau

Peter Schauer
Bauunternehmung
Achenmühle Ruf: Törwang 49

Behälterverkehr
ermöglicht Verminderung der Transportkosten. Ausführliches bringt das gleichnamige Buch von Ing. Fritz Brauner / RM 8.- / Bestell-Nr. 3301
Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68

Franz Stiegler's Nachfg., Bauunternehmung für Hoch- u. Tiefbau
Inh.: Hugo Heckmann · **Dießen am Ammersee** Ruf 215

Asphaltunternehmung Anton Krenn
Asphalt / Straßenbau
Innsbruck, Neurauthgasse 8 / Ruf 1586 • **Salzburg,** Gniglerstraße 32 / Ruf 1698

Bauunternehmung Dipl.-Ing. Erich Müller
Innsbruck • Hoch- und Tiefbau • Ruf 15-12

Bender & Hobein
G. m. b. H.
München-Karlsruhe
Laboratoriums - Apparate und Chemikalien
Einrichtung kompl. Laboratorien für Industrie und Wissenschaft

Emeran Braun
Büro und Lager mit Gleisanschluß
München-Krailling, Post Planegg
HOCH- u. TIEFBAU
STRASSEN- u. KABELBAU
REICHSBAHNGLEIS u. -WEICHEN
NEU- u. UMBAUTEN
Hindenburghöhe 1 Ruf 89 745

HEINRICH VON HÖSSLE
MÜNCHEN · LANDWEHRSTR. 73 / 75 *Ueber 50 Jahre*
Entwurf und Ausführung von:
Betriebsdampfanlagen — Heizungen
Bäder — Badezüge — mediz. Bäder
Inhalatorien — Wohlfahrtseinrichtungen

KANALBAU ANTON GOTZ
früher GOTZ & LANG
München, Schaftlachstr. 9 Ruf 73165

J. Gotteswinter G.m.b.H.
München, Theatinerstr. 18
Buchdruckerei
Druckarbeiten jeder Art für Behörden und Industrie und Handel :: Eigene Buchbinderei

Das fugenlose Gleis
behandelt Reg.-Baumstr. a. D. Wattmann in seinem Buche
„Langschienen und Längskräfte im Eisenbahngleis"
RM 5.— / Bestellnummer 3119
Otto Elsner
Verlagsgesellschaft
Berlin SW 68

Stempel
BERGER
Schilder
München
Rathaus Dienerstr.
Fernruf 21567

Bayerische Geschäftsbüchertabrik und Druckerei
Dietz & Lüchtrath GmbH
München 19
TRIVASTRASSE 15
Fernruf 60251-52-53
GRAPHISCHE KUNSTANSTALT

Bau-Unternehmung
VITUS LACHNER
Ruf 63447 München Netzerstraße 45
Eigene Säge- und Hobelwerke mit Zimmerei und Schreinerei in Stetten bei Dachau
Ausführung v. Hochbauten aller Art


„Petromax"- u. „Hasag"-Starklichtlampen
100, 200, 300, 400 und 800 HK
Ersatzteile / Reparaturen
J. M. Sailer, München 2 Tal 27

Alles für's Büro
Kaut-Bullinger & Co.
Inh. Rudolf Egerer
München, Residenzstraße 6, Fernspr. 22071/73

Xaver Pittrich
Bauunternehmung – Gleisbau
München, Hochstraße 64
Ruf 40499

HOCHTIEF
Aktiengesellschaft für Hoch- und Tiefbauten
VORM. GEBR. HELFMANN
München, Pettenkoferstr. 37/39 Ruf 59556
Nürnberg, Sandstraße 1 Ruf 24328

Glasdachkuby
Kittlose Glasdächer
München 19
Leonrodstr. 77a Ruf 63530

L. Val. Eckhardt
Hackenstr. 5-7 München Fernspr. 13991-93
Gewebe in roh, gebleicht und farbig, Spezialität große Breiten. Drelle, Segeltuche, Jutegewebe, Strohsäcke, Wolldecken, Baracken- und Unterkunftswäsche, Handtücher mit Eigentumsbezeichnung

ALFRED KUNZ & CO.

MÜNCHEN

HOCHBAU - TIEFBAU - EISENBETON-, TUNNEL-, BRÜCKEN- u. STRASSENBAU

E. Liebergesell · Bauunternehmung · München

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbeton- und Gleisbauten

MUY & PITROFF MÜNCHEN, PRIELMAYERSTR. 8. TEL. 53284

Bauunternehmung für Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

FRIEDR. W. NOLL

TIEF- UND STRASSENBAU

Straßenbau seit über 100 Jahren Familienberuf

MÜNCHEN

WILHELM FISCHER • Malermeister • **MÜNCHEN**

Ruf 59405 — *Anstriche / Markierungsstreifen für Reichsautobahnen* — Augusten-straße 101

HAWAG **MÜNCHEN, SONNENSTRASSE 12**

KRAFTFAHRZEUG-ZUBEHÖR G. M. B. H.

Auto-, Motorrad-Zubehör, Bekleidung, Reifen

E. Klauser & Co., München / **Ruf 33 243**

Hoch- und Tiefbau, Straßenbau, Gleisbau, Steinbrüche

Keine rostigen Stahlmaßbänder mehr durch

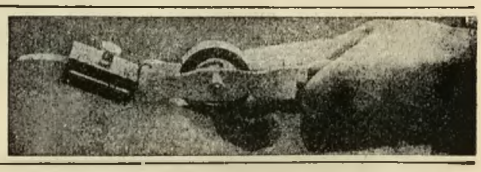
„GLIRA"-STAHLMASSBANDREINIGER

Reinigen und Einölen **ohne Zeitverlust** beim Aufrollen

Preis des Reinigers RM 2.80 — 1 Flasche Spezialöl hierzu RM 1.—

Wenn nicht im Fachhandel erhältlich, zu beziehen durch:

Zeichenbedarf Otto Schiller, München 2, Brienner Str. 34



Carl Stohrer Werkzeuge und Werkzeugmaschinen **München 15**

Sonnenstraße 9 — Ruf 11 840/11 841

STRASSENBAU A.-G., MÜNCHEN

AGNESSTRASSE 18 · RUF 371697

Ausführung von Erdarbeiten, Asphalt- und Betondecken

Bauunternehmung Schmitt & Junk
Hochbau
Behörden-, Industrie- und Privatbauten
MÜNCHEN
Brienner Str. 8 • Ruf 11015 u. 10690
Tiefbau | Eisenbahnen | Autobahnen | Straßen | Brücken | Kanalisationen usw.

Eisenwerk Friedr. Schröder
INH. ANTON SCHRÖDER :: **MÜNCHEN 54** :: GNEISENAUSTRASSE 35 :: Ruf 60 061
STAHLBAU • KITTLOSE GLASDÄCHER

CONTINENTAL Schreibmaschinen
Reparaturen aller Systeme
durch
Fritz Winklhofer
München 2
Theatinerstraße 31I
Telefon 12012

Werkstätten für
Möbel u. Innenausstattung
RUF 93 839
Alfred Sütterlin
München, Schleißheimer Str. 141-143

HANS WEINMANN · München 27
Bauunternehmung für Hoch- u. Tiefbau • Ingenieurbau | Ruf 480 955 - 956 - 983

TIBET
Fernruf 12 825
Tief- und Betonbau-gesellschaft m.b.H.
MÜNCHEN
Augustinerstraße 1
Unternehmung für Tief- und Hochbau
Straßenbau, Erdbau
Tibet-Hartsteinbeton-Pflaster
für stark befahrene Straßen und Höfe

SIEMENS-BAUUNION
G. M. B. H.
ZWEIGNIEDERLASSUNGEN
MÜNCHEN—NÜRNBERG
PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG
VON BAUTEN JEDER ART UND GROSSE

Dyckerhoff & Widmann K.-G.
Niederlassungen
München
und
Nürnberg
Bauunternehmung und Betonwerke

JOSEF WIRTH
MÜNCHEN - FREIMANN
Wildshuter Str. 24 • Ruf 30 410 u. 360 690
Gegründet 1890
PAPIER,- PAPPEN- U. WELLPAPPEN-FABRIK
Packpapiere, Tütenpapiere, Kuvertpapiere in Formaten und Rollen (auch Secarerollen), Filzpappe, Wellpappe ein- und doppelseitig mit Reklamedruck, graue Buchbinderpappe, Stanzpappe, Maschinenkarton und Schulheftakten
Vernichtung von Aktenmaterial mit Garantie-Einstampf

Jak. u. Heinr. Stadlmeyer, Hoch - Tiefbau
Traunstein (Oberbayern), Schützenstraße 30 · Ruf 441

Baumeister Fritz
Oberaudorf
Hoch- und Tiefbau
Ruf 66

Franz Eichstädter
Bauunternehmung und techn. Büro
Traunstein - Ruf 496

NÜRNBERG

KWT Kaufhaus weißer Turm
G. m. b. H., Nürnberg-A, Ludwigstraße 24
Nürnberg Filialen: Laufer Gasse 24 · Fürth i. B., Kohlenmarkt 4 Fürth i. B.

Fritz Muggenthaler Bauunternehmung
Ruf 382 Hersbruck

Josef Merkel
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten
Ruf 25 94 Erlangen - Alterlangen

Michael Pfannenmüller
Inh.: Thomas Pfannenmüller
Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau
Spez.: Beton- und Brückenbauten
Erlangen, Martinsbühler Straße 51/3 • Ruf 30 29
Nürnberg • Ruf 6 91 40

Aus Vollmaterial gebohrte Rohre in allen Stahlqualitäten
vom gewöhnlichen Flußeisen bis zum hochwertigen Stahl bis zu 300 mm Außendurchmesser und bis zu 5,5 m Länge
Präzisionsbuchsen jeder Art und Ausführung
liefert prompt und billig
Joseph Slosorz, Spezialfabrik für gebohrte Rohre
FORCHHEIM (Obfr.)

Bauunternehmung und Ingenieurbüro
F. & K. Zeitner
Erlangen Ruf 31 24

Hans Lang
Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionen Stahlgittermaste
Forchheim (Obfr.)

Alfred Oeser Ww.
Geschäftsf. Fritz Grauthoff
Bedachungsgeschäft
Fürth (Bayern)
Julienstraße 6 Ruf 70659

Wilhelm Wenning
Fabrik für neuzeitliche Büro- und Behörden-Einrichtungen
Büromöbelfabrik
FÜRTH (Bayern) Frankenstr. 9

J. M. BLUM
Holzhandlung
Nürnberg-W
Schwabacher Str. 1a, Ruf 6 13 26
Bretter, Dielen, Lattenusw. Blockware in: Fichte, Kiefer, Buche u. Eiche

Reinz- Spezial-Zylinderkopfdichtungen
Hering-Räder
Fabrik-Lager:
ALFRED J. BECKER
NÜRNBERG-S
Kopernikusstr. 11 / Ruf 44 622

Borchert & Schultheiß
Zentralheizungen
Lüftungen
Abwärmeverwertung
Nürnberg-O, Schoppershofstr. 56a. Ruf 50 206

AUTO UNION
Auto Union A.-G., Filiale Nürnberg
Werk, Büros und Ausstellungshalle:
Adam - Kleinstraße 153 Ruf: 612 51

Das gute Bett von
Betten-Böhner
Harsdörfferstraße 4



Uhren der Alpina
Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft in bekannt guter Qualität bei
Karl Harrer
Uhrmachermeister . vorm. M. Ort
Nürnberg-A, Königstr. 77/79, Ruf 26764

Jakob Drebinger sen.
Inh. Franz & Max Drebinger
Kunst- und Bauschlosserei Eisenkonstruktionen
Nürnberg
ob. Kanalstraße 8 Ruf 63183

JOSEPH HUBERT
Bauunternehmung
Nürnberg, Paradiesstraße 9 / Ruf 44 931
Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau
Straßen- und Kabelbau
Gleis- und Weichenbau

BAUUNTERNEHMUNG
ALFRED HÜBSCHER K.-G.
NÜRNBERG O. • Ruf 45 294
Eisenbahn-, Brücken- und Straßenbau
Kabelverlegung

Peter Köttl
Spezialgeschäft für Plattenbeläge
NÜRNBERG-S
Ammanstr. 14, Ruf 43515

Fritz Molter
Büroeinrichtungen
NÜRNBERG-O
Regensburger Str. 37
Ruf 44715

GUSTAV RASP
Nürnberg-A, Breite Gasse 53
liefert
Sperrholzplatten in allen Holzarten
Isolier-Bauplatten
Holzfaser-Hartplatten

R. SCHMID
Fachgeschäft für Wand- u. Bodenbeläge
NÜRNBERG
Orianderstr. 3 · Ruf 62 321

Baugeschäft Otto Ulscht
Hoch-, Tief-, Brückenbau — Eisenbetonbau
FÜRTH (BAYERN)
Höfener Straße 10 Ruf 70 465

HANS BROCHIER
Kanalbau • Wasserversorgung • Installation
NÜRNBERG-N, Maxfeldstraße 24
Ruf 54 054 und 54 574

Herbert K.G. Bauunternehmung
für Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau
NÜRNBERG-O, Herbartstraße 41a
Ruf 43574

Max Leube, Nürnberg-O.
Ruf 446 51-53
LEISTUNGSFÄHIGE BEZUGSQUELLE FÜR
BAUSTOFFE ALLER ART:
Ton- und Zementrohre, Eternit-Kabelrohre
Gehsteigplatten, Hartbeton Duromit, Schutzanstriche, Dachpappen, Carbolineum usw.

Lutum-Neugut
Josephsplatz 5
Das leistungsfähige Fachgeschäft für
Betten und Kinderwagen
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen
Ruf 20030

Hanns Schick
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau
Gleisbau
Nürnberg-S.
Ackerstraße 24
Ruf 40137

Leop. Siegle, Nürnberg-O, Marienstr. 6
Stammhaus Augsburg — Filialen in München, Ulm, Würzburg
Alle techn. Gummi- und Asbestwaren,
Dichtungsmaterialien, Gummimatten u. -läufer,
Artikel für den Luft- u. Arbeiterschutz

Stühle und Tische
für alle Zwecke, in allen Arten und Ausführungen
Ferdinand Immel
Nürnberg-S, Endterstr. 3

Lauterbach
Nürnberg-W
Fürther Straße 309a · Ruf 63 511
Festdekorationen aller Art

RUF 60392
TREIBRIEMENFABRIK
LUDWIG STIERSTORFER
NÜRNBERG W
FÜRTHERSTR. 18

Konrad Motschmann, Malermeister
Spez.: Eisenhoch- u. Brückenbauanstrich
Nürnberg, Bayreuther Straße 46 — Ruf 535 47

Vom **Wasserhahn** *bis zur modernsten* **sanitären Anlage**
beliefern prompt
H. SCHMIDT, NÜRNBERG-O, Rahm 47
Ruf 52 267

Jakob Vogt · Nürnberg
Wölkernstraße 34 - Ruf 4 29 48
Tiefbau • Installation
Ausführung von Gas- und Wasserversorgungen
Schweißleitungen für Ferngasversorgung

Gebr. Tausend
Straßenbau
Tiefbau
Schwarzdecken
Nürnberg-A.
Theresienstraße 15
Ruf 227 55

Franz Pflaum
Bau- und Zimmereigeschäft
▼
Rückersdorf i. Mfr.

OSTEN

A. TSCHEUSCHNER
LANDSBERG (Warthe) Ruf 3127

Brunnen-Wasserwerksbau
Grundwasserabsenkung
Baugrunduntersuchung

HERBERT DONNER
Töpfermeister
FRANKFURT (ODER), **Sophienstr. 11**
Ruf 4569
Sämtliche Ofenarbeiten
Koksdauerbrand-Öfen für Großraum- und Mehrzimmerheizung

Pioniere der deutschen Eisenbahntechnik
Sonderheft zur Feier des hundertjährigen Bestehens der deutschen Eisenbahnen in Nürnberg
DIN A 4, 56 Seiten, RM 2.—
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
OTTO ELSNER Verlagsgesellschaft, Berlin

Hermann Müller
Schneidemühl
Heizungsbau
Sanitäre Anlagen
Gegr. 1908 Ruf 2607

Gust. Donath
Maurermeister
Meseritz



Emil Pfeiler
SCHNEIDEMÜHL
Spezialfabrik
für
Schalter-Anlagen

A. Grebenstein
Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau
Schwerin (Warthe) Ruf 359

Besser eine Kleine Anzeige, als gar keine

Leo Kordecki
Unternehmung für Hoch-, Tief- und Eisenbahnbau
Schwerin (Warthe)

OSKAR LÜDER
Tiefbauunternehmung
Schwerin (Warthe) · Ruf 276
Kieswerk Eibendorf, Versandstelle Bf. Eibendorf (Kr. Schwerin, Warthe)
Herstellung von Betonkies durch Absiebung in jeder Korngröße sowie Schotter- und Pflastersteine

REGENSBURG

FRANZ WANNINGER BAUUNTERNEHMUNG
REGENSBURG Ruf 3393 **CHAM** Ruf 367
HOCH-, TIEF-, EISENBETON- UND GLEISBAU

Richter & Frenzel Nürnberg • München • Augsburg
Würzburg • Regensburg • Erfurt
Kanalartikel • Röhren • Armaturen • Bäder • Sanit. Einrichtungen usw.

Ludwig Bauer, Baumeister
Hoch- und Tiefbau
in **Altenmarkt/Osterhofen** • Ruf 64

FERDINAND SINGER
Dachdeckermeister u. Blitzableitersetzer
Deggendorf-Bahnhof
Ruf 192

Passauer Transport- u. Lagerhausbetrieb
JOS. GLAS · PASSAU
Gegründet 1602 • Ruf 2576-78
Möbel-Transporte • Spedition • Lagerung

Adolf Burke
Ingenieurbüro
für Zentralheizungen
und sanitäre Anlagen
Passau
Ruf 2237

Grobeisen, Bleche, Röhren,
Armaturen, Eisenwaren, Werkzeuge,
Beschläge, Öfen und Herde
Christlieb & Fischer, Eisengroßhandlung
Regensburg Fernsprecher 2341



Continental-Schreibmaschinen
Reparaturen und Büromöbel
HANS GRUBER, Regensburg
Arnulfsplatz Ruf 2861

MAX KELLER
Füllfederhalter
Regensburg, A. d. Schlerstadt 4

BAUUNTERNEHMUNG
JOSEF KLUG
REGENSBURG
Budapester Straße 11/13
Ruf: Sammelnummer 4441

Josef Riepl
Hoch- und Tiefbau
REGENSBURG — MÜNCHEN

J. C. KNORR'S NACHF.
Inh.: Joh. Bamler Ruf 622
Weiden (Opf.)
Stab- und Formeisen / Bleche / Kleineisenwaren / Rohre / Fittings und Kanalisationsartikel / Öfen und Herde

Reichhaltiges Lager in **Klosett-, Wasch- und Badeeinrichtungen, Gasherde sowie Original Wamsler-Kochherde, emaillierte transportable Waschkessel**

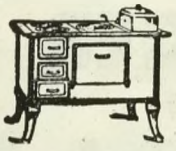


Billigste Preise

CHRISTIAN SÜSS

REGENSBURG

Pfarrergasse 6. Ruf 4872



Richard Schulz

Erd-, Beton-, Straßen- und Gleisbau

Regensburg

Dechbettener Straße 25

Ruf 45 90

Robert Schuster

Drogen
Farben
Baustoffe

Weiden
Ruf 571

Zimmerei
Treppenbau • Parkett

Michel Riedlbauer

WEIDEN RUF 868

Rich. Gebhardt

Dachdeckermeister — Blitzableitersetzer

Zwiesel, Bayr. Wald Ruf 166

NORBERT WEINZIERL

REGIERUNGSBAUMEISTER

Bauunternehmung

ZWIESEL • Ruf 104

SAARBRÜCKEN

Besser eine kleine Anzeige, als gar keine

GEORG BARZEN

Eisenbahnoberbau
Hoch- und Tiefbau

HETZERATH • Ruf Hetzerath 32

Joh. Follmann

Hoch- und Tiefbau
Spez.: Eisenbahn-Oberbau

Hetzerath (Mosel) Ruf 45

Dr. Hermann Christmann

Asphalt- und Teerstraßenbau K.G.

Heusweiler (Saar)

HEINRICH & DEJON

Stein- und Bildhauerei in Natur- und Kunststein

Homburg (Saar) • **Friedhofsallee 10** • **Ruf 114**

Peter Klein

Hoch-, Tief-, Straßen-, Eisenbahn- u. Drainagebau

Badem, Krs. Bitburg

Ruf: Kyllburg 280
Bitburg 523

Peter Leist

Malermeister

Kaiserslautern

L. Eicher, Kaiserslautern

Straße der SA. Nr. 42 / Ruf 1719

Großhandlung für elektrotechnische Bedarfsartikel

Schenkt Freude!
Schenkt das Buch „Wir Eisenbahner"

P. HARTMANN

Abt. I: Sperrholz, Furniere, Sperrtüren, Schreinereiartikel

Abt. II: Baustoffe, Isolierplatten, Hartplatten, Extrahartplatten für Fußböden, Korkfußböden, Leichtbauplatten, Asbestzementplatten, Wellplatten, Glaswolle, Schlackenwolle, Dichtungsmittel etc.

Frankfurt (Main)
Kronprinzenstraße 45 — Ruf 31450

Kaiserslautern
Steinstraße 40–42 — Ruf 1450

Ludwigshafen (Rhein)
Maxstraße 29 — Ruf 61453

Jede Heizungsanlage vom Fachgeschäft
Karl Bachmann
Kaiserslautern Mannheimer Str. 9
ist Wertarbeit und Empfehlung!

Heinrich Sachs
Isolierungen, Abdichtungen nach AIB
Kaiserslautern · Ruf 130 · **Schlageterstr. 54**

Gebr. Lieser
Bauunternehmung
Ruf 29 **Kordel b. Trier**

Jakob Wagner Bauunternehmung
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Landsweiler-Reden, Hindenburgstr. 48
Ruf: Neunkirchen 8834

Franz Emmrich & Söhne GmbH
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Neunkirchen (Saar)
Bürgermeister-Ludwig-Str. 12, Ruf 2883

Jakob Pletsch
Bauunternehmung
Pirmasens Ruf 3659

Carl Ballerio
Bauunternehmung
St. Wendel *Ruf 81*

Bauunternehmung Gustav Lutz
Hoch- und Tiefbauten
aller Art / Eisenbahnbau
TRIER, Benediktinerstraße 45 / Ruf 1393

PETER GEIGER
Kaiserslautern Hoch- und Tiefbau
Medicusstraße 29 — Ruf 615 Eisenbetonbau

Siegfried Eichem
Elektro - Großhandlung
Ruf 696 **Kaiserslautern, Kurt-Faber-Straße 7**

Fr. Schlemmer · Kaiserslautern
Ruf 440 — Fackelstraße 7
Preßluft-Schläuche — Armaturen und Riemen

Rostschutz
durch Schmitt'sche Überzüge
HEINRICH SCHMITT, Neustadt (Weinstraße)

Konstantin Lang
Bauunternehmung
Neunkirchen (Saar)
Wellesweiler Str. 202
Ruf 2802

Fritz Schallmo
Zimmerei u. Bauschreinerei
NEUNKIRCHEN
an den Sinnesbäumen 16
Ruf 3075

Kein Eisenbahner
ohne das Buch „Wir Eisenbahner"

Heinrich Schenk · Pirmasens
Bauunternehmung für Hoch-, Tief-,
Beton-, Eisenbeton- u. Straßenbau
Ruf 2272 Blocksbergstr. 34

P. Zeyer St. Wendel Ruf 58
Unternehmung für Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Zimmereibetrieb

Peter George · Wilfingen (Saar)
Baugeschäft Ruf: Amt Konz 342

SCHWERIN

Wilhelm Schildknecht
Baumeister
LÜBECK · Ruf 28490
Moislinger Allee 92 b
Holzkonstruktionen jeglich. Art :: Fahrbare Gerüste

Herm. Kassun
Hoch- u. Tiefbau
Eisenbetonbau
LÜBECK
Moislinger Allee 90cd

Schotterwerk Rethwisch G. m. m. H.
Schwerin i. Mecklb.
liefert
Schotter, Splitt usw.
für den Bahn-, Straßen- und Betonbau, sowie
Betonwaren aller Art
als Rohre, Platten, Bahnsteigeinfassungen usw.

DIE REICHSBAHN

Amtliches Nachrichtenblatt der Deutschen Reichsbahn und der Reichsautobahnen

HERAUSGEGEBEN IM REICHSVERKEHRSMINISTERIUM, BERLIN W 8, VOSS-STRASSE 35

Vierteljahrs-Bezugspreis 4.10 RM (einschl. 55 Pf. Zustellgebühr). Einzelheft 40 Pf., bei Postversand 55 Pf. (einschl. Verpackung); für verstärkte Spezialhefte erhöhte Einzelpreise. Lieferung von Einzelheften nur unter Nachnahme. Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Preise und Bedingungen für Anzeigen auf Anfrage

VERLAG: OTTO ELSNER VERLAGSGESELLSCHAFT, BERLIN SW 68, ORANIENSTRASSE 140–142

Fernsprecher: 610012 — Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse D, Oranienstraße 140
Postscheckkonto: Berlin 1140. Postsparkasse Wien Nr. 114193

Behrens & Sohn
Bauunternehmung / **LÜBECK**

Drägerwerk, Lübeck
Autogene Schneid- und Schweißgeräte

STUTTGART

Moderne Omnibusse in Ganzstahl-Bauweise mit Rundblickscheiben D. R. G.
Gottlob Auwärter o.G.G.
MÖHRINGEN - STUTTGART
Kaltentalerstr. 9 und Rosenstr. Ruf 71678

Die Dienstvorschrift wird durch das Fachbuch ergänzt.

Richard Albrecht
Eisenbeton-, Hoch- und Tiefbau
Stuttgart-S, Danneckerstraße 58
Ruf 29444



Spezialhaus für Kamelhaar- und Wollerzeugnisse
Schlafdecken
Köcher & Co.
Stuttgart-S
Breite Str. 2B Ruf 24092

V-Triebwagen
Diesel-Lok und Reichsbahn-Kraftwagen behandelt „Elsners Taschenbuch für den Reichsbahn-Kraftverkehr"

Kuso **Anlagen für Holztrocknung**
Keller & Schröter, Stuttgart-Obertürkheim

Karl Kübler A.-G.
Stuttgart – Göppingen – Berlin
Hochbau / Tiefbau / Holzbau
Eisenbetonbau

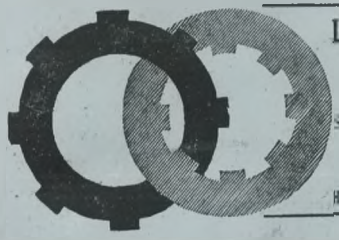
S. WEH • Stuttgart-O.
Tiefbau-Unternehmung
Werfmershalde 20
Ruf 40697
Eisenbahn-, Straßen- und Brückenbau

Gas & Wasser Stuttgart
BÖHM HÖRLE SCHUSTER & CIE. K. G. Calwer Straße 36
Gesundheitstechnische Anlagen / Zentralheizungen / Elektr. Licht- u. Kraftanlagen

Verantwortlich für die Anzeigenleitung: Otto Hernichel, Blankenfelde (Kr. Teltow) — Verlag: Otto Elsner Verlagsgesellschaft, Berlin SW 68
Elsnerdruck, Berlin

DA. 2. Vj. 1939 — 11373. Pl. 3

GEBR. FAHRION K.-G
Bauunternehmung **Stuttgart-Feuerbach**



Lamellen und Kupplungsbau
Aug. Häussermann
Stuttgart-Obertürkheim
Ruf 309 20 Schließfach 89
Spezialität:
Automobil-, Motorrad- u. Werkzeugmaschinen-Kupplungslamellen
Höchste Gewähr für Ausführung und Qualität

JULIUS SCHNEIDER
STAHLBAUTEN
Ruf 40546/40937 **kittlose Glasdachanlagen**
Stuttgart-Berg 0, Ulmer Straße 19/23

WUPPERTAL

Brökelmann, Jaeger & Busse
NEHEIM (Westf.)
Metallwaren- und Elektrotechnische Fabrik
Spezialitäten: Petroleum-Lampenbrenner für den Eisenbahnbedarf usw., **Glühlampen-Fassungen** aller Art



Reinhard Fleischmann
Remscheid-Reinshagen
Feilen, Raspen, Präzisions- und Nadelfeilen für alle Industriezweige

Waggonbeschläge aller Art, nach Vorschrift fertigt
Karl Bernecker, Waggon- u. Fahrzeugbeschl.
Vogelsang i. W.

LINZ, VILLACH



TECHNISCHES BÜRO FÜR
GAS, WASSER, HEIZUNG, LÜFTUNG
LINZ, LANDSTRASSE 21, RUF 3290

Paul Papinski
Bau- und Galanterie-Spenglerei
LINZ a. D., Landstr. 101—103
Gegründet 1888 **Ruf 6793 — 7675** (50. Geschäftsjahr)
Flachdächer / Isolierungen

Die Anzeige ist ein erprobtes Werbemittel mit guten Erfolgsaussichten!
Das gilt auch für die Kleine Anzeige!

Gas • Wasser • Heizung
Ing. Hubert Gehart
Ruf 5692 **LINZ, Wiener Reichsstr. 55**

Unternehmung für Eisenbeton-, Hoch-, Tief-, Gleis- und Wasserbau
INGENIEURE **MAYREDER, KRAUS & CO.**
LINZ • LANDSTRASSE 24 • Ruf 7454-73-35

Bauunternehmung Dipl.-Ing. Ernst Hamberger
Straßen-, Eisenbahn- u. Wasserbau • **Linz** • Humboldtstr. 11 Ruf 7531



Ceresit schnell

zum sofortigen Verstopfen von Wasserdurchbruchstellen in Kellern, Tunnels, Stollen etc.

Wunnersche Bitumenwerke G.m.b.H. Unna i. W.

Zuverlässigen Schutz

gegen alle äußeren Einflüsse durch den jahrzehntelang bewährten Bitumen-Schutzlack „Bitolan". Schwarzer Voranstrich und Deckaufstrich nach A.I.B. und farbiger Schutzlack in sechs Tönen. Ausführliche Unterlagen durch



J. A. BRAUN, Bitumitektwerk
Stuttgart-Bad Cannstatt E 3

Bitolan

Die **„Verkehrstechnische Woche"**
ist die Zeitschrift für das gesamte Verkehrswesen



Paul Hedrich
Blechwarenfabrik
Schwarzenberg i. Erzgeb. 8

Abteilung 1
Oel- u. Schmiergefäße und techn. Blechwaren in allen Ausführungen

Lieferant vieler staatlicher und städtischer Behörden

Schmieröl-
Rohöl-
Benzin-
Luft-
Filter

KNECHT
Metallwarenfabrik

Ansauggeräusch-Dämpfer
Alfred Knecht
Bad-Cannstatt

Tankanlagen

modernster Konstruktion in jeder Größe

SCHEIDT & BACHMANN
RHEYDT (BEZ. DÜSSELDORF)

Heisterholzer **Klinker und Klinkerplatten**

für Hoch-, Tief- und Ingenieurbauten, Brücken-, Tunnelbauten, Löschgruben usw. den Anforderungen der D-R.G. entsprechend

Heisterholzer Straßenbauklinker ● Dachziegel

Schütte A. G. für Tonindustrie, Minden i. Westf.
Ruf: Amt Minden 2060

Stahlhelme



für Feuerwehr und Luftschutz
nach Vorschrift

Bath & Wagawa
Metallwarenfabrik
Dresden-A. 16/RB
Reißiger Str. 22 / Ruf 65 262

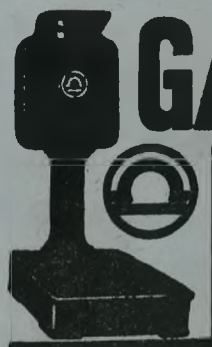
Drahtseile
f. Stellwerke, Signale, Krane, Schiebebühnen
Hanfleinen u. Hanfseile
Bindfaden, Schnüre

Kabelfabrik Landsberg a. W.
Mechanische Draht- u. Hanfseilerei G. Schroeder

Zweigniederlassungen und Lager:

Berlin-Lichtenberg, Wönnichstr. 6 u. 8, Fernruf 55 42 23
Breslau I, Oderstraße 24, Fernruf 20 576
Dresden-A., Prager Straße 28, Fernruf 13 526
Hamburg 11, Baumwall 3, Slomanhaus, Fernruf 364044

GARVENS



vollautomatische
LEUCHTBILD WAAGEN
für alle Zwecke

GARVENS WAAGEN FABRIK HANNOVER-WULFEL 37